Begugepreie: Manatlich to Pfg. frei ins Daus gebracht, burch bie Poft Bezogen viertelibbrlich Dit. 1.50 erel. Beftellgelb. Der "heneral-Angeiger" erideint taglich Abenbe. Sonntage in zwei Ausgeben. Umparteilifche Beitung. Renefte Nachrichten. Wiesbadener

Mngeigen: Die tipaltige Beitigelle ober beren Raum to Pig., für aus-marts is Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabait. Beffame: Peitigelle 20 Pig., für ausnahrts 50 Pig. Beilagen-gebür pro Zoufenb Bit. 2.50.

General Sanzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Blesfadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumoriff.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Commert in Wirdhaben.

Mr. 252.

3000#

25 \$14 221/256

gi. E.,

theimer,

Mi ener,

:iih

fre 10.

ges

für

und

Bolte.

Freitag, ben 27. Oftober 1899.

XIV. Jahrg.

Die sechste Großmacht.

Beitgemäße Betrachtungen von Rorin Schafer. "Gagetten follen nicht geniret werben." An diejes Bort bes großen Friedrich erinnert uns der Ausspruch des Oberfrateanwalte Ifenbiel, der befanntlich im "Barmlofen", Brogef gejagt hat: "Die vornehmfte Bflicht der Breffe ift, auf öffentliche und geheime Schaben rudhaltlos aufmertfam gu machen." Der Ausipruch aus dem Minde eines hoben Beamten ift umfo erfreulicher, ale man ben Staatsanwalt im Allgemeinen nicht als den warmften Freund der Preife angujeben gewöhnt ift.

Bir leben befanntlich in ber Beit der Groben Unfug-Prozeffe und des ambulanten Gerichtsftandes der Breffe. Das, was man fonft nicht faffen tann, fieht man als groben Unfug an. Der Rautichufparagraph wird von den Staatsanwalten mit gang besonderer Borliebe auf die Breffe angewandt, wenn irgend ein freies Wort Anftog erregt bat, bas man nicht unter ben Begriff ber Beleibigung bringen fann.

Bas den ambulanten Gerichtsfrand der Breffe anbelangt, baben unter ihm die Redafteure einen besonders schlimmen Stand. Wenn g. B. ein Blatt in Biesbaden ericheint und ein Gremplar ber Beitung wird in Memel oder Rimmerfatt gehalten, fo fann der Beramwortliche bon ben Staatsanwalten ber Oftgrenze bes Reiches gefaßt und gur Bernehmung borthin geladen werden.

Much ber Zeugnigzwang fpielt bei Pregprozeffen eine bridende Rolle. Der Redafteur fann burch hobe Gelbitrafen und burch langere Gefangnifibaft gezwungen werden, bas Rebaftionegeheimniß preiszugeben und feine Gemahremanner u nennen. Auf die moralischen Folgen folden Zwanges brauchen wir nicht besonders hinzuweisen. Man bat es in fallen, die glüdlicherweise vereinzelt blieben, nicht verschmäht, bas Beugningwangsberfahren jogar auf Geberlehrlinge ausabehnen, von benen man annahm, bag fie ben Autor infrimitirter Artifel fennen.

Dag man nicht nur ben für bas betreffenbe Reffort leichnenden Redafteur unter Anflage ftellte, falls biefer ober mer Artifel Anftog erregte, fondern auch noch ben Berfaffer, den Seper und ben Correftor verantwortlich machte, weil diefe Leute das Zustandekommen des Artikels nicht verhinderten, obgleich das gar nicht in ihrer Macht lag, ist etenfalls mehrsach dageweien. Alle diese Bortomuniffe bebeifen, bag man auf Seiten ber Staatsanwalticaft ber breffe im großen Gangen nicht gerade die allerwarmfien Emmpathien entgegenbringt.

Bas die Bregprozeffe felbit anbelangt, die der Bffentliche Anflager ex officio einleitet, fo fteben bie Berfehlungen segen den Majestätsbeleidigungsparagraphen obenan. Es ist Sber diesen Punkt viel geschrieben worden; wir glauben, daß tt auf ein bejonderes Blatt gebort. Abfichtliche Berftoge segen biefen Baragraphen wird fein bernfinftig Dentenber

ftraffrei miffen mollen. Gelbft ba mo die Abficht fehlt und nur das Bewußtfein der Beleidigung festgestellt wurde, ist die Berfolgung burchaus am Plage, ob fie nun den alten Lieblnecht, den Wigblattredafteur Trojan, ober ben Agrarier Rlappert betrifft. Bor bem Gefete find wir Alle gleich.

Andere Erwägungen greifen Blat, wenn ein unter Unflage gestellter Artifel nachweislich ohne Borwiffen bes berantwortlichen Redakteurs in beffen Reffort Aufnahme gefunden hat. Dag auch in biefem Falle ber Schriftleiter berurtheilt werden fann, ja dag bas Urtheil gerade aus bem angeführten Grunde ftrasbericharfend ausfällt, ift eine Reuerung aus unferen Tagen.

Befanntlich nimmt ber Staatsamwalt bie Berfolgung nur auf, wenn ein öffentliches Intereffe vorliegt. Dit welchen Anfinnen bas Bublitum oft an ben Staatsanwalt mit Berfolgungsantragen berantritt, erweift folgenber Fall. Ein Ortsburgermeifter im Deffischen fliblte fich beleidigt, weil ein Blatt geichrieben batte, ber Rerbebaum fei mabrend ber Rirche weihseier umgestürzt. "Denn, fagte ber Berr Burgermeifter, wenn ber Rerbebaum umfturzt, bann ift er folecht eingerammt, und wenn er ichlecht eingerammt war, bann liegt ein Berichulben ber bamit betrauten Ortsbehörde vor. Item ift ber Behorde in bem Artitel ein indiretter Borwurf gemacht, und ba ber gange Borfall erfunden war, fo ift die Behörde beleidigt." Wir brauchen wohl nicht ju verfichern, daß der Staatsanwalt, dem dieje haupt- und Staatsaftion anvertraut war, nach ber erften Bernehmung bes verantwortlichen Redafteurs bas Berfahren einstellte, mahricheinlich febr jum Mergernig bes beleidigten Ortsoberhauptes. Der Sall ift nicht erfunden, er frammt aus der eigenen Bragis

Das find so fleine Scherze aus dem Ernst bes Jour-nalistenlebens. Sat eine Zeitung Anlaß, Mißstände an's Licht zu ziehen und durch eine seriöse Kritit auf ihre Abftellung gu bringen, bann muß fie immer barauf gefaßt fein, baß fie in ein Beipenneft fticht und bag bas Damoflesichwert ber Anflage fiber ihr fcmebt.

Run aber hat die Breffe aus dem Munde eines Oberftaatsanwaltes bas Beugnig erhalten, bag es ihre bornehmite Bflicht ift, öffentliche und geheime Schaden rudhaltlos aufgubeden. Es wird gut fein, wenn man fich biefes Wort merft. Für je ben Berantwortlichen fommt einmal die Beit, in der er es als Wehr und Baffe gegen Biderfacher benuten fann, die weder einen Staatsanwalt Jenbiel, noch bie Gorberungen ber öffentlichen Meinung fennen !

Abermalige Niederlagen der Engländer.

Dr. Lenbs erffarte einem Rebatteur ber "Battie", bie Buren seien fest entschloffen, bis gum lehten Athemauge für ihre Freiheit gu tampfen. 3hr Bablipruch lautet: Tobt ober Freiheit. Dr. Lenbs brudte bie Zuberficht aus bag bie Großmächte bie Republit unterftupen Wiesbadener Tageszeitung, den "Wiesbadener General-Anzeiger", werden von jedem Postamt und Landbriefträger Nachbestellungen pro November und Dezember angenommen. Postbestellnummer 8106. Bezugspreis monatlich nur 50 Pfg. frei in's Haus. Geschäftsstelle: Mauritiusstrasse 8.

werben und warnte bor ben aus englischer Quelle ftammenben Berichten. Diefe find in ber That mit großer Borficht aufzunehmen, benn all bie bombaftifchen Siegenachrichten ber lehten Tage erwiefen fich bei objettiver Feststellung ber Thatsachen als eitel Geflunter. Es beift jest, bag Glencoe und Dundee in Sanben ber Bu. ren feien und felbft englifche Blatter tonnen bies ihren Lefern nicht langer berheimlichen. Borgeftern fand ein Gefecht bei Rierfontein fatt, in bem bie Engländer 12 Tobie und 59 Berwundete batten. Der Rampf war überaus erbittert, ba bie Buren febr ftart und in fefter Stellung maren. Gine gange Schevabron ber 18. Sufaren mit 7 Offigieren und bem commandirenben Oberften Doller murben gefangen genommen. Rach einem Telegramm aus Labhimith, welches bom Countag batirt ift, werben aus Glencoe noch bebeutenb beifere Rampfe gemelbet. Das fei nur ein weiterer Beweis, bag Genera ! Bule eine fcmere Rieberlage erlitten bat. Ueber bie Rampfe um Rim berleb wird gemelbet, bag, obgleich bie Engländer Enbe voriger Woche wiederum gefiegt haben, bie Stadt von allen Ceiten eingeschloffen und von jeber Bahnverbinbung abgefdnitten ift. — Rach einem Telegramm aus Rapftabt ift bie Rugel aus ber Bunde bes Generals Ch mon & berausgezogen worben. Der Beneral befindet fich mohl. Berichiebene Blätter behaupten, bag bie Bahl ber Burentruppen in Ratal 30,000 Mann betrage. - In Porismouth traf bie Orbre ein, mit Uebergeit an ber Fertigftellung ber Referbeichiffe gu arbeiten. Die Arbeiten werben Tag und Racht fortgefest.

Politische Tagesüberficht.

* Bicebaben, 26, Ottober.

Gine Reichstagebebatte über bes Raifere Englandereife

fündigt die agrarische "Deutsche Tageszeitung" an, indem fie idreibt : "Wir fonnen nicht glauben, daß Ge. Majeftat ber Raifer immer noch entichloffen fei, die Reife nach England ju unternehmen. Dag englische Blatter bas Brogramm bes Mufenthalts bis ins Gingelne binein veröffentlichen, will nichts

Aheinganer Plandereien.

bon Mfrifanber. Benn ein Beltenbummler, ber feit 1879 bie auftra-Alden, oftafiatifchen und fubafrifanischen Landgebiete durchtreift und bewohnt hat, nach dem deutschen Reiche gurudtehrt, fo betrachtet er in ber Regel bie beimathlichen Berfaltniffe bon einem anderen Gefichtspuntte, als derjenige, beider Bergleiche mit ben Buftanden und Borfommniffen in anderen gandern nicht anzustellen vermag. Bas dem einzelnen gandsmann als eine landesübliche Sitte oder Raturnothwendigfeit ericheint, erregt bes Weltenbummlers Srifit, er forscht nach bem Why und Wiresore, bem Warum

Diefe Thatfache pragte fich mir wieber fo recht ein bei tinem Befuche Biebriche, beifen Bewohner felbft wohl beniger die R chtausnuhung gunftiger Conjuntturen empfinden als ein zufällig anwesender Besucher. Da es bei einer Plauberei filer ben Rheingau und seine Orte für diese selbst beniger auf eine Lobpreifung ihrer Borglige, als auf eine desprechung der Umftande handeln fann, wie man biefe bor-Beilhaften Geiten ber Erifteng ins beste Licht ftellen fann, b will ich nur lettere beleuchten, fur bas Uebrige forgen

la fattfam bie Reifehanbbiicher. Rad Biebrich fuhr ich mit der Geragenbahn bon Biesbaben und war nach der entzüdenden Fahrt und der noch bertlicheren Rheinaussicht unangenehm fiberrascht von der ver-Altnismäßig geringen Anzahl Kurgaften, welche fich für Tagesansflug Biebrich ertoren batte. Die wunderwolle Abeinpromenade und ber fo forgfältig unterhaltene Schlofi-farten bieten bie bentbar genugreichsten landichaftlichen und rnfulturiichen Reige. Alle einzigen Erflärungogrund birfer Satjache wollte mir blog Ueberfattigung bes Bublifums, "Toujours perdeix" einleuchten. Wenn man verwöhnt

der großen Welt, tehrt man gurud gu dem hauslichen Beim, gu dem Amours conjugales, wie Chp fagt, oder ins Raffanifche überfett, geht nach Bierftadt, ober einem anderen Dorfe anftatt nach Biebrich, ober einem anderen romantischen Rheingauort. Ginem Mitreifenden gegenliber, ein febr faffionable gefleideter Gigerl, ein homo novus Germaniae sylvestri (Tacitus), ben ich erft feit meiner Beimfehr fennen lernte und der fich leider auch, wie der Solgwurm in die ternige Eiche, feinen Weg in das Offigierscorps gebahnt bat, angerte ich über bie Bernachläffigung Biebrichs feitens ber Curgafte im Besondern, aber erhielt als latomiche Antwort, Biebrich ware eine Arbeiterstadt. Reine Behauptung ift ungerechter. Allerdings ift Biebrich feine ansfoliefliche Fremdenstadt, auch kein Benfionopolis, allein jedem Raturfreunde und Rentier bietet es Annehmlichkeiten in Bulle, scenische Genuiffe und bor Allem jenen Reig, ben nur eine Rleinftadt gewähren taun, die in ber Rabe eines internationalen Babeortes liegt und in bem Gegenfabe gwifden bem Landlichen und Stabtifchen befteht. Gewerbethatigfeit besteht allerdings in der Umgebung Biebrich's, in dem fo raich aufblubenden Mosbach und in Amoneburg, beffen Cementfabritate ich fcon in Auftralien und Gudafrita bei Regierungskontraften als muftergiltige empfehlen hörte, aber ber rubige, gefittete Arbeiter, wie er fich in Raffau und fiberhaupt in Deutschland zeigt, ift zumeift tein Anftog, daß Rubesucher und Curbedürstige feine heimathöfratte meiben mußten. Gerade der Grund, bag man nun Biebrich als Arbeiterftadt in ber Sauptfache bingeftellt bat, bewog mich, auch die außeren Bintel gu besuchen und ich fand, daß fie musterhaft waren, in der That ein ver-hältnismäßig tausendmal besseren Gindrud hinterließ, als das grouberzogliche Schloß. Dieses allerdings mit seinen an den Sangen ichwankenden Fensterladen, den verwitterten, bruchigen Mauern macht fein fürfelichen Gindrut, fcheint ben bon den großartigen Runftichöpfungen oder den Raffinneffen I Biebrichern, die noch immer ihrem alten berzoglichen Gebieter

warme Erinnerungen entgegenbringen und hoffen, einstmals wieder bort im Sproffe bes Baufes Dranien gu begrufen, "Lasciate ogni speranza" jugurufen. Als Mann, ber bie verschiedensten Erdtheile besucht hat, möchte ich bie waderen Bürger über diefen Umftand vertroften. Die fo blübenbe Gewerbethätigfeit, welche fich ftets weiter entwideln wird, bringt hundertfältigen Erfat, und die schwielige Sand, die an Wochentagen ben hammer führt, fargt Conntage mit bem Belbe. Diejes zeigt Biebrich's Birthichaftsbetrieb gur Benuge. Es ift überdies eine nichtswürdige Berleumbung und herabwürdigung des fo ehrbaren und für bas Belfswohl unentbelprlichen Arbeiterstandes ihn als einen Beloten hinzustellen. Bahrhaftig ber ehrliche Arbeiter im schlichten Arbeitotleibe fteht bober als ber Richtothuer und Beridmender im hofgewande.

Die hotels Biebrich's und auch die Reftaurationen wetteifern mit ben gleichwerthigen Biesbadens und befleißigen fich, den Besuchern Alles zu bieten, was Reller und Rache vermögen und werben felbst ben verwöhnteften Gaft gufriedenstellen. Auch für die perfonliche Gicherheit ber Befucher ift ausreichende Sorge getragen, denn nirgendswoglaube ich eine größere Angahl Bolizeimannichaften gesehen gu haben - und jede Stadt des Reiches beherbergt boch, Gott- fei Dant, eine Menge - wie in Biebrich. 3ch habe als Rörgler über die Möglichkeit ihrer Beseitigung nachgegrübelt und fie mit bem werthen Gerichteaffeffor an ber Aftrologenfunft in "Deutsch-Reuguinea verglichen, ber, da er bei ben Ranaten nichts richtern" tonnte fein Dafein in ber Sangematte verbrachte, und "wenn es ihm zu dumm murbe", auf Tauben- und Baradiesvogeljagd ging. Ja, das deutsche Reich ist reich an Kanaken; merkwürdig ist blos, daß andere Staaten ebensoweit, und noch hundert Pferdelängen weiter kommen, die mit dem kostipieligen Apparat jur Bersorgung von Cobren bevorzugier Bolkokreise aufgeräumt

fagen. Jedenfalls war bie Reife friher geplant und ein vorläufiges Brogramm feitgestellt worben. Diejes vorläufige Brogramm geben bie englischen Blatter wieder, einmal, um das Unterbleiben ber Reife möglichft zu hindern, und bann, um die ursprüngliche Abficht, bebor bas Aufgeben berfelben befannt wird, nach Rraften ausgunugen. Demgegenüber mare es vielleicht zwedmäßig, wenn man fich entschließen tonnte, Die Aufgabe des urfprünglichen Blans öffentlich mitzutheilen. Sollte aber Ge. Dajeftat ber Raifer tropbem feinen Entfcluß ausführen, fo würde das ohne Frage im beutschen Bolle tiefe Misstimmung erregen. Das darf und muß offen ausgesprochen werden. Eine Reife nach England bei ber jenigen weltgeschichtlichen Conftellation ift ein politischer Att und muß unter politischen Gefichtspunften betrachtet werben. Der Reichstag wurde vorausfichtlich gerade in den Tagen bes angeblich geplanten Aufenthaltes fich mit ber Etatsberathung befaffen. Es tonnte gar nicht ausbleiben, daß er fich mit ber Reife beichaftigen und ber Bollegimmung entfprecenben Musbrud geben würde. Alles bas werben die berufenen Rathgeber ber Rrone Geiner Majeftat bem Raifer gu unterbreiten sich verpflichtet fühlen." Wie reimt sich die hier ausgefprochene Abficht mit ber bisberigen Barole ber Agrarier gufammen, Meinungeaußerungen und Entschließungen der Krone niemals in ben Kreis ber Debatten zu ziehen?

Interbention ber Dachte in Cabafrita?

Die "Daily Dail" melbet aus Bafbington: Das Staatsbepartement foll von feinen auswärtigen diplomatifchen Bertretern bie vertrauliche Mittheilung erhalten haben, bag gewiffe Kontinentalmachte eine Offenfivalliang gegen England planen. Es foll ein gemeinjamer Schritt fammtlicher Dachte gethan werden, um die Ginftellung der Feindieligfeiten und bie Schlichtung bes Streites burch einen Schiebsfpruch herbeiguführen. Die Ablehnung Diefer Bermittlung wurde gur Rrifis führen. Man glaubt in Bafbington, bag die britifche Regierung diefen Plan vollftandig fennt und hierfur ihre Marine- und fonftigen Ruftungen, wie bie Ginberufung der Milig trifft. Bei Gintritt ber Rrife wurde Amerita England feine Sympathien zeigen, aber, an ber Monroe-Doctrin fefthaltend, feinen materiellen Beiftanb gewähren.

Die Lage in Chanien

-

ift gegenwärtig außerft fritisch. Das energische Borgeben ber Regierung gegen die widerspenstigen Steuerzahler in Barcelona machte zwar einen gunftigen Einbrud, doch wird die Regierung andererseits getabelt wegen ber gleichzeitigen Drohungen gegen die Sandelstammern und gegen die Breife, weil man befürchtet, daß dadurch ber Conflift noch weiter um fich greifen tonne. Ingwijden ift ber Buftigminifter Duran gurudgetreten. Der mahre Grund feiner Demiffton find die in Barcelona getroffenen Dagregeln. Um aber Die Schwierigfeiten nicht ju erhöben, wird die Demiffion offigiell baburch erflart, bag Duran mit bem neuen Gefet über die theilweife Decentralisation nicht einverstanden gewefen fei. Die Minifter gaben noch feine Details über bie fechzig Millionen Ersparniffe, die fie im Budget vornehmen wollen. Dieje Bobe wird indeg nur durch eine andere Behandlung der Benfionen für die Civilbeamten möglich. Die Materie foll nach italienischem Shitem geregelt werben. Der Finangminifter plant eine Bweiljundert Millionen-Anleihe für öffentliche Bauten. Gilvela hatte eine Unterredung mit ber Ronigin-Regentin, welcher er vorgeichlagen bat, ein Defret, wonach die constitutionellen Recite in Barcelona aufgehoben merben, gu unterzeichnen.

Gin javanifd-dinefifdes Bundnif.

Schon im Friihjahr biefes Jahres wurde aus China gemelbet, daß der Abichluß einer dinefisch japanischen Entente bevorftehe. Jest icheint das Bundnig thatfachlich guftanbe gefommen gu fein. China bat bie Erhöhung feiner Truppenbeichloffen und fogleich mit feinem Rachbarreiche ein Schute und Trubabtommen bereinbart, beffen Spipe fich in erster Binie gegen Rugland richten foll. In nächster Beit follen gu ben 19 gegenwärtig im Stillen Ocean befindlichen ruffischen Kriegsschiffen noch sechs weitere Kriegssahreuge aus der Oftfee fommandirt werden, was auf n tere Abfichten Ruglands ichliegen läßt, im dinefischen Fischteiche beim Bettangeln ber Rationen nicht gurudgufteben.

Dentichland . Berlin, 25. Oftober. Staatsfefretar Tirpit und Graf bon Bilow batten geftern Mbend eine gemein chaftliche Audieng beim Raifer. Staatsfefretar Dirpit bat fich heute fruh nach Baben-Baben begeben, um bem Reichstangler Heine früh nach Saben Baben begeben, um bem keinstänister Fürsten Dobenlohe Bortrag zu halten. — Die nächste Situng des Reichstages sindet Dienstag, den 14. November, Nachmittags 2 Uhr, siatt. Auf der Tagesordnung dieser Situng sind vom Präsidenten, Grasen Ballestrem, gesetzt worden: 1. Bericht der Commissionen für die Petitionen, 2. Bericht der Wahlprüfungs-Commission, 3. zweite Bestelmen des Gleichenterschafts betressen zu den Geschenterschaft der Arbeiten den Geschenterschaft der Geschenterschaft der Arbeiten der Arbeiten der Geschenterschaft der Geschenterschaft der Arbeiten der Geschenterschaft der Geschen rathung des Gefebentwurfes, betreffend einige Aenderungen der Bestimmungen über bas Boftwefen, 4. gweite Berathung

des Entwurfes einer Fernsprech-Gebühren-Ordnung.

* Rarleruhe, 25. Oft. Das ruffifde Raiferpaar wird in ben nachsten Tagen zum Befuch am Großbergoglichen Dofe in Baben Baben erwartet. Der Tag, an welchem das ruffifche Raiferpaar eintrifft, ift noch nicht bestimmt, wahrscheinlich am Freitag. heute war ber Großfürst Michael Nitolajewitsch beim Großherzogspaar zur Tafel ge-laben. Der Großherzog von Sachsen-Beimar und ber Großherzog bon Olbenburg werben ebenfalls erwartet.

Musland. . Bien, 25. Oftober. Die Regierung ertheilte einem hiefigen Confortium Die Erlaubnig gur Bornahme technischer Borarbeiten für einen Bien mit Trieft berbindenben Kanal. — Im Abgeordnetenhause wurde heute die Debatte über bas Regierungsprogramm fortgesetzt. Der Obmann des Bolentlubs, Jaworsti, erflarte als erfter Redner, daß die Bolen die Aufhebung ber Sprachen-Berordnungen tief beflagen und bem Ministerium Clary absolut fein Bertrauen entgegenbringen fonnten. Der nachfte Redner, ber tichecifche Feudalgraf Balliffy, fprach fich in dem gleichen Sinne aus.

* Baris, 25. Oftober. Der Kriegeminifter bat Die gerichtliche Berfolgung gegen Redaftenr Go bier und gegen ben Berwalter ber "Aurore" eingeleitet, weil biefelben Golbaten jum Ungehorfam verleitet haben.

Ans aller Welt.

- Des Mimen Rache. Die immer enbende Feinbfeligfeit amifden bem reifenben Buhnenfunftler und feiner beftanbig wechfelnben Benfionawirthin war die Ursache zu einem ergöhlichen Bortommeniß, bas fich untangft in einem sehr befuchten englischen Babeort zu-trug. In einem hubschen, in ber Rabe bes Stranbes gelegenen Logirhaufe hatten fich bie "befferen Rrafte" einer in bem Ort gaftirenben Schauspielertruppe auch acht Tage in Roft und Wohnung begeben. Die Wirthin, eine launifche, ungufriebene Berfon, behandelte bas mimenbe Boltden mit auffallenber Unfiebenswürdigteit, und als bie Boche um war, prafentirte fie ihren niebergeschmetterten Benfionaren eine erftaunlich hobe Rechnung. Ohne Murren bezahlte man bie Forberung: ber Komifer ber Truppe aber fcmot, fich und feine gerupften Collegen refp. Colleginnen gu rachen. Rurg bebor bie Beutchen mit ihren Sabfeligfeiten bem ungaftlichen Saufe ben Ruden fehrten, benutten fie einen gunftigen Moment und nagelten unter bie Platte bell Tifches im Empfangsfalon einen in bunne Bage gehüllten fogenannten

frifden Bering, ber feinem Attribut aber feine Chre mehr machte, benn bem gerabegu beleibigenben Gernch nach gu urtheilen, muble er fichan giemlich antit fein. Das Refultat war bochft effetivell. Wochenlang blieben bie Zimmer ber liebenswurdigen Benftonswirthin unbewohnt; feber Unterfunft fuchenbe Babegaft batte mehr als genug, fobalb er nur bie Thur bes Salons öffnete. In ber gangen Stadt fprach man balb babon, bag es eine Schanbe fein, ein Saus in einem berortigen Buftanbe bon Unfauberfeit ju halten. Biele brohten fogar, ben Ganis tattenfpettor aufmertfam gu mochen, bamit bon polizeilicher Geite für eine grindliche Reinigung Gorge getragen wirbe. 20 bie bet zweifelte Birthin in bem Raum, aus bem ber fatale Beruch nicht berauszubringen mar, mohl fcon jum gehnten Dale General-Reinmachen abbielt, fiel es enblich Jemand ein, ben Galontifch umgutebren, und ba entbedte man bie Urfache bes entfehlichen Uebels

* Die Bedfelichulben ber Bringeffin Louife bon Coburg werden von ben Glaubigern eingeflagt, und amer ale erfte eine beim Barifer Juwelier Bartogg contrabirte Schuld bon einer Million France für gelieferten Schmud. Der Juwelier hatte vorher beim Oberhofmeisteramt getlagt, bas fich aber für unguftanbig erffarte, ba Bringeffin Louije bei Bechielklagen nicht exterritorial fei. hierauf appelirte er an bas Oberlandesgericht, aber auch der oberfie Gerichtshof bestätigte genannte Incompeteng. Run flagte ber Juwelier beim Sanbelsgericht, wo gestern mundliche Berbandlung ftattfand. Der Bringeffin, Die burch Dr. Feift. mantel bertreten wird, wurde eine breimodige Frift gur Rlagebeantwortung gegonnt. Ihre Juwelen, ausnahmslos Brillanten, waren halb in London, halb in Wien verfett. Die Londoner find jedoch bereits verfallen und baber nicht mehr beigutreiben.

* Gine Daffenflucht von Deportirten. Die Beborben bon Cachalin find durch die Flucht von hundert Sträflingen, welche gur Abbilfung ihrer Strafen nach Sachalin verichieft murben, in große Beunruhigung verfett worben. Sundert Straftinge waren in ber Rabe ber Blabimirow'ichen Steinfohlengruben bamit beichaftigt, Balten für das Kronreffort zu Flößen zu binden. Als die Arbeit an ber Rifte bes tatarifden Golfes beendet war, beftiegen die Deportirten bie Bloge, um mit Gulfe von angebrachten Segeln über ben Golf auf die fibirifche Rifte binuber gu fahren. Die Breite bes Golfes ift an biefer Stelle ungefahr 100 Werft. Die Bludtlinge landeten in ber Rabe von Dedaftri, wo fie fpurlos verfdmanden. Wie bie Amustaja Gageta melbet, find 40 von ben Glichtlingen mit Baffen verfeben, welche fie ihren Wächtern abgenommen haben. Eine aus Chabaromst behufd Ergreifung ber Blüchtlinge ent fendete Golbatenabtheilung mußte unverrichteter Dinge gu riidfehren.

Mus ber Umgegenb.

Monds 81/2, Uhr findet in dem Lotale des Gaftwirths Ph. Roll hier, eine Berjammlung bes landm Banbertafinos (hiefige Ortsgruppe) ftatt.

z. Bierftadt, 25. Oft. Mit ber Rartoffel-ernte ift man nun zu Ende. Das Ergebniß ift sowohl nach Qualität wie Quantitat ein vollauf zufrieden ftellenbes. Saft noch in feinem ber letten Jahre mat ber Ertrag reichlicher wie heuer. Dagu hatte man fehr wenige franke Knollen. Der Breis ift bementsprechend niedriger als in den letten Jahren. Magnum bonum werden durchweg zu 4—4.50 M., Haigerkartoffeln zu 3.60—4 M. und Mäusekartoffeln zu 6—8 M. per Malter Gerade bei letterer Art unterscheibet man zweierlei Gorten, die binfichtlich ihrer Qualitat febr bon einander abweichen, baber auch die große Differenz im Breife. Much die anderen landwirthichaftlichen Brobufte, wie Birfing, Rohl, Didwurg, Stoppelrilben u. f. w. find burchweg gut geartet und werben eben eingeheimft. Leiber

Sunft und Wiffenschaft.

Ronigliche Chaufpiele.

Mittivoch, 25. Oftober: "Fauft", große Oper bon

Воппод.

Much heute hat die frangofifche Oper ihre Angiehunge fraft wieder bewährt; mahrend jeboch das große Bublifum bas Softheater befuchte, um ben reigenben Delobien ber Gounob'ichen Muse zu lauschen, zogen wir in's Theater von der Rengierde getrieben, einen auf Engagement gastirenden "Mephiftopheles" ju horen. herr Bolm bom Stadttheater in Diffeldorf war der Bernjene; ob er der Erwählte fein wird, das wird die nadifte Zufunft lehren. Es moge hier gleich gefagt fein, daß wir mit Freuden für ihn plaibiren. Es ift ein routinirter Canger und ein borgfiglicher Schaufpieler; ba ben Opernfangern und Gangerinnen biefes lob oft genug nicht gezollt werben fann, fo ift herr holm ichon aus biefem Grunde ein nubliches Mitglieb für jebe Oper. Beiber fann nun ber Gaft mit bem beften Willen einem Bergleich mit feinem Collegen, bem gefanglich hochbegabten herrn Schwegler, nicht entgehen. Die Borginge besfelben find an diefer Stelle ungablige Male gebuhrend gewürdigt worben, herrn Schweglers Bag füllt bas Theater und wfirbe noch einen großeren Gaal fullen, dabei ift fein Eon ftets wohllautend und feine Stimme bon fehr bebeutenbem Umfange. Die Rolle bes Mephifto gab herrn Solm noch teine Belegenheit gu beweifen, bag er iber gleich große umfangreiche Mittel verfügt; ob feine Stimme binreichend sonor ift, bas muffen die nachften Gaftfpiele zeigen, für diefes Mal fonnen wir in diefer hinficht fein vollftanbig befriedigenbes Urtheil fallen. Borguge feiner gefangliden Leiftung find unbedingt: erafter Tonanfat, reine Intonation und recht beutliche Aussprache. Geine ichaus fpielerifche Leiftung als Mephifto war eine geiftig fein durchdachte und forgfältig ausgearbeitete; niemals macht er fich, nachdem Fauft den verhängnisvollen Bact mit ihm gefchloffen, gum Diener bes nach irbifchen Leibenfchaften brennenden Bhilosophen, er bleibt immer ber herr und Meifter, in beffen Banben ber allgefehrte Fauft mur ein willenlofes Spielzeug ift. Diefe Auffaffung burfte mohl ben

Goethe'ichen Intentionen fehr nabe tommen. Uebrigens foll - wie man fort - herr holm tein Erfat filr herrn Schwegler fein, fonbern nur eine Erganzung filr feribfe

Dem Fauft bes herrn Cofta fehlte es nicht an febr guten Momenten ; Die Stimme bee Cangere, welche im erften Afte frifch und frei erflang, belegte fich in ben folgenben

Die fibrigen Rollen "Margarethe" mit Frf. Robinfon und "Balentin" mit herrn Diller tamen wie gewöhnlich gu vorzüglicher Geltung. Der Student Siebel des Frl. Bofetti fteht noch allzusehr in den erften Semestern. Alle fibrigen Mitwirfenben thaten in gewohnter, befriedigenber Beise ihre Schuldigfeit. Professor Dannft abt leitete bie Oper mit ficherer Band und bestem Gelingen. C. H.

Bunte Blätter.

- Die pietatbolle Wittme. Das Zweirab ift eine alle tägliche Ericheinung geworben und wir begegnen ibm fo ziemlich überall, aber auf einem Grabftein batte man es bis jest boch noch nicht gefeben. Das Berbienft, biefem Mangel abgeholfen gu haben, gebuhrt einer jungen Bittwe in Rio Janeito. Gie hatte ihren fpateren, jest verblichenen Gatten auf einer Rabpartie tennen gelernt und war ibm eine treue Gefahrtin für bie Tanbemfahrt biefes Lebens. Mis nun ihr Mann vor einiger Zeit in die ewigen Rabelgrfinde einging, litt es bie gefühlvolle Seele nicht, baf ber theure Berblichene, ber fich fo elegant in ihr fleines Berg hineingerabelt batte, "wie ein gang gemöhnlicher Fußganger" begraben liegen folle. Gie ließ beshalb einen Bilbhauer tommen und gab ibm ben Auftrag, einen Beichenftein für bas Grab ihres Mannes anzufertigen, auf bem feine Tugenben als Menfch und Rabler in gleich erhebenber Weife jum ewigen Musbrude tommen follten. Die Grundibee, beren Musführung fie bem Rlinftler überließ, war, baß bas Monument ben Augenblid in bauerhaftem Marmor lebensgeiren feficalten folle, in bem fie ihren Mann fennen gelernt batte. Alles mußte barauf enthalten fein, Die Bicheles, ihr Mann und fie felbit in bem chic aussehenben "Reform".Coftilm, bas fie an jenem bentwürbigen Zag an hatte. Rachbem ber Runffler fich bon feinem erften Schreden über bie merfrourbige "3ber" erholt batte, ging er an bie Arbeit und mobellirte ber trauernben Mittme ein Monument, bas in allen Buntien ihren Bunfden enifprach und fie hochlichft engtilidie - foweit eine tief gebeugte Bittme fchidficherweife

entgudt fein barf natürlich. Der Dentftein murbe unter gebuhrenbet Felerlichteit und in Gegenwart mehrerer Rablervereine enthullt, womit biefe bentwürdige Sandlung echter Bietat ban ein für alle Theile befriedigenbes und erhebenbes Enbe erreicht haben follte. Aber nun fommt ber Conflitt! Der Bilbhauer ift nur nicht ein guter Rünftler, er ift auch ein guter Menfch. Und er troftete bie fleine Bittme fo voll Mitgefühl, baß fie in ihrem faffungslofen Schmerg um ben treuen Gatten ben troftenben Zufpruch bes Runftlers nicht mehr ente bebren gu tonnen glaubt. Und ba biefer es als feine Lebensaufgabt auffaßt, ber Tiefgebeugten nicht bon ber Geite gu geben, fo wurde man nach ber gebuhrenben Beit ficher ben Bilbhauer mit ber Wittive Tane bem fahren feben, wenn bas Berhangnif nicht wollte, bag biefer leie benichaftlicher Automobilift ift. Und bas ift bie Urfache bes Conflicis, ber ben Schmers ber Bittme erhobt und ben Rünftler bete smeifeln lagt. Richt, als ob bie Geelenfreundin etwas gegen Automobile batte - im Begentheil, fo ift fogar begeiftert für biefe, fonbern bie Cache ift bie, baff ber Bilbhauer, wie er neulich einem vertrauten Freunde offenbarie, mit fleter Ungft baran bentt, bag ibm vielleicht befchieben ift, - bereinft unter einem Grabbentmal, bas ein Mutor mobil vorftellt, gu liegen. Und bas will er nicht, nicht um alle Bitte

- Gine Rleinbabngefdichte wird ber "Gib. Big." bon einem Allenfteiner herrn mitgetheilt: "Wir beftiegen in B. ben 34 ber Rleinbahn, um nach G. gu fahren. Alles war eingestiegen, bas Signal gur Abfahrt gegeben und mit Bollbampf gings binaus in bit weite Welt. Rachbem eine Strede gurudgelegt war, wollte ber Buyführer mit bem Fahrfartenvertauf beginnen. Doch er fuchte bin und ber, aber über bem Berbleib bes Blechtaftens mit ben Sahrfarten lag ein undurchbringliches Bebeimniß. Rurg entichloffen lieg man ben Bug zu einer eben burchfahrenen Salteftelle gurildfahren. Sier murbe ausgespannt und Lotomotiv- und Bugführer festen fich auf bas Dampfroß und eilten nach B. gurild, um nach bem Berbleib bes Gabre fartentaftens gu forichen, ben Bug mit ben Paffagieren feinem Gold. fal überlaffenb. Es blieb ben Fahrgaften nichts anderes übrig, als fich in bas Unvermeibliche zu fügen; man flieg aus und begab fich nach einem in ber Rabe befindlichen Gafthaufe, um bort mit eines Mrt Galgenbumer bei einem Glafe Bier ein unfahrplanmäßiges Frusfrud einzunehmen. Endlich nach beinabe 13ftunbiger Wartegeit langit bie Lotomotive wieber mit bem fcmerglich vermiften, aber glidlich wiebergefundenen Blechtaften an, und mit freudigen Gefitblen, bal nicht auch bie Lofomotibe berforen gegangen war, fehten wir bie Reife

find i Genti Mefig. befteb eintem lich Samm SgL : benfu ftraße

Berei

Weihi

971

holfen fogen Der t gaffe Bach das fiand gu be Die S perito einen neiner ben g

> Con acht S meifte Laut beri alio bürge Derr balle

Mitte

"Im abler fiber morbe Bilde Bort oberer der (Main bat c

bele Wilte Bele mage im an

Merc am 9 beft reije Bots.

in S ftolle berei Bein

His

bieb

ftein

nehm

Derr RE 10061 Eben Bitch! toeffi Rreif tictio Rich fino

Segn Beil balb 52.

e, benn

t jihom

wohnt;

d) man

artigen

Sani.

Stille

sie ber

ch nicht

L-Rein-

rtehren.

onife

D RIDGE

rabitte

dymud

cflagt,

Louise

pelirte

oberite

ate der

e Ber-

Teift.

ft gur

meles

erfett.

t mehr

unbert

made

periett

: EBEa+

Balfen

Arbeit

friegen

rachten

ber zu

gefähr

nefaja

Baffen

. Eine

e ente

ige sim

B. Ott.

mirtig

n bwe

offer

forobl

e b ette

re mar

n fehr

rediend

bonum

eln zu

Malter

man

hr bon

nz im

w. find

Leiber

hrenber

beile bes

ber tun

blinftlet,

ittme fo

ebt en

aufgabe

rbe man

pe Tane

efer feb

is Cons

let bets

n Mutoe

fonbern

rtrauten

bielleicht.

a Mutes

fe Witte

ig." box

en Bug

gen, bal

a in bie

er Bug-

bin und

hrtarien

man ben

t marge

auf bal

s Fahr

rig. all

gab fid

it einer

4年四年

it langte

glidlid en, baß

ole Reife

Die

find in offenen Garten bin und wieder recht beträchtliche Gemufebiebitable zu berzeichnen.

Bierftadt, 25. Ottober. Der Raifer hat bem Biefigem Rrieger- und Militarverein einen Jahnenichmud, bestebend in einem Bande in den preugischen Farben und einem mit dem preußischen Bappen verfehenen Ragel Derlieben. Die Uebergabe Diefes Schmudes findet am Sonntag, ben 29. d. M. Rachmittags 2.30 Uhr burch ben Rgl. Landrath herrn Grafen bon Schlieffen am Rriegerdenfinal ftatt. Rach der Uebergabe, Bug durch die Ortsfragen in den Caal gum Baren, dajelbft Rachfeier. Der Berein hat beichloffen, eine neue Fahne anzuschaffen. Die Beibe foll im naditen Commer frattfinden.

Z. Aloppenheim, 25. Oftober. Einem ziemlich dringenden Bedürfniffe wird in aller Rurge hierfelbft abgebelfen werben. Es betrifft dies den Uebergang fiber ben fogennamen Bajchbach in der Nabe des neuen Schulhauses. Der bom Bierftabterweg abzweigende und am Ende ber Sofgaffe einmundende Feldweg wird überbrüdt, d. h. ber Bach wird in ca. meterhohe Cementrohre gefaßt werden, fo daß der Weg auch in Bufunft bei etwas höherem Wafferftand paffirbar bleiben wird. — Die mit bem 1. Robember u befegende britte Lehrerftelle an der hiefigen Boltsfoule wird mit einem unverheiratheten Lehrer befett werben. Die Königl. Regierung bat nämlich bei dem hiesigen Schulporftande angefragt, ob hierorts eine paffende Bohnung für einen Lehrer mit Familie vorhanden fei, mas berfelbe verneinend beantworten mußte. Ueber die Berfon des fommen ben Lehrers ift noch immer nichts befannt. - Die Bahl der Confirmanden beträgt in diefem Jahre 17, und gwar acht Enaben und neun Dabden.

]: Camp, 25. Oftober. Dem neugemählten Burger meifter bon Camp, herrn Gorfter Galzig in Braubach, ift laut "Bopp. Batg." Die oberbehördliche Beftatigung berfagt worden. Der hiefige Gemeinderath wird fich aljo bemnachit jum vierten Dale mit der Bahl eines Berufs-

burgermeifters zu beichäftigen haben.

a Ribesheim, 22. Oftober. Geftern Abend bielt berr Dr. Balter aus Lund in Schweden in der Turnille dahier, auf Beranlaffung des Raufmannifchen Bereins Mittelrheingan einen Lichtbildervortrag fiber bas Thema : 3m Canbe ber Mitternachtsfonne." Das gegen 300 Röpfe ablende Publifum borte mit Spannung die Schilberungn über die feit einigen Jahren als Reifeziel fo beliebt gewordene ffandinavifche Salbinfel, welche wir im Geifte von Buden nach Rorden und von Weften nach Often mit dem Bortragenden burchwanderten. Rach bem Bortrage fand im oberen Salchen der Turnhalle eine gesellige Zusammentunft ber Gafte und Mitglieder bes Bereins fratt.

z. Raftel, 26. Oft. Gine Frau, feither bier, jest in Mainz wohnhaft, die einen Bertrieb von Lotterieloofen hatte, bat einen Betrag von ca. 2000 M. an den Sauptcollefteur micht abgegeben und wird deshalb der Unterschlagung

beiduldigt.

r. Fraukfurt, 26. Oft. Der in Begleitung eines Gaterjuges bedienftete Bugführer Dehlers auf der Dain-Bejerbahnftrede frürzte unweit Griedberg aus dem Badwagen und wurde erheblich verlett: sodaß er sich in arztliche Behandlung begeben mußte.

H. Darmftadt. 26. Oft. Es verlautet, bag bier, am 1. November als am Todestage bes Baren Meranders III. ein feierlicher Trauergottesbien ft und om Tage darauf eine Festlich teit zu Ehren der Thronbesteigung Rifolaus II. fattfinden werde. Die Abteife des Barenpaares von Darmfradt und die Ankunft in Botsbam ift daber für den 4. November zu erwarten.

Locales.

* Biesbaben, 26. Oftober.

Mus der Magiftratefitung vom 25. Oftober.

(Nachrud nur mit genauer Ovellenangube geftottet.) Der von der Deputation für die Berwaltung ber Waffer-, Bas- und Eleftrigitatswerfe mit der Firma Rolberg u. Comp. in Köln abgeschloffene Bertrag über Herstellung des Waffertollens am Rellerstopf wurde genehmigt. Mit ber Arbeit wurde am 17. d. DR. begonnen. Der Borftollen ift bereits hergestellt und wird gur Beit ausgemauert. - Gin Bejuch bes Dienjabrifanten Berrn Bollidweiler um bie Erlaub. mit gur Aufftellung eines neuen Dampfteffels an Stelle bes bieber im Betriebe gewesenen auf bem Grundftud Schier Reinerstraße wurde unter ben üblichen Bedingungen auf Benehmigung begutachtet.

Areisinnobe ber Stadt Biesbaden.

Gine Reform unferes Forbilbungsichulunterrichtes, fugenb auf Grundlagen einer zeitgemäßen, gefunden Sozialpolitit, befürmortete bert Pfarrer Beefenmener gelegentlich ber geftern tagenben Rreisfunobe in einem, nach jeber Binficht bemertenswerthen, mobiburchbachten, und feffelnben Bortrag. Der Rebner batte fich bas Thema gestellt: "Wie ift ber Fortbilbungsichulunterricht nach ben lindlichen und fogialen Forberungen ber Gegenwart gu gestalten ?" Die freffende Urt und Beife, wie biefe Frage erörtert wurde, batte ber Rreisfunobe Gelegenheit gegeben, in einer brennenben Frage ble Iniflatibe ju ergreifen, bie Abstellung unholtbarre Difftanbe von größter Erogweite angubahnen und ben Berathungen ber biesfahrigen Rreis-Anobe hieburch eine Bebeutfamfeit zu verleiben, bie ben üblichen, eng egrengten Rahmen berartiger Synobialfigungen in wohlthuenber Beife meit überragt batte. Es tam aber nicht bagu! Gin und eine balbe Stunbe ber toftbaren Beit widmete man einer Berathung ber otage, ob bei Rinbergottesbienften bon ber Rangel berab ober bom alfar aus gesprochen werben folle Und nachbem man endad mit Stimmenmehrheit fich ju ber Anficht befannt hatte, bag bies Dobl giemlich gleichgültig fei, machte man bie Bahrnehmung, bag für bie Bebandlung bes bon herrn Pfarrer Beefenmener aufgebedten minben Punttes wirtlich teine Beit mehr vorhanden fei Es batte nicht viel gefehlt, und ber intereffante Bortrag mare gang unter ben Tifd gefallen! Gin Bertagungsantrag war bereits eingebracht.

Schlieflich entichlog man fich boch, Die Musführungen wenigftens anguboren. Gine Debatte bermieb man, benn einer ber Sonobialmitglieber hatte warnend barauf hingewiesen, daß man mit einer etwaigen Stellungnahme einen Schritt unternehme, ber unter Umftanben nicht nur im engeren Lande, fonbern im gangen Reiche Beachtung finben tonnte. — Die beiben Rernpuntte bes trefflichen Bortrages, und givar bie Forberung nach gesehlicher Einführung ber obligatorifchen Fortbilbungsschule als Fortsehung ber Boltsschule unter gleichzeitiger Mittoirtung ber Rirche und ber Ginführung obligatorifcher Fortbilbungefculen in Stadt und Land für beibe Gefchlechter, hat man bon ber Renninifinahme ausgeschloffen. Go ift es also biesmal wieber glidlich vermieben worden, in die Spnobialberathung Gefichtspunfte von allgemeinster, fozialpolitischer Bedeutung einzufsechten und ift erft wieber einmal ber Tag ber nächstjährigen Kreibfunobe berangebrochen, mun, bann wird bie wichtige Frage, bie herr Pfarrer Berfenmener gerne icon in biefem Jahre entichieben batte, vielleicht boch icon von rgend einer anderen Rorperschaft neu aufgegriffen und mit mehr Erfolg gur Berathung gebracht morben fein

Radiftehend ber Berhandlungsbericht:

Die Sigung murbe, wie geftern bereits furs gemelbet, 4 Uhr Radmittags im Gaale bes Gemeinbehaufes burch herrn Defan Bidel eröffnet und gunachft ber Bericht über bie firchlichen und fittlichen Buffanbe bes Kreifes berlefen. Derfelbe ergab ein im Allgemeinen recht befriedigendes Gefammtbilb. Bei Erorterung ber eingelnen Buntien wurde auf die Ungulanglichfeit ber gegetvartigen Geelforge im Sofpital hingewiesen. Man wirb bem Spnobialborftanb eine Regelung biefer Frage nahe legen. - herr Pfarrer Friedrich wies auf bie rapibe Bunahme ber Bahl firchlicher handlungen fin und meinte, es fei an ber Beit, bie Dahl eines Bauplages für eine neue Rirche in Erwägung ju gieben. - Ferner foll ben brei Rirchenvorftanben eine Enticheibung in Angelegenheit ber immer baufiger begehrten Sonntagetaufen außer ber Rirche anempfoblen merben und gwar in bem Sinne, bag bie Taufe an Sonntagen, abgefehen von Ausnahmen. in ber Regel in ber Rirche ftattzufinden habe. — Gine langere Debatte entipann fich bei ber Erörterung, in welcher Weife gwei Flugblätter zu beantworten feien, die fürglich bem "Wiesbabener Tagblatt" beilagen und in benen ber freireligiofe Prebiger Belter gum Mus tritt aus ber Rirche aufforbert. Schlieflich einigte man fic gur einstemmigen Unnahme einer icharfen Refo. ution, in welcher jebe Erwiberung einem Begner berfagt wirb, ber jeben abweichenben Standpuntt auf geiftige Befdranttheit ober Seuchelei gurudführt; fie verwahrt bie evangelifche Rirche gegen ben Bormurf bes "Dogmengwanges", ermuniert bie Gemeinbemitglieber au treuem Weftbalten und fpricht fcbliefic bas tiefe Bedauern bariiber aus, bag bas "Wiesbadener Tagblatt", welches boch allgemeinen Intereffen bienen will, fich jum Sprachrobt für Mergernif erregende Angriffe bergegeben babe. Diefe Refolution follauch von ber Rangel herab berlefen werben. -Bieran folog fich eine weitlaufige Grörterung über bie Bebeutung bon Rinbergottesbienften in Stadt und Land, Die folieflich ju ber Unnahme ber Entichliegung führte: Die Synobe fei mit ber bisberigen Sanbhabung bes Rinbergottesbienftes einverftanben und überaffe etwaige Reueinführungen ben Befchluffen ber Rirchenborftanbe. - Das Wort ergriff nunmehr herr hfarrer Beefenmeber. In weit ausblidenber Beife erörterte Rebner bas ichon eingangs gewürdigte Thema. Unnahme fand fein Untrag: Die Rreisinnobe forbert, bag ber Bottesbienft im Rahmen bes Fortbilbungsunterrichtes als Schulordnung anerkannt und baber ber Befuch besfelben für ebangelifche Schiller obligatorifch fei, mas in bas Orisftatut für bie gewerblichen Fortbilbungsichulen aufzunehmen fei; gleichzeitig fei bie 216haltung bes Gottesbienftes, wenn thunlich, auf ben Schlug ber Untereichtsftunden gu verlegen. — Redner wandte fich in feinen weiteren Musfilhrungen in überzeugenber Weife im Princip überhaupt gegen ben Sonntagsunterricht, ber beffer auf bie Wochentage zu vertheilen fei, und trat fobann warm und nachbrudlich für bie herangiebung ber weiblichen Jugend gu einem Fortbifdungsunterricht mit besonberem Behrftoff ein. Wenn bie bon ihm befürwortete Countageruhe bie Jugend zu unnühigem Zeitvertreib berleite, fo trage eigentlich nur ber bie Schuld, ber bie jungen Leute mabrent ber Boche in bodiftem Dage anftrenge und es bisber berabfaumt habe, für eine gwedmäßige Ausnutjung ber Conntagofreiheit ju forgen. Reue Bege moge bie Rirde endlich in biefer Binficht einschlagen, gumal gerabe bie Rirche bisher leiber bie confervatiofte aller Ginrichtungen war, bie fich zeitgemäßen Reverungen in ber Regel verfchließe, ober aber um einen Bofttag berfpate. Die obligatorifche Fortbile bungsichule fei erforberlich, benn bes Bolfes Bohl und Dacht berube nicht nur auf ber "Wehrmacht", fonbern mehr noch auf ber gei fligen Bebrfraft. Die Berangiebung bes weiblichen Geichlechtes gur obligatorifchen Fortbilbungsichule fei nicht minber nothmenbig, benn auch bas Weib habe ein gleiches Unrecht auf Bilbung! Erforberlich ift ichliefelich, Die Untheilnahme ber Rirche an biefem ermeiterten Fortbilbungemefen und gwar gur Erhaltung ihrer felbft. Rulturftaat und Rirche muffen bier Sand in Sand geben. Den Bfarrern werbe oft eine neue, aber auch eine bantenswerthe Arbeit entfteben; nicht burch Boltsichulftoff, fonbern burch eine ent fprechenbe Apologethit merben fie ber beranreifenben Jugend in bas Mlier ber Bolljabrigfeit binuberwachfen belfen muffen. - Die icon angebeutet, murben gwei Untrage, in benen ber beachtenswerthe, forialpolitifde Rern biefen bier nur fliichtig fliggirten Musführungen jum Ausbrud fam, bon ber Abftimmung ausgeschloffen, ba man fich nicht ben etwaigen Confequengen weittragenber Entichliegungen außfeben wollte! - Der Synobialtag wurde, nach Erlebigung noch weiterer, befanglofer Buntte, um 39 Uhr Abend, mit bem iblichen Gebete geichloffen.

* Berionalnachricht. Der Bertreter des jugendlichen Belbenfaches an ber Bilbne bes biefigen Rgl. Boftheaters, herr Robius, bat, wie verlautet, feine Stelle gefündigt und wird feinen Boften am 1. Gepfember nachften Jahres verlaffen.

* Die neuefte Batangenlifte für Militaranwarter ift erichienen und fann in unferer Expedition eingesehen

r. Renerungen im Bahnbetriebe. Geit bem geftrigen Tage find auf ber Bahnlinie Wiesbaden Frantsurt Die vierachfigen Wagen 3. Claffe, welche gebn Abtheilungen haben und mit Drehichemel verfeben find, mit einer Reuerung ausgerüftet worden, Die es ermöglicht, daß man durch einen handgerechten Druder bie Thure bon innen öffnen tann. Dieje Reuerung gewährt eine Unnehmlichfeit, die man hauptfächlich bei falter Witterung empfinden wird, ba bas laftige Deffnen der Genfter bei Ralte und Wind jest vermieben werden fann.

. In Der Roniglichen Lanbesbibliothet ju Bicbbaben wird bom 30. Oft. an eine Musftellung ber Litteratur über Lungenbeilftatten und Lungenfrantheiten ftattfinden. Berantagt murbe

Diefes Unternehmen burch ben wiederholt ausgesprochenen Bunich medicinifcher Fachmanner, Ungefichts ber beborftebenben Errichtung ber Raffauifden Lungenheilftatte einen Ueberblid nomentlich über Die Schriften ber letten Jahre gu erhalten. Die Direttion ber Lans besbibliothet bat fich biefer Unregung folgend mit ber Bitte um Dit. theilung ber 3abresberichte an bie Beren Leiter ber angefeheneren Un. ftalten Deutschlands und ber Schweig gewandt. Ueberall fant fie bereitwilliges Enigegenfommen, fo bag ber alphabethifchen Reihens folge nach Beröffentlichungen und Dentichriften bon nachftebenben Anftalten geboten werben tonnten: Miland, Mitana, Berlin, Dabos, Frantfurter Reonvalefcenten. Anftalten, Gorberaborf, Geabowfee, St. Anbreasberg, Plunegg-Rraifling, Reibolbsgrun im Bogilante, Ruppertubain u. f. w. Durch herrn Oberftabeargt Dr. Bannwig in Charlottenburg wurde bieMusftellung ferner um bie Berbanblungen und bie fonftigen Schriften bes biesjahrigen Berliner Rongrefies gur Befampfung ber Tuberfulofe berichtet. Die herren Dr. Blumenfelb, Dr. Laquer in Biesbaben, Berr Geheimtath Dettweiler, Berr Dr. Turban in Davos und viele andere gulige Geber haben nicht allein ibre eigenen Schriften, fonbern auch folde ihrer Rollegen beigefteuert. Unter ben alteren Beftanben ber Banbesbibliothet an Literatur fiber bie Behandlung von Lungenfrantheiten find unter fachmannifcher Mitwirfung bie am meiften geeigneten ausgewählt und befonbers ausgestellt. Ginen Heberblid iiber biefe beiben Theile ermöglichen givei Zettelfataloge, bie ber allgemeinen Benutung offen fteben.

J. Conitt ber Baume. Die allgemeine Aufmerts famteit feffelte geftern ber Berbitidnitt ber gewaltigen Baume der Auranlagen, ober vielmehr bas "Auspute n" berfelben. Es war nicht möglich, diefen Riefen, die mit Wiesbaden groß geworden find und fo vieles ichon an fich haben vorfibergeben feben, auf anderem Bege als mit Gulfe einer machtigen mechan ben Fenerleiter beigutommen und von dieser aus mußte ein Mann erft noch in bas Laubbach bineinklettern, um auf fchwinie nder Gobe bas durre Aftholy berand gu fagen. Die Leute waren folieglich frob, als die

Arbeit gethan war.

J. Die Schidfale einer Boftfarte. Obgleich bei fammtlichen biefigen Boftamtern getrennte Brieftaften (für Briefe und Karten, Drudfachen und Waarenproben) porbanden und die Stragenbrieftaften hinreichend praftifc und geräumig find, fodag das Sangenbleiben und Ginflemmen bon fleimeren Genbungen thunlidft vermieben wird, ift beute doch ein Gall zu verzeichnen, ber filr Abfender wie Empfänger giemlich peinlich ift. Eine am 21. Oftober 1898, Bormittago bei dem Boftamte Taunusftrage abgelieferte Boftfarte schob fich in eine für auswärts bestimmte Drudfache und gelangte mit biefer auch gur Expedition. Saft bier Tage fpater tam die Boftfarte wieder nach Biesbaden gurud und wurde nun erft dem richtigen Empfanger zugeftellt, verfeben mit der lafonischen Randbemerkung: "In eine Drudsache verschoben." — Wer kommt nun für die Berzögerung und beren etwaige Confequengen auf?

* Ctabtverordnetenwahlen. Der Borftanb bes Bereins " Sit d . Biesbaden " hat beichloffen, nicht als Berein in die Agitation einzutreten, es mußte benn fein, daß andere Begirksvereine dies beabsichtigen, wozu bis jest keine

Anzeichen borliegen.

* Caatenftanb. Der "Reichsangeiger" melbet: Stanb ber herbftfaaten im Deutschen Reich für Ottobermitte: Beigen 2,3, Binterfpelg 2,1, Roggen 2,4, junger Riee 2,7, mobel 2 gut, 3 mittelgut und 4 fcblecht bedeutet. In ber erften Salfte ber Berichtsperiobe anhaltend gefallener Regen bergogerte bie Berbftbeftellung; feit Ottoberanfang bat bie Musfaat unter meift gunftigen Berbaltniffen beennen. Trop ber Raffe bat fich in den meiften Theilen bes Reiches Mäufeplage eingestellt.

* Gin Riefen-Buhnerei murbe uns hente von orn. Latierer M. Beng, Rellerstrage 16, vorgezeigt; dasfelbe hatte das ansehnliche Gewicht von 133 Gramm. - Colche Freigebigfeit mogen fich die übrigen Duhner jum Borbild nehmen !

* Bom 5. bentichen Gefellichaftstag ber "bentichen Gefellichaft für ethische Rultur", über beffen Berlauf wir bereits berichteten, ift noch bas Ergebniß der Borftandemablen nachzutragen. Es murben gewählt : Brof. Doring-Berlin 1. Borfigenber, Juftigrath Stern.Berlin 2. Borfigender, Rechtsanwalt Dr. Rothe Berlin 1. Schrift. ührer, Bildhauer Rheinhold-Berlin 2. Schriftführer, Jaffe. Berlin, Raffenführer und die Berren Geheimrat Rriftaller. Berlin, Frau Stritt-Dresben, Landtagsabgeordneter Ganger. Frantfurt a. D. Frin Raden-Wiesbaden, Dr. Bieber-Ber-lin, Brof. Tonnies-Samburg, Lebrer Tems. Berlin, Rechtsanwalt Marcufe-Breslau, Berlagsbuchhandler Stagmanr. Manchen und Redafteur Dr. Kronenberg.Berlin als Beifiper. Die Bahl bes Dries für den nachsten Gefellichafts. tag wurde dem Sauptvorftand anheimgeftellt.

* Der Thierichus Ralender bes Thierichus Bereins u Wiesbaden ist soeben erschienen und zwar der XVIII. Jahrgang. Er ist vergrößert worden, und hat dieses Jahr einen besonders ichonen Umichlag erhalten. Der Inbalt, reichlich mit Abbilbungen verseben, ift gediegen und belehrend. Bir empfehlen unfern Lefern das fleine Bert, welches gum Breife bon 5 Big. pro Stud bom Borftand ju erhalten ift, und welches fich als Beihnachtögeschent bejonders eignen burfte. Beftellungen follten balbmöglichft gemacht werben, ba ber Berein etwa 15 000 Stud Ralenber in Bestellung ju geben hat und beghalb bem Lieferanten Beit gemabren

[] Runfigewerbliches. Das taufmannifde Direttorium in St. Gallen bat an Die bortige Runfigewerbeschule herrn Frib Jafinsth aus Wiesbaben berufen, wie und mitgetheilt wirb auf Grund febr glangenber Unerbietungen, nachbem man vergeblich in Baris, Wien und Berlin nach einer goeigneten Rraft Umichau gehalten hatte. Die Borhang-Stiderei ber Oft-Schweig probugirte früher jabrlich fur 40 Dillionen France, Die Borbang Beberet bon Mottingham, Plauen eic. brudte ben Umfan auf 3 Millonen berab. Spater, mabrent Bert fr. Fifchbach, fest bier, Direttor ber Schule war (1883-1888) und herr Jafinath fein Mitarbeitge, bob fich ber Abfat wieber bebeutenb. herr Jafinath trat im Jahre 1875 im Alter von 14 Jahren in bas Fifchbach'ide Atelier in hanau als Behrling und hulbigt noch beute ber ftpliftifchen Richtung feines Meifters. Un ber Runftgewerbeschule in Gt. Gallen vertritt 3. Stauf. facher bas Raturgeichnen. Jafinnsty foll felbftverftanblich bie Compo-fitionatlaffe leiten. — Dem am Blabe febr beliebten Zeichner wilnfchen wir in feiner neuen Stellung beften Erfolg,

DEDDDDOLHE

Preu

3.60

mab :

Chefn

IR at

BOR

emple

fer

(gege

felicht.

In bem zweiten Cuflus-Rougert wird morgen Freitag Abend Brofeffor Cefar Thomfon eine febr intereffante Rummer fpielen, Es ift bies bas felten geborte Biolinfangert von Reinholb Beder eines 1842 gu Aborf in Cachien geburrigten hervorragenben Bialinfpielers, ber 1842 zu Adorf in Sachfen gebürtigten bervorragenden Bialinfpielers, der befonders in Frankreich, wo er tängere Zeit lebte, rasch zu Anfam, aber wegen eines handleidens das kongerieren aufgeben mußte. Ferner wird herr Thomson das Largo von häubel, Magursa von Chopin und Danses von Dovoral spielen. Fran Gieldranson wird auf vielkeitigen Bunsch Jodens Liebestod zum Bortrag bringen, sowie die falgenden Bieder mit Orchester von Grieg: Solveig's Wiegenlied, Som Moute Bincio und "Ein Schwan". Begüglich der Orchestervorträge bat herr Mußtbirestor Lüftner eine äußerst gebiegene Wahl geroffen. Es gelangen zur Aufführung: Sumphonie in G-dar (mit dem Paulenfcflag) von hande. Owverture zur komiden Over: "Der Barbier von Baydab" Bandu, Duverture gur tomifchen Oper: "Der Barbier von Bagbad"

"Musgeichnung. Geine Dobeit ber Bergog Ernft bon Sachfen-Altenburg bat herrn Rurinfpettor Ferb. Maurer balier bas Mitterfreug bes herzoglich Sachfen-Erneftinifden

Sausorbens verlieben.

. Dem 3. Beichäftebericht bes Bereine "Gub. Wiesbaben" ift u. A. zu entnehmen, daß bas Gefuch um Bestattung ber gefcoffenen Baumeife für bie Mainzer Landstraße auf Anlehnung einiger Mitglieder noch-mals erfolgt. — Besondere Ausmertsamfeit hat ber Borftand ber Frage einer Berbefferung bes Stragen pflafters gugemanbt. Dasfelbe lagt leiber in ben meiften alteren Stragen bes Gubviertels noch viel ju munichen übrig. Der Borftand bat beshalb eine ftandige Commiffion eingesett, welche die erforderlichen Untrage bei ben frabtifchen Behörben ju ftellen bat. Es foll gunachft auf eine Erneuerung berjenigen Strafen bingewirft werben, bei benen Wiederaufreigungen durch Canale, Stragenbahnen, Bas-, Baffers und elettrifche Leitungen fobald nicht zu befürchten fmb. - Schlieglich fet noch erwähnt, daß die finangiellen Berhaltniffe bes Bereines gunftig find und im vorigen Nabre 150 Mart wohlthatigen Zweden jugewandt werben

O Schwurgericht. Aller Borausficht nach wird bie diesmalige Schwurgerichtstagung nicht vor Donnerstag nachfter Boche zu Ende geben. Der Mittwoch bleibt mit Rlidficht

auf Allerheiligentag fihungefrei.

Der Berein beranftaltet am nachften Sonntag einen gemeinschaftlichen Befuch ber Colonial-Ausstellung im Paulinen-Schlöfchen. Das Gintrittsgelb ift babei besonders berabgefest und es wird einer ber herren bom Ausstellungs-Comitee bie nothigen Erlauterungen geben.

Oeichäfteftunben bei ben Juftigbehörben. Die Geschäftsftunden find bom 1. Rovember bis auf Beiteres

auf die Zeit von 81/2 bis 1 Uhr Bormittags und von 3 bis 6 Uhr Rachmittags festgesetzt.

* Königl. Schauspiele. Am 28. d. M. eröffnet bie Agl. preußische und St. R. biterreichische Rammerfangerin Frau Lilli Lehmann ihr hiefiges Saifon-Gaftfpiel mit

ihrem berühmten "Bibelio".

. Das Rongert bes Wefangvereine , Diesbabener Danner . Elub" nahm am lehten Sonning einen borgliglichen Berlauf. Die Chore murben unter ber bewährten Leitung bes Bereinsbirigenten herrn Dufitbirettor Caefar bodftatter mit Schwung borgetragen. Mis Goliftin feierte Frl. Elfriebe Beber große Triumphe. Die junge Dame, eine Schulerin ber Frau Buffarb, befiht eine frifche, ausgiebige und icone Copraniftenftimme und eine febr bentliche Tertaussprache, fie fingt mit Barme und ihr anmuthiger Bortrag fand mit Recht ben größten Beifall. Much ber Tenorift herr Sane Bacmeifter fant für feine Liebervortrage warmen Beifall. - Das Theaterftud "Der vermechfelte Liebhaber" murbe von ben Damen, Grl. Riefer und Gudes, fowie ben Bereinsmitgliebern herrn hartmann, Dreger, Rremer und Beigengroll vorzuglich ge-Die flotte Darfiellungsweife und bie humorvolle Sandlung bes Ginofters wirften febr engogtich; natürlich wurde ben maderen Darftellern wohl verbienier Beifall ju theil. Gin animirter, bon bem Borftanbemitglied herrn Carl Bogner beftens geleiteter Ball bielt bie Gefitheilnehmer bis gu fruber Morgenftunbe berfammelt, in bem fconen Saale bes Rathol, Bereinshaufes.

* Der Männergefangberein Gilba begeht am Conntag, ben 29. Ottober fein bieflahriges 14. Stiftungofeft, beftebenb in Concert und Ball, in ben Raumen ber Turnhalle Bellmunbftrage 25. Der Berein hat ein großartiges Programm gufammengeftellt, barunter auch bie beiben Breischore von Rreugnach, worauf er ben 2. Preis errang. Much für ben humoriftifden Theil ift beftens Gorge getragen.

J. Die Alttatholifche Rirche, am Schnittpunfte der Platter- und Schwalbacherstraße gelegen, hat jest auch den Dachftuhl erhalten; jur Robbau-Bollendung fehlt noch Die Berftellung bes Thurmes. Befanntlich foll bie Ginweihung ber Rirche bereits am Diter-Sonntag bes nachften Jahres vor fich geben; dem inneren Ausbau des Gottes-haufes verbleibt mithin eine nicht fehr lange Frift, die mitten in bie winterliche Reit fallt.

. 1900 ift fein Schaltjahr. Rad bem Gregorianifden Ralenber unterbleibt im letten Jahre eines jeden Jahrhunderts die Einfilgung eines Schaltiages, außer wenn die Bahl ber nach Ablauf bes Jahres verfloffenen Jahrhunderte burch vier theilbar ift. Go waren die Jahrhunderte

1700 und 1800 feine Schaltjahre, 1900 wird auch feins

fein, mohl aber 2000, 2400 und 2800 ufm.
Charr'icher Mannerchor. Der Berein begeht nöchftlolgenben Sonntag (b. Rou.), Abende 8 Ubr anfangend, im großen Saale best fatbobifden Bereinsbaufes fein b. Stiftungetelt, beftebend in Congert und mogu bie Ral. Rammermufiter herren R. Badbaus (Cello) und D. Dennig ibre Mitmirfung bereitmilligft gugefagt haben. Der Berein, welcher unter Leitung feines Dirigenten, bes Raf. Rammer-mufiters Louis & darr jebergeit Gutes auf bem Gebiete bes Mannergelange leiftere, bat auch ju ber biedfahrteen Giftungefeier ein außerft gewähltes Brogramm anigefielt. Das Programm verzeichnet Chore von Diebring, Rreuger, Sturm, Bimmermann, Gifcher und L. Scharr, fowie Biecen fur Cello und Rianier, Barriton-Golt. Congertnummern, ausgefahrt von einem Theil nuferer beliebten 80er, werben bas Programm vervollfiandigen und ein effetwolles Theaterftud, in welchem bie Saurtrollen burch anertaunt humoriftifche Rrafte bes Bereins befehr finb, bilben ben Schluß. Die Ballleitung liegt in ben bemagten Banben bes Zangiebrere Derrn Julius Bier. Die neue Direttion bes Reichshallen-

Theaters ift bestrebt, moglichft große Abmechellung in ihr Brogramm gu beingen. Samftag, ben 28. b. De., nach ber Borftellung finbet ein Artiftenfrangen flatt, an bem and bie Theaterbefucher vom 1. Play,

Specrfit urb Loge theilnehmen tonnen. Das Manuerquartett "Dilaria" veranfialtet am Conntag. ben 99. Oftober ct., von Rachmittags 4 Ubr ob, im "Idgerhaus", Schierfteinerftraße, ale Rachfeier feines Stiftungefeftes eine gefellige Bufammentunft mit Zang.

Die nachfte Bolfeborlefung findet morgen, freitag, Abenba 81/4 Uhr, im Saale ber Oberrealfdule, Cranienfir, 7 natt. Die Schrift-fiellerin Frau G. Eicherich wird über "Rrantenpflege" fprechen. Frauen und Manner find ju gobireichem Befuch eingelaben. Der Ein-

Zagestalender für Freitag. Ronigliche Schaufpiele: 7 Uhr "Der fliegende Dollander." — Refidenz theater: 7 Uhr "Baga". — Rurhaus: 71/, Uhr zweites "Chflusconcert". - Balballa, Reichshallen und Burgerfaal: 8 Uhr Specialitätenvorftellungen.

Gemeinfame Ortstrantentaffe: Bureau Louifenftrage 22p. Raffenargie: Dr. Alihaufe, Martifirage 9; Dr. Dunfchmann, Schwalbaderftrage 26; Dr. beh, Rirchgaffe 29; Dr. Benmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Labnflein, Friedrichftr. 50; Dr. Deber, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Dranienstraße 1. Spezialargte: Gur Mugenfrantheiten: Dr. Rnauer, Bilbelmftrage 12; für Rafen., Sale- und Ohrenleiben: Dr. Rider, jun., Longgaffe 37. Dentiften: Muller, Langgaffe 19; Gunber, Golbgaffe 18; Wolf, Michelsberg 2. Maffeure und heilgehülfen: Riein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathel, Schwals baderftrage 3. Maffeuffe: Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stoft, Sanitatsmagazin, Taunusftrage 2; für Medigin und bergl.: fammtliche Apotheten bier.

Ans dem Gerichtsfaal. Schwurgerichtefitung bom 26. Otiober. Strafenranb.

Der Beginn ber heutigen Berhandlung erlitt eine halbftunbige Bergogerung baburch, bag einer ber beifigenben herren Richter, welcher als Untersuchungsrichter in ber gu verhandelnden Materie thatig war, burch einen anderen Berrn erfett merben mußte. Der Gerichtehof war gufammengefest wie folgt. Brafibent : Gerr Landgerichtsbireftor Grau, Beifiger die Berren Landrichter Schlieben und Affeffor Bennenbruch. Bertreter ber Anklagebehörde: herr Staatsanwalt-ichaftsrath Bachtel. Brotokollführer: herr Referenbar Popper. Bertheibiger herr Rechtsanwalt Dr. Alberti und Juftigrath Dr. Bergas. Angeflagt waren die Taglöhner Theodor Birth und Georg Ullrich, Beide von hier und in Untersuchungshaft befindlich. Der Stragenraub welcher ihnen Schuld gegeben wird, foll berübt fein an dem Rellner Ricolas Forft von bier. Drei Beugen maren gur Erhartung ber Unflage gelaben und erichienen, bon benen ber Gine, ber Bauptzeuge, aus ber Untersuchungshaft borgeführt war. Die Angeklagten geben ihre Berfonalien wie folgt an: Theobor Beber, geboren im Jahre 1881 babier, bier mobnhaft, ledig, porbeftraft wegen Diebftahl, Bettelns, Gachbeichabigung, Behlerei, Unterichlagung mit Befangnis bis gu 2 Monaten. Georg Ullrich im Jahre 1881 hier geboren und wohnend, ledig, vorbestraft wegen Diebstahls 10 Mal, mit 1 Boche bis zu einem Jahr Gefängnig. Die Leute follen gemeinschaftlich unter Anwendung von Gewalt und zwar auf einem öffentlichen Wege dem Kellner Forst das Bortemonnaie mit angeblich 9 M. Inhalt aus der Tasche

Am 28. August follen bie Angeflagten gemeinichaftlich unter Anwendung von Gewalt auf einem öffentlichen Wege bem Rellner Forft bas Portemonnaie mit etwa DR. 9 Inhalt entwendet haben. Wirth und Gorft waren gute Freunde. Am 28. August gegen Abend faß Forft augenicheinlich ftart angetrunten auf dem alten Friedhof an ber Rirdhofsgaffe und beluftigte fich damit, unter eine Angahl ihn umftebenber Rinber Chofolabe und Scheibemilnge gu vertheilen, ba traten die beiden Angeflagten auf ihn gu. Gie faben babei, bag fein Bortemonnate ziemlich gut gespickt mar. Bahricheinlich haben fie bamals icon ben Blan gefaßt, fich mit Bewalt in ben Befit des Geldes ju feben. Sie luden ihn ein, ge-meinschaftlich mit ihnen das Turnfest unter ben Gichen gu befuchen, begaben fich dann gusammen durch die Emfer- und Schutenftrage nach bem Geftplate, fielen bort - es war ingwijchen dunkel geworben - gemeinschaftlich fiber ihn ber, und mahrend ber Gine ihn gu Boden warf, greift ber Andere in F.'s Taide und nahm ihm mit Gewalt das Borte-

monnaie weg. Rach Berrichtung der Gelbenthat nahmen die Leutchen Reigaus, theilten bas Geld und verpragten es mabrend berjelben Radit noch auf ber Rirchweihe in Sonnenberg. Angeflagten geben biefen Thatbeftand im Gangen gu, nur behaupten fie, Birth habe infofern ein Anrecht auf bas Gelb von Forft gehabt, ale diefer ihm einmal gelegentlich eines Befuches von Frankfurt Dt. 30 entwendet habe. Geine Abficht fei nur die gewesen, fich ichablos zu halten. Forft befindet fich heute wegen Sittlichkeitsverbrechen in Unter-

(Bei Schluß der Redaktion war das Urtheil noch nicht

Celegramme und lette Hadridien.

* Wien, 26. Ott. In Wietin fam es zu argen Ausschreitungen ber Tichechen, welche allenthalben in Blanderungen ausarteten. Die bemaffnete Dacht muste einschreiten, wobei vier Berfonen getobtet und elf bermundet murden.

* Solleichan. 26. Dft. Sier wieberholen fich fort gefett die Musichreitungen gegen bie Juben. (Gegenüber ben fortgefehten Musidireitungen bes tichechifden Bobels follte ber öfterreichifch ungar. Stant endlich auf ausreichenben Schut ber israelitifden Bevollerung bedacht fein und für eremplarifche Bestrafung ber Ercebenten forgen. D. Red.) Die deutschie Schule mußte geftern geschloffen werben, weil in diefelbe Militar einquartiert wurde. Die Arreftlofale find überfüllt. Die Juben werben vom Militar bor Mighandlungen geschütt. Bwei am letten Conntag verwundete Berjonen jind gestorben. Beim Begrabnig berfelben tam es gu neuen Ausschreitungen. Das Militar mußte mit gefälltem Bajonnet die Menge auseinander

Der Arieg.

* London, 26. Oftober. Die Melbungen über bie Rrieg. Operationen in Ratal liegen nur augerft fparlich vor. Das Befecht, welches in Rietfontein gwifden bem General Bibite unb ben Dranfeburen ftatigefunben bat, icheint giemlich ernft gewefen gu fein. Man berichtet von 19 Tobten und 98 Bermunbeten auf Geiten ber Englander. Darunter foll fich auch ein Oberft befinden. Dan nimmt an, bag bie Generale Bhite und Pule ihre Streitfrofte ver einigt hatten. Die World bringt biergu ein Telegramm, bag bei bem Befechte ber Oberft bes Regiments Gloucefter gefallen ift und außerbem 20 Offigiere getobtet ober bermunbet worben feien.

* London, 26. Oftober. Der Times-Correspondent melbet, bağ ber Blat Dafeting in ben nachften Logen bon ben Buren bombabirt werben wirb. Der Oberft Baben-Bowell hat ben

Mustaufch ber Gefangenen angenommen.

* Berlin, 26. Otiober. Bie ber Bormarts mittbeilt, ift bet Rebatieur Müller auf telegraphische Anordnung bes Wagdeburger Landgerichte-Direftore aus ber Strafanftalt in Gommern ent. laffen worben. Der ju breifahrigem Gefangnif verurtheilte frühere Reichstags-Abgeordnete Albert Schmibt bat bagegen bie Auffor berung erhalten, am 30. Ottober in Gommern feine Strafe angus

* Frantfurt a. M., 26. Officber. Die Raiferin Friebe rich ift gestern Abend mit großem Gefolge in eigenem Salomvagen um 11 Uhr 08 Min. über München nach Trient abgereift. - Muf ber Salteftelle Birtheim gwifden Belnhaufen und Dachterebach find beute fruh mehrere Bilterwogen entgleift. Beibe Beleife find gefperrt. Der Berfebr wird burch Umfteigen aufrecht erhalten. -Geit gibel Togen togt bier eine große Confereng bon ungeführ 60 boberen Gifenbahntechnifern Guropas.

* Chemnit, 26. Ottober. In Bengenfelb murbe ant Dienftag Rachmitag ein Reifenber namens Frahlich aus Leipzig in einem Reftaurant von einem Arbeiter, anfdeinend einem Tichechen, niebergeftochen. Der Schwervenlette, welcher 12 Mefferftiche erhielt, mußte fofort ins Rrantenhaus gebracht werben. Der Attenfater ift berhaftet.

. QBien, 26. Oftober. Das Erefutiv-Comite ber Rechten bat bie bon ben Jung tichechen im Abgeorbnetenhaufe berurfachten Stanbalfcenen aufs icarffte gemißbilligt und befchloffen, mettere Berftoge ber Jungtichechen gu berbinben.

* Wien, 26. Ottober Es werben augenblidlich gwifden bete fcbiebenen europäischen Rabinetten Unterhandlungen gepflogen, um bie englifche Regierung zu veranlaffen, bie unterfeeifchen Rabelals inte ternational und bauernd neutral gu erflären,

. Bien, 26. Oftober. Giner ber berborragenbften öfterreichifd. ungarifden Groß-Industriellen, Freibert Friedrich von Beiten. berger ift in ber lehten Racht in Juliusthal geft or ben. * Paris, 26. Oftober. Ronig Menelit hat offiziell mitge

theilt, bag er im nochften Jahre gur Weltaubfiellung nach bier fommen werbe. Derfelbe beabfichtigt fobann bem Baren in Beteraburg einen Befuch abzuftatten.

Brieffaften.

Bartnadiger Ginfenber. Da mir, Gott fei Dant, bie Butte fammeriche Ortbographie nicht eingeführt haben, fo fcreiben mir aud Louife und nicht Luife. Dan ichreibt ja auch Louis und nicht Lui. 20 2. Gummibaume feben am ichonben aus, wenn fie obne

Rebentriebe in die bobe machfen. Dan ichneibet ben Erieb am Stamm glatt ab und ftedt ibn in eine mit Baffer gefüllte Flafche, beren Deffnung nun noch mit Bache vertlebt wirb. Auf biefe Beife laffen



2.

argen

n h

Macht

btet

b forte

iden.

frifden

ht fein

orgen. hloffen

Die

Riffitär

onniag

B der

Rifitar

namber

rieg.

r. Das

inb ben

gu fein.

ten ber

fte betbei bem außet»

melbet,

Buten

pat ben

ift ber eburger

tent.

frühere Auffor-

e angue

riebe

moogen

— Muf

ach fimb

fe finb

ten. -

ngeführ

rbe ant

Beipgig

deden,

Terftide

Mittene

ten bat riodies tte Bets

en bere

um bie als ine

ridiff item.

mitge

formen

ng einen

e Putte pir auch icht Lui.

fie obne

Man

Sandel und Berfegr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

Oester, Credit-Action Disconto-Commandit-Anth, Berliner Handelsgesellschaft Dresdner Bank Destsche Bank Darmstäder Bank Oesterr, Staatabahn Lombarden Harpener	Prenkfurter Anfang; vom 25. 6 231.60 19/1 30 163. 4 161.10 203.40 147.30 140 — 32 — 197. 4	Course kt. 1899 232,—
Hibernia Gelsenkirchener Boehumer	215 40 195 40 252 7 ₂ 247, 7 ₄	215 40 195.40 252 1/ ₂ 247.80
Laurahütte Tendenz: schwächer. Deutsche Reichaanleihe 3½% 97.80 88.30 Preuss. Consols 3½% 97.90 3% 88.80 Tendenz: fest.	221,14	

Bank-Diskont. Amsterdam 5. Berlin 6. (Lombard 7.) Britssel 5. London 5. Paris 3. Petersburg u Warschau 6. Wien 6. Italien. Piatze 5. Schweiz 6. Skandin, Pl. 54/9. Kopenhagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.

Biebhof. Marttbericht

für bie Woche vom 19. bis 25. Oftober 1899.

DEAD NE	aufgr- trichen Etha	Condition	Preife			- 50 int.		Remerling.
Odfen	116 67 819 373 292 169 ben 9	L III L III	50 kg Schlade- gewicht 1 kg Schlade- gewick Stild ber 189	69 54 1 1 18	04 30 26	70 66 64 60 1 1 1 35	09 60 30	all none

*Wiedbaben, 26. Ott. Auf dem beutigen Fruchumarti galten 100 kg Roggen —— M. dis —— M. hater 100 kg 13:80 M. bis 16.— M. den 100 kg 5.— R. bis 6:60 M. Strob 100 kg 160 M. dis 4.— M. — Angefabren waren 24 Wagen mit Frucht und 23 Bagen mit hen und Strob.

Befrebaftenr und verantwortlich für Bolitif, Gewilleton und Runft Marit Schafer; für den latalen und allgeweinen Theil Conrad bon Reffgern. — Berantwortlich für den Infetaientbeil 3. B. Wilhelm Dert. Gammtlich in Wirsbaben.

Vorzügliche Küche su civilen Preisen. . . Reichhaltige Tage-karte. Diners von 12-3 Uhr k Mk, 1 .- und Mk, 160 im Abonnem at Preisermässigung

16 Stiftstrasse 16 Soupers von Mk. 1,- an, Tio Liter Bier 10 Pf. - Weine erster Firmen. 419

> Bill's Du elegant ericheinen, Buh mit Arebe 2Biche' Deine Soub'. Bil's Dich frieren an ben Beinen, Rathe ich Dir immer gut: Comier' mit Rrebe-Bett Deine Schube, Raffe Bube giebt's bann nicht, Bor Erfeltung baft Du Blube Und nicht fcnell bas Leber bricht.

Haffage, Dubneraugen, verwachiene Raget a 50 Bl. ent-

Die Abneigung der finder

Broen Suppen und Brei ift befannt und auch natürlich; benn wir Er-nachlene mochten auch nicht nur von Brei leben. Wenn man ben Rinbern eine anregende und doch nahrhaite Koft glebt, so gedeiben fie borpett so gut, als wenn man fie jum Gifen wider Wilken zwingen nut. Go trinten Linder 1. B. den ärztlicherleits so febr emptoblenen Dansen's Raffeler Hafer-Rafaa (nur echt in blauen Autons von 27 Würseln = 40 – 50 Auffen für Mt 1.—) mit wahrem Bedagen und gedeiben prächtig babet. Jede Mutter sollte diesen dinkein berieftlichten

* Faft taglich noch lieft man von Unglückfällen, welche burch Egblofion ober Umfallen von Betroleumlampen hervorgerufen worben find. Es tan baber nicht oft genug angerathen werben, ein Betroleum su brennen, welches vermoge feines hoben Entflammungspunttes nicht aplobizbar ift. Mis ein foldes ift in erfter Linie Rorff's Rai. ferbl ju empfehlen, welches ben ungewönlich hoben Entflommungsbunft bon 50 Grab Celfins auf bem Abel'ichen Reichseftapparat bat Gegen 21 Grab beim gewöhnlichen Petroleum und 30 bis 40 Grab bei anberen fog. Sicherheits und Salonolen) und fich infolgebeffen filbft beim Umfallen ober Bertrummern ber Sampe nicht entgunbet. Es wird bas Rorff'iche Raiferol aus biefem Grunde auch bon mehre-Im Polizeivermaltungen als gefahrlos empfohlen und von vielen erften Berficherungsgesellichaften als Beleuchtungsmaterial bei gewerblichen Betrieben ausbrudlich vorgeschrieben. - Die meiteren Borguge von Ratif's Rafferol befieben in wefentlich größerer Leuchttraft, troftall-Bater Farbe und vollftanbig geruchlofem und fporfameten Brennen.



Wasche für Neugeborene emplichit in reicher Wahl

Baby-Artikel as Gelegenbeitsgeschenken, in jeder Preislage

Carl Claes " Wiesbaden, Bahnhofstrasse S.

Bekannımadung.

Freitag ben 27 Oftober er. mittage 12 Uhr merben in bem Bfanblotal Dopheimerftrage 11/13 bier Bianino, 1 gr. zweith. Rleiderichrant, 1 Weißzeng. fdrant, 1 Spiegelichrant, 1 Gilberichrant, 1 Gefretar, 1 Rommobe, 1 Schreibtifc, 1 Baichtommobe mit Spies gel, 1 Garnitur beftebend aus Copba und 6 Geffel, 1 Garnitur befiehend ans Sopha und 4 Seffel, 1 Sopha. 1 Spiegel mit Erumeaux, 1 großer Spiegel, 1 Band. uhr, 2 Labenichrante, 3 Theten, 1 Musftelltifch mit 18 Mayolifavaaien, 1 halbrunder Tijch mit Auffan, 1 Erfereinrichtung (eichene Rinde), 1 Sternotup, 1 Braf und 1 Bierd (braun)

öffentlich swangoweife gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, den 27. Oft 1899. Gifert, Gerichtevollgieber.

Bekanntmachung.

Wreitag, ben 27. Oftober b. 3. Mitta & 12 Hhr, werden in dem Bjandlofal Douheimerftr. 11/13

1 vollft. Bett, 5 Tifche, 33 Stuble, 1 Copha, 1 Regulator, 2 Bilber u. bgl. m. gegen baare Bablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Echrober, Berichtenollgieher.

Bekanntmachung.

Freitag, Den 27: Oftober 1899, Mittage 12 Uhr, wird im Pfandlofal Dopheimerftrage 11/13 ein Aleiberichrant

öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaben, ben 26. Oftober 1899. Echweighöfer, Dilis-Gerichtsvolltieber

Von der Reise zurückgekehrt

Dr. med Seyberth, 418

Kirchgasse 26.

Zum Schlachten nöthige Gewürze

empfiehlt

A. H. Linnenkohl, 15 Elienbogengasse 15.

Tanben- und Hühnerfutter.

C 48 40 4 4 44	46464	AND ARTHUR AND A		The second
940		100 . \$fb.	50 Bib.	25 里的
Tanbenfutter I gem.		IRt. 8,50	4.40	2.25
. п.		7.50	3,80	2
Berlmais I		, 8.50	4.40	2.25
H		, 7.75	4	2
Gerite		, 7,30		2
Bunthiefe		. 9.50	5	2,75
Butterlinfen		, 7.50	8,80	2,-
29iden		, 9	4,50	2.25
amoin Cabille	GANT	Quagufahl	Moringrade	28

Sensationelle Neuheit,



"Morizontal"

Selbstzündender Glühstrumpf. Zündet ohne Streichholz durch ein-

faches Auldrehen des Gashahnes.

D. R. P. 94145.

Garantie für tadelloses Functioniren. Preis 1 Stück Mk. 1.60. 10 Stück 12 Mk. franco Nachnahme.

Carl Bommert, Gasglühlicht-Industrie Frankfurt a. Main.

25955

PATENTE etc. schnellagut Patenthüreau. SACK-LEIPZIG

Tüchtiger Abonnenienjammier

gefu bt. Rimalbacherftr. 47.

Ginen jungeren Hansburichen

fucht Loute Echild. Banggaffe 3. Ein brave Dabchen finbet fanb. marm. Logis. 5273 Romerberg 30, Sti., 1. r.

Madden vom Lande ju baust, Arbeiten auf 1. Roobr

Römerberg 30, Sth., 1. r Ein reintiches Dabden für Rab. Peter, Saalgaffe 32.

Remife nebft Stallung für 2 Pferbe, Bitte ber Stabt, fofort in vermieten. Dafelbft auch ein Defonomiewagen u. eine Treppe gu verfaufen. Debgergaffe 34.

Gin bubich mobil. Bimmer gu permieten. Blauritineftr. 8 II t.

Ang. j. Mann erb. frbt. Logie. 6835* Steingaffe 16. Bericharaben 4 2. Er, r erb. in. Mann icones Logis.

Gine gut erb.
Eprungrabme
86: 1.87 bil. 3. vert. 6830*
Deleuenfie. 4, Seitent. 1.

Tudi. Schneibergehülfe gel. Bnilenftr. 5, Garrent Zficht. Mabchen, freund, und millig, gefndt. 6842 Moritfirafe 62, 2.

Ronigliche Schaufpiele.

Freitag, ben 97. Otinber 1899, 280. Borbellung. 6. Borftellung im Abonnement C

Der fliegende Bollander. Romantifche Cper in 3 Atten bon Ricaro Banner. Mufitalifche Beitung: herr Rapelimeifter Stolg. Regie: herr Dornewaß,

Seefahrer Gel. Gunther. Gerr Cofta. Fel. Schwart. Daland, ein norwegifder Geefahrer . Centa, feine Toditer . Matrofen des Rormorgers Die Mannicaft b. Alegenben Sollanders Mabchen

(Ort der Handlung: Die norwegische Kilfe.)
Daland bom Scadttheater in Duffelborf als Gast.
Rach dem 1. und 2. Alte findet eine größere Bause flatt.
Aufann 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Ende gegen 94, Uhr.

Hanf = Couverts

mit Firma

Emil Bommert

in allen Farben

1000 Stud zu Wif. 2.50 und boher empfiehlt

Druderei des Biesbadener Beueralangeiger

Begirtetelephon 90+ 199.

1000 Freunde

baben meine Cigarrillos, welche ca. 10 em lang, mit Cumatrabede und guter Ginlage grarbeitet, mit Ricotinfammler verfeben und burch bas Raiferl. Batentamt gefent, geschligt find. Wegen bes billigen Breifes, guten Brandes und Geichmodes - merden folche gerne gefauft und jabrlich in Willionen verfandt. Zäglich einlaufende Amertennungen und Taufende von Rachbeftell ungen geben ben beften Beweis von ber Gute meiner Fabritate. ilm jeben bavon ju überzeugen und noch mehr treue Abnehmer ju geminnen, verfeube ausnahmsmeife franco per Radnahme:

100 St. Pavanillos Mr. 13 für 1.- 202. 100 Mr. 34 für 1.10 m. 100 . Ilnfere Corte Rr. 35 für 1.20 M. 100 , Mein 3beal Rr. 8 für 1.60 M. 100 , Cug. Krafowele Rr. 5 für 1.80 W

60 Stud verfdieb, anbere gute Sorten ein intereffantes Bud mit Breislifte und 2 boche feine Anfichtspoft. farten füge ich ber Senbung vollftan. big gratis bei

In Ihrem Intereffe bitte fofert gu befiellen. Garante Burudnahme ober Umtaufch. 18/149

Camma nur 6.70 M.

P. Pokora, Cigarrenfabrik, Menfadt, Weftpreußen 301.

Bir bringen hiermit gur Renntnig, bag unferem Un. trage gemäß der Rame "Raiferol" unter Rr. 16691 (Claffe 20b Acts. B. 79) in die Beidenrolle bes Raiferl. Catentamtes als Baarengeichen eingetragen und bamit uns auger ber Schuymarte jest auch

gesetlich geschütt

morben ift.

Gleichzeitig warnen wir unter Begugnahme auf § 14 bes Befeges jum Schut ber Baarenbezeichnungen vom 12. Dai 1894 (unlauterer Bettbewerb) por migbrauchlicher Anwendung des Ramens "Raiferol", indem wir darauf auf-mertiam machen, daß wir gegen febe berartige Betlepung unferer Rechte auf bas Unnachfichtigfte gerichtlich porgeben werben.

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum · Raffinerie vorm. August Korff.

Blinden-heim Blinden-Annait

Watknüblitt. 13
empfehlen die Arbeiten ihrer Röglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Burftenwaaren, als: Besen, Köchenber, Ableife und Wurzeldurften, Anichmitrer, Kleidere und Bichaburften ze., serner: Fußmatten, Alopier, Strobseile ze.
Robrstige werden ichnen und billig nengestachten, KordRobrstige werden ichnen und billig nengestachten, KordRobrstige werden ichnen und billig nengestachten, KordRobrstige werden ichnen und befter und wieder

g juridgebracht.

211105 Rupjer, Mefting und Bint tauft fiets 365 Friede. Doer, Gethgießer, Molerfir. 29

Wohnungs-Anzeiger

"Familien-Pension Grandpair".

13. Emserstrasse 13.

Vellständig renovirt. Grosser schattiger Garten, Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 4423

Pension Villa Martha.

Echostrasse 3 (Nerothal), schöne kühle Lage, elegant müblirte Wohn- u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension. Pension zu 4, 5 u. 6 Mk. pro Tag u. Person je nach Wahl des Zimmers.

Wohnungs Gesuche

Wohnung

im Centrum, beftebend aus 4 Bimmer ber 1. Januar 1900 gu mirtben gefucht.

Offerten unter W. 400 an bir Epp. bie. Bl.

Vermiethungen!

7 Zimmer.

3m Reubau Ede bes Kaifer Friedrich = Ring und Draniemitrafie find boch

elegante berrichaftliche Bohnungen von 7 und 5 Zimmern mit allem Bubehör auf fofort gu vermiethen. Raberes im Renbau und Rirchgoffe 18,

Wörthstraße 9 (unmittelbar an ber Rheinftraße), ift die 3. Etage, aus 7 großen Bimmern, 2 Manfarben, Kohlenaufzug ic. beftebend, ju vermietben. Ginguf, von 11-12 Uhr. Rab. Moritiftrage 14, 1.

6 Zimmer.

Goethestr. 2

Sochparterre-Bohnung (1500 M. pre Jahr), 6 Zimmer, Balton, Bab, reichliches Zubebor, Bleichplat, Borgartden, zu vermiethen, Bu erfragen bei Wilh. Bind, 3bfteinerftrage 7. 4860

geräumige 6 Bimmer mit Bube-bor per fofort zu vern. Ein-gufeben üglich. Raberes Abolfe-Allee 45, Bart. 4692

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Bobnung, 3. Et., 6 Bimmer, fuche Babegimmer, ju bermietb.

Raifer Friedrich-Ring 94 nabe ber Mbolphsaller, finb bochberrichaftliche Bobnungen von 6 Bimmern und allem Bubebor fofort ob. fpater gu vermietben. Rab, bafelbft und Bloringer, 12 Bel-Gtage. 4858 Bel-Etage.

5 Zimmer.

Blumenftrafe 6 Bobnung, fünf Simmer und Jubebar, abjug. Eingufeben nur Montage. Mitt-wechs und Freitags von 11-1 u. 4-5 Uhr. Rab, beim Saus-befiber 2. Stod.

Jonbeimerftr. 46 e (Ren Den) find berrschaftliche Bobnungen. 5 Bimmer, Babes, 2 Mansarden, 3 Baikons, Robensung re., mit Bore und hintergaren (fein hinterhans) auf sofort, auch später, ju verm. Rab. baselba Bart. 4815

Rirchgasse 20,

Ede Friedrichltrafe, 5 Bimmer, Ruche, Bab und Rubehör gu ver-miethen. Sochberrichaftlich eingerichtet. Gas und elettr. Bicht por-

Wilhelm Gasser & Co.

4 Zimmer.

Vor Sonnenberg, schöner Biffa, "del Etage, mit 4 Bimmer, Ride er., per fofort abjugeben, Dab. En, b.u. Rr. 4913.

3 Zimmer.

Chone 3 Zimmer = Wohnung 2 Baltone, febr große Manfarbe und reichliches Bubehor per fofort

Geerobenfir, 25, 1. Et. r.

Doblieim,

Reuban Buft. Mühlgaffe, Bohnungen von 2 u. 3 3immern, Ruche u. Bubebor, fowie 1 gaben fofort gu oermiethen, Raberes Bicebonben, Dopheimerfrage Di. bei F. Fuss.

2 Zimmer.

Frankenstraße 28 ein Baben, 2 gimmer, 2 Man-farben, 2 Reller, Burftfuche auf

Lahnitrage 5, part., fcone 2:Bimmer Wohnung per 1. Nob. gn berm.

1 Zimmer.

Bierstadt,

Blumenftrafte, Reuban Florreich, jeht Bruning, ein Bimmer, Ruche nebft Stall und Reller fofort gu bermiethen. Dab

Möblirte Zimmer. Allbrechtitr. 27

Gut mobl. Bimmer an einen an-Banbigen Berrn in vermietben, 5949 Dab, im Laben. Bi rtramftrafte 9, g. mobilPart . Bi nmer an herrn ju verm. 5217

Möbl. 3immer mit Benfon 1 ober 2 Betten zu vermiethen. Bleichftrafie 3, 1. St. 4998

Shiller finden gute Benfton, in befferer Familie. Jahrespreist 700 MR, Bleichftr. 3, 1. 4997 Biemarfring 35, Oth part.

Dothrimerftr. 9, 2. Ct. icon mobl. Bimmer, Galon mit groß Balton, an herren ob. Damen ber befferen Breife bauernb gu bet-

Schones mani, Stmmer, bepar. beling, billig gu vermieth. Dob-beimerfte. 47, Sic. 1. 6638*

Frankenstraße 10 Bort, tinfe, erh. junge Bente Roft

Binfad mobl. Simmer gu vermietben, monatlich 10 Bif 5189 Reonfeuftr, 24, 3. St.

Beinliche Arbeiter erhalten Roft und Logie hermanuftr. 6, 2.

hermannfir, 16 2, mobiter balt biflig Roff und Logie.

Schönes möbl. Bimmer

mit ober ohne Benfien bei rubiger Fonnille auf gleich in vermiethen 5949 Gebanfte. 2. 1. 1.

Sedanttrape 5 Borbh. 1 f., moblirted Zimmer gn

Schlattelle für I Mrbeiter ob, 6793" Cebanftrafte 11. Bbbs

Sambenhoffichte 2 erh, auft. Leute Roft und Logio.

möblirtes Zimmer

fofort gu verm. Rab, Echtval-Gin auch zwei fcone mobl. Bim. fofart billig zu verm. 5197 Scharnborftr. 18, Bart.

Stiftstraße 25

2 St., großes icon mabl. Bin. in feinerem Saufe auf 15. Sept. In vermiethen.

Bart r., mobiates Bimmer gn ber-mietlen # 681

Melleibstrafte 14 2 St., erbalt ein anft. fg. Blann dones Logis m. Roft. 6807* dones Logis m. Roft.

Wellrightrage 18 Stb. 2 Ct. r., ein ichen mobiertes Rimmer billig au verm. 6707* Ein einfach mont, Bimmer

Bellripftrafe 46, Stb Bart. Ein fein möbl. Zimmer mit Benfion auf gl. ju berm.

Westendir. 5, 2 rechts.

Walramftr. 9, I r. erbalt ein anftanbiger Arbeiter fdbnes Logis.

Läden.

Cleonorenurane 3

ift ein Laben in ti. Wohng., für Rurg. ober Soubmarren eignet, ju 500 MR. ju permirtben.

Laben mit ober ohne monung ant 1. April 1900 billiaft gu permiethen. Mauritinsftraße 9, Ede ber Schwalbacherftraße, bei



ein heller, geräumiger

Laden

jofort gu vermiethen. Rah. Dafelbit 1. Stod 1.

Ede Marktitrafe ein groß. Laden mit amei Schan-Souterrain febr fofort billig gu permiethen, Offert, erbet. L. W. 230

Werkstätten etc. Ene Korner- und herderftrafte 8

ift im Couterrain ein Raum pon 45 qm, mit Thorfabrt, als Lager. raum ober Berfitatte auf gleich ju vermiethen, Rab. Moribftr. 19.

Oranienurake 31

ift eine geranmige Bertftatte, für jeben Betrieb paffenb, fot, gu verm. Rab im hinterbans 1 Gt. r 4628 Seerobenftrafe 9 große belle Bertfinten ober Logerraume

gang ober getheilt auf gleich ober ipater ju vermieth. Rab. Behr-ftrage 31 ob. Steingoffe 19. 5198

Grofe tageshelle Salle, 96 qu.-en., ju feb. Gefchattebetr. geriguet. Gas, Baffer, Telepbon-Anfchluß da, fofort aber fpater zu verm., feither Treibriemen-fabrit, Rab, Worigftr. 72, 4904

Groffe, helle Bureau-

Ränme

int Barterre (Baben), in guter Befchaftelage, per fofort febr billig pt vermiethen. Rüberes in" ber Erpedirion

Rheinstraße 48

Giskeller

mit großem Bacleller für Gie-banblungen ober Bierbrauereien febr gut geeignet ju berm. 5213 Rab. "Bergichleschen", Narfic. 24

Stallung

mit Rutterraum für 1-2 Dierbe auf glech ober 1. 3an. ju beim, Inbivigitr. 10.

Ein Daus mit Concert. und Zang-Lofal febr rentobel, ift fofort gu verlaufen. Angahlung 10-15000 DR. Bieb.

haber wouten Offerte an die Erp b. Bl. unter W. 186 einreichen Agenten rerbeten, 6724*

Ein Haus

mit gangbarer Wirthidaft, Colonial. Spegereimagen . Beidiaft gu taufen gefucht. Gigenibumer mollen ibre werthe Offerte u. W. 6805 im Bering be. Bt. abgeben, 6800

Gelaatts-haus

mit breiter Frent, mogt. Rird. auffe, Langgaffe, Marfritrage Taunusftrage ober in unmittel borer Rabe biefer Strafen gu toufen gefucht. Bermittler ver-beten. Off mit Breis n. fonft. Angaben an bie Erpedition unter

Bu verkaufen

im fubl, Stabttheil vierfiediges, neues Wohnhaus mit breifiedigem hinterhaus, ca. IR. 1000 Uleber-fduß rentirend, febr preiswerth. Offerten nur bon Gelbftteffeffanten unter B 5009 an bie Erub. b. Bi.

Verkauf od. Taujch Schones renteb. Berrichaftebaus

on ber Aboliballee mit Bor- und Sintergarten, gang vermietbet, frantbeitshalber ju verfaufen, ob. geg. fleine Billa bier aber ausmarts gu vertaufden, gr. Off, unt. T. M. an bie Erp, be. Blattes. 5900

Eine gute Schweinemeggeret in prima Loge in fofort ob. ipater in prima Lage in folgen Godimann gu an einen tuchtigen Godimann gu

Mab. in d. Exped. d. Bl. Suche ein Dans, bal fich gut verginft, ju faufen. Bable 10-15000 Bit. an. Eigenthumer wollen ihre Offerten nebft

Preis u. M. 6806 im Berlag bis. Blattes abgeben: Eine gangbare Backerei mit Bubebor ju vermiethen, event, gu verfaufen. Rab, unter Rr. 4914 in ber Erped b. Blattes.

000000 Bu verkaufen

Uhlanditraße6

Rabered bortfelbft ober Mibrechtftrage 6, 1 St. 4877 Part., großer Lage feller gu ber- taitethen,

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Arbeitsuchenden

wird eine Rummer bes .. Wiesbad. Generalanzeigers', mit affen eingefanfenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten merben, in ber Erpebition Manritinoftr. S. Radmittaes 4 Uhr 15 Minnten gratis verabtricht

Stellenangebote jeder Alrt erhalten eine auferorbentlich

groke Uerbreitung in Biedhaben und gang Maffan, Wieshad. Generalanzeiger.

Maunliche Berionen. Ein Cattlergebillfe gel. 6815 M. Affmus, Zannutftr. 7.

Wiriffiger Bandburfche gel-B. Schmitt, Friedrichfer, 34.

Em orbentlicher Sauhmader

findet ich, Gipplam and Roft und Logis im Saufe. Mauergaffe 14, 1. Stock finls 5135*

Colporteure und Reifenbe großem Bervienft fucht 4748 R. Gifenbraun. Budbanblune, i mie ir. 19, III.

stolporteure und Reifende

ftellenloje Rauffente und Refervillen fir neuelle Werte gegen borbfte Brobifion und hoben Ber-Sedanftr. 13, S. 2 1.

Ein Bacfer, unterbeiratbeter Rnecht

fofort gefucht. Louis Blum, Marftrage 12.

Wochenschneider Br. Baguer,

Algenten merben gefunt. Gruft Bing, Wellriffer, 42 p Bur mein Colonial u. Telirateffen-Glefchoft finde einen Lehrling. A. Ricolah, 5226 Ede ber Raif- u. Abeibeibar. 50

Städtiftjes Arbeitsamt Main;

Mite Univerfitarefrage 9

(binterm Theater) Offene Stellem 20. Oftober 1899

Solg-Maler 2 Barbiere Budbinber

Dreber Bolg. Gifenbobler Frifent

Bubrburfde Gärtner 9 Glafer (Rabmenmacher)

Jungidmiebe u. Buichlager Duf. u. Bagenichmieb

Inftallateur, 1 Spengler, Rurichner Gattler - 2 Tapegierer Ediloffer

14 Schneiber 3 Schreimer

Stuhlmader Bergolber Beganer 10 Zünder

Bimmerleute Lebrlinge aller Mri Rnechte

Derrichaftefechin Mabden für Ruche u. Saus Einbermabden b. Zag über

4 Rüchenmadchen 1 Baufmabden Bufferentochen

8 Bebrmabchen (Rieibermacher,) Verein für unentgeitlichen

Arbeitsnachweis 73 im Rathbaud. - Zel. 19 ausichließliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen, Mbibeilung für Dianner.

Arbeit finden: 3 Dreber, Bolg.

10 Saustnechte

2 Brifeure 5 Gartner, 1 Berrichafts.

2 Feinmedanifer 2 Sattler - 3 Schloffer @dinniebe 10 Schneiber - 12 Schubmacher

2 Spengler - 2 Bagner Gartnerfehrling Schlofferlehrling.

I fung, angeb herrichaftsbiener nach auswärts

Arbeit fuchen: 2 Budbinber - 4 Schriftfeber 5 Dreber, Gifen. 2 Wrifenre

3 Glafer - 4 Ranfleute 2 Rode - 5 Rufer 6 Maler - 4 Anftreicher

8 Badiecer - 5 Tunder 4 Maurer - 3 Gattler 10 Schloffer - 4 Majchiniften 4 heiger - 5 Schmiebe

Schreiner Spengler - 4 Tapegierer

Bogner - 4 Bimmerleute Gartnerfegeling 4 Auffeber - 4 Bureaugehülfen Burranbiener

Baustnedite. Berrichaftebiener 31Rutider - 3 Fubrfnechte

5 herrichaftatuticher 10 Fabrifarbeiter 16 Taglobure - 16 Erbarbeiter 4 Strantenmarter

Weibliche Berfonen.

Drückerinnen gelucht. 6751. Biedbabener Staniol. und Metallfapiel-Fabrit A. Frach. Anritrasse.

fanfmudden, fofort grinde 6811* Markistrasse 25

Monatfran gelucht

Mauritiueftrafe 4, 1, Gute Arbeiterinnen für Rode u. Toillen fucht Grau 6. Govers, Friedrichftr. 33, 1. 6809*

国 国际政治 (1) 中国 (1)

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Wiesbaben. unentgeltliche Stellenveri Abtheilung .f. Dienftboten und Arbeiterinnen ucht gut empfohiene:

@öchinnen. Allein., Saus., Rinber., Bimmer. n. Rüchenmabden Monats- n. Bubfranen

Riberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfsarten. Sausbliterinnen. Rinberfraulein Rrantenpffegerinnen ac"

geittt für Bellen- und mittellofe Mädchen,

Shwalbacherftraffe 65, Stellenlofe Mabden jeglichet Confession erhalten billigt Rok und Bobnung. Alleinmadden, Sachinnen, Kinder madden, Ponatofrauen u. f. w. finden bei und fofort Stelle nad hier und ausmarts. Auswarts fachtunbige

Lehrerinnen-Berein

Nassau. Rachweis von Benfionaten, Lebrerinnen für Saus u. Soule Rheinftrage 65, I.

Sprechftunben Mittiwoch Camitag 12-1.

Privat Detektiv empf. fich in allen bistr. Angeles für bier und ausmorts. Df. F. C. 99. hauptpoftlag

Bur gründlichen Erlernung d. Hanshalts und meiterer Ausbilbung finben junge Madchen liebevolle funge Madchen liebebate Auffnahme in gebild, angeieb-Jempfebl. Benfionspreis 600 Mt. pro Jahr. Gett. Offerten bef. int. B. W. 402 Dagfenstein u. Bogler, R.-G., Frantf. a. R. 168/18

a. bem ganbe finden 1 ober 2 Einder forgfattigfte Pfiegt. Gel. 3. Bef. g. Schute. Gelad. Dfferten beford, unt. V. W. 402 Daafenftein u Bogler, M. 6. Frantfurt a. M. TANKA WANA



fiefert. in fan famie in fo

afferbif gan

1.1.

n. Do beff. i Ottom niche Stable Aron M. Din

Sidig 1

Alte fault | A" ti firage

In ort

Rorb

Car

C)

52

en.

6751 pl-

brit

griudt, ie 25

ınen

rau G.

auen

baben.

tboten

mäbden

feinere

s o

5, 2

jeglicher ign Rot

Stinben

elle mach

en:

.

fionaten,

shalts

600 ML

ftein #

168/19

t Bflege

iehung. Gefäd.

W. 402

r, gr, 65. 169/19

ne

Kleine Anzeigen.

Maffit golbene Trantinge Befert bas Grad von 5 Dit. an

Reparaturen in fammtliden Edmudfachen famie Renanfertigung berfeiben in fauberfier Musführung und afferbilligften Breifen.

F. Lehmand, Goldarbeiter Rein Laden.

Anjug für Robfahrer (Cott, Gem.) neu

mt gearb, Mab., m. Sandarb, m. Erfp. b. Labenm. bifl. 3. pert. : Bollft. Betten 50 bis pert.: Bolls. Beiten 50 bis 100 Mt., Beiten 16 bis 30, Reiderschrant m Auff 21 bis 45, Cammob. 24—30, Küchenschr. best. 28—32, Berticoms, Handen and 34—55, Sprungr. 18—24, Riarrah m. Gegras, Wolle, Afric u. Hauf 10—50, Dedb. 12—25, bes. Sophaniar 15 bis 22, Titche 6 bis 10, Gialle 2.60—5, Springel 3—20, Pleikerloieg. 20—50 Aft. u. f. w. Brantenstraße 19, Shb. hart. Grantenftrafe 19, Bob. part. u. hinterb. part.

Ein größerer noch guter Dfen

billig ju berfaufen. 52

Aites Gold und Silver fauft ju reeden Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 76 Pangeaffe 1, 1 Stiege,

an vorzel. Privatmittage tilch fonnen noch 2 herren feilnehmen, Raberes Dobbemer-

Jut Regelliebhaber bie Bahn noch einige Tage

Denticher Sof. Reftaurant 5185

Deutscher Hof Giifter Alufeln oft.

Brautlasser m vertaufen. Ablerfiroge Dr. 4.

Auf bem Wege nuch Sonneberg Rörbchen n. Portemonnale mit Inhalt

Abjugeben gegen Belobnung in Binebaben, Endwigftr. 20.

Achtung! Damen Cohlen u. Gled Derrin berten gut belergt. 220 Plilderfir. Dr. 9 Stb. D.

you und konten, nnr gute Qualitat, liefert gu ben billigfen Breifen 5132

Carl Capito, Mbleeftr, 56 10 Waggon guten

Ruhmist

A. B. 427 an bie Erpedition Bl eibeten

Damen Coffilme werben bei intem Sit angefert., fom. Dand. Meiber and Hmanberungen bei baligfter Berechnung angenommen. D. Engel, 1928 Ma ririnens,r. 1.

Wäsche genommen, fabn und Bubnftr. 17. Gortenb., Grently. 3m Rrantfchneiben empfiehlt fich

tran fanf Wwe. Sodhatte 27.

Apothefer Thelen's 8 Pimpinellbonbons & forn huften, heiferteit: Ber-ichlimung in 30 und 50 Big. Troperie Moebun, Biesbaben.

Trauringe bempel, in allen Breiten, Gefert In befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Auswahl." 1148

Franz Gerlach, Chwaibacherftrafe 19 Edmergioles Dhrlochiechen gratis

Frifch geleerte Weinfässer

gum Berfanb Gange und balbe Stud, viertel Stud. Obmioffer, Deftoliter und fleinere faffer billig ju verfaufen. Ph. Mamp Belenenfir, 1

Einmachfäffet, Baid. Rebricht. Billen beffanfen. Ph. Mlamp, 5965 1 Detenenfrage 1.

eringel. Beinjager. 1/1, 1/2, 1/4 Stüd, Malaga, Sberry, Portwein, Cognacfaß, 1. i. Größe, sowie 50 Orbolt, gu verlaufen Albrechtftraße 32. 5064

Ein faft neues Had

gu vertaufen. 50 Baben. 5089 Einige gebrauchte, noch gut erhalt.

Pneumatikräder billig zu vertaufen. 521. E. Seibfer, Medjanifer.

Bier Dobeibante mit Bert. 29 gengfalten u. Bertzeng, füni Gtamme 45 mm tieferne Die'en und Breiter und anberes ju verfaufen. Raberes in ber Ervebit.

Möbel, Rieiber. u. Rüchenftellen, Tifche ac. bill, gu verf. 3abnitrafte 92, Bart. 5018

Lettern

für Gefcatt und anbere Brede Rettungsapparate porratbig Breife lebr billig. 9405 Georg Ronig, Schloffermeiner, Oranienftrake 35

Augundeholg, Riefern, mejer Pr. Centner Mt. 2,00, geobien: pr. Centner Mt. 2,00, geob: Mt. 1.6 ', gang grob: Mt. 1.20. Sägetverf A. Grimm, 564 a. Babnbof Tonbeim.

Rartoffeln, Borten, gut billigften Breifen empfiehlt S. Güttler, Wellrigftrafte 20

Reftaurant Drei Raifer, Steffanrunt Stiffkroße 1, ift echter, alter Zwerichen-brauntwein per Luer M. 1.40 4921 gu boben.

Für Damen

Elegante und einfaft garnirte Damenhilte billig abjageben, 5214 Bbilippeberaftr. 45 part, r.

Tentich. Frangofiich, Eng. lifch , Statienifm ertheilt er-fabrene, ftant. gebr. Bebrerin, Stiftftraße 28, Barteree finte.

Retourgelegenheit

für einen großen Dibbelmagen in ber Michrung nach Rotn a. Rh. gefucht. 2Bilb. Blum, Dobelstansport, Friedrichftr. 47. 5262

Gin nachweisbar gut gebenbes Cigarren-Gefhaft .

gu faufen gelucht. 25965 Offert, unt. X. 710 an Friebe. Grifmell in Tortmund erbeten. Beid ebelbentenbe Dame ob. Berr giebt einem jungen Daune

Darlehen. 3 Rudg, n. Uebereinf. Off unter X, 511 a b. Erp. b. Bl.

Stiihle

aller Art werben billig gefiochten, polirt und reparirt in ber, Stub's macherei von Mari Mappen jr., Meichfreffe 24. 5172 Bleichftraffe 24.

Wir bitten Sie,

machen Sie einen Berfuch mit: Bergmann's

Theerichwefel - Seife bon Bergmann & Co., Dreeben-Rabebent.

Diefetbe ift vorzüglich und allbemabrt gegen alle Santunreinig. Deiten u. Dantanofchläge, wie Mitelier, Stinnen, Blathden v. a Etne 50 Big bei: 2047b Otto Siebert, Hotel Grüner Wald C. Brobt, Albertheftenge 16. Carl Gunther, Bebergaffe 24, E. Morbus, Tannusfraße 25, Mor Schifer, Kirchgoffe 60. 3. B. Willms, Michelsberg 32, C. Borpebl, Rheinftraße bo.

Borbere Bartftr. Stallung für 10 Bierbe nu Wohnung, mit ca. 50 Duabrat-Inthen Terrain, ift per sofort für 45,000 Mt. zu verlaufen burch 3. Shr. Giudlich. Billa mit Garten (Nerobergfrenke) zu vert. burch 3. Shr. Gtücklich. Scharnhorfffraße ift ein reutables Etogenbaus B. b.

unter Tage ju vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billa mit berrt. Ausficht u. aber 1 Morgen fch. Garten in Rieberwallnf a. Rh. burch 3. Chr. Gludlich.

Bu vertaufen gwei Bauplaue im Rerothal Raberes burd 3. Chr. Glücflich.

Bu vert foone Billa im Nerothal, mit Andficht auf Rapelle und Neroberg, Raberes burch 3. Chr. Gludlich.

Bu bertaufen febone Billa in Bab Schwalbach für 17,000 Dit. Rab. burch 3. Chr. Glifdlich; Berbaben. Bu bertaufen Gehaus mit feinem Bier. u. Wein-Reftaurant. Raberes burd 3. Chr. Gladlich. NB. Gin Baben mit 2Bohnung im Saufe fefert gn verm 3n verlaufen eines ber erften renommirteften u. feint in vollem Betrieb fiebenb. Rurhaufer mit Frembenpenfion Bab Cchwalbache, mitiammt Mobilar u. 3nm., bicht am Kurhaus u. ben Trinfbeunnen, Urbernabme 1. Oft. er. Rab, butch bie Immobiliene Algentur von 3. Chr. Glüdlich, Wiesbaben.

Berbattn balber ift eine reizend am Walde (nacht Kabelle u. Reroberg) belegene, maffin gebante u. comforrabel eingerichtete Piffa mit ca. 75 Onobras-Anthen ichonem Garten Piffa febr preiswerth zu verf. Alles Rabere burch bie Jumobilien-Agentur von J. Chr. Clueklich, Bicebaben.

-



Dente bon Abende 6 Uhr ab:

Mekelsuppe, prima Sausmacher Blut- und Lebermurft. Breftopf, garantet veines Comeincichmals Fr. Buflach, Balramftrafie 22.

In verkaufen ===

Billa mit 16 Bimmer, gang nabe bem Curbanfe, befonbere für Penfion geeignet, burch

Dilhelm Schüfter. Jahnftrage 36.
Oochfeine Billa, Centralbeigung, großer Gatten, im Accathal, auch für zwei Familien geeignet, burch
Wilhelm Schüfter. Jahnftraße 36.

Blebrere rentabele Gtagenhaufer, ober Abelbeibftrage, mit Bor- und hintergaren, burch Bilbeim Echlifter, Jahnftrafe 36.

Dans, Rheinftrafte, Thorfabrt, großer hofraum, befonders für beffere Debgerei, burch

Bithelm Schüfter, Jabuftrage 36. Giagenhond, 4. Simmer . Wohnungen, nabe ber Abeinftraße,

biffig feil, burch Biffe, 10 Bimmer, großer Garten, Staffung für vier Pferbe,

fcone Bage, burch Dupothefen, Rapitalien in jeber Bobe ftets nadgewiefen burch

Withelm Schüssler, Jahnftraße 36.



macht Raume, in benen ca bennit mirb,

Ranbfrei und bacterienrein. (Dierüber liegen wiffenichaftliche Gutachten ber Bacteriologen Dredben, Dr. Gnoch, Samburg und vom

Brof. Dr. Wittftein'iden dem, Laborat., Dunden, vor.) Unentbehrlich für alle Geichäftslocale. Läben. Bureaug, Comptoire, Speicher, Fabrifen, Wertranme, Schulen, Kranten-häufer, Boftanftalten, Buchbrudereien, Reftanrants und Cafes, Sausfture, Bor-ranme, Tangiale ze. ze.

Rein Schenern, Wifchen, Abftanben mehr. Reine ftanbigen Waaren.

Reine gefunde Luft Sternolit-Gesellschaft Dresden.

Brofpecte gratis und franco burd ben Berireter

für Bieebaben und Umgegenb: Chr. Mebinger Cecrobenitrafie 9

> -300 E Bougniffe:

Die bem nen Ihnen begemen Bufloden-del "Glernelist bienen mir 3bere metodgemiß be Berliderum geben, bei fin beide beim Gebrund in ummenn Geschliebefolinien vorzuglich besellt ber. Der Rubbeben fiebe bie in fanber aus and ber iftige Grand bei bie mesentlich permindert. Der mehren ber bei be mesen mir beftens em-

pfeblen 39lesanben, 29. Juni 1899. (grs.) Carstel & Jarget

Ich beftärfer Ihnen peru, bes fich Ihr Butbebem-Oet "Germalie" angererbentlich gut bewährt. Der leitige Stand in folt gauglich verschunden, bei liberaus läftige Tuben nit Waffer und Seife füllt sollhindig fort und der Luben lieft trozbem fander und friich and. Man fann fich bestalle nichte Angenehrieren benfen als ein mit Ihrem Jufdoben-del impragnirier Boben. Biesbaben, Juni 1899.

ges. Ford Zango, Pepierhandlung. Martiftenje II.

Wiesbadener Beneral : Anzeiger

Mmtliches Organ ber Stabt Wiesbaben

ift in allen Schichten ber Broblferung Biedbabens und ber Umgegend ftart verbreitet. Im Rheingan und Blanen Landchen befigt ber "Wiesbabener General-Angriger" nach-

größte Auflage aller Blatter.

Die Beforderung erfolgt täglich Radmittags 5 Ubr burch eigene Erpresboten und find auch die entfernteften Leier noch Abends im Befige unteres Blates. In allen Orten unferes Berbreitungsgebietes haben wir Agenten an-geftellt, bei welchen febergeit auf unfer Blatt fur

50 Pfennig monatlich frei ind Dans

abonnirt werben fann.

Bor Filialen

befinden fich in: Muringen : Db. Geelgen, Ortebiener,

Ufmanushaufen: Shiffer Reidert, Mumenau: Chr. 28 olf, Bierftabt: Will. Deifinec, Bleibenftabt: Carl Betri, Branbach: Bire. Subinger, Biebrich : Chr. Rug, Glifabethenftrage 5, Camberg: 20me. Demmerid, Querftafe 92

Caub: Carl Rern. Dellenheim: Bilb. Rod, Tonbeim: 3ob. Bhil, Bolpel, Rengaffe 4. Gibingen: 29. Rnauf, Rubesheim, Eltville: R. Runge,

Erbach b. Camberg : 306. Men b. Erbach i. Mheing. : Dolg, Deugaffe, Erbenheim: Bith. Beber, Bibrebeim: 30h. Jung, Balbergaffe. Franenftein: 30l. Bude,

Beifenheim : Andt. 3ffinger III., St. Goarshaufen : Grau Benber, Dabn : Theob. Bolger, Ballgarten: 3or. Deil, Battenbeim : Ferb. Serrmant,

Dabuftatten: W. Gr. Dermann, Dochheim : Frau Birfdinger, Reugaffe 10

Dolgappel: Anton Thorn. 3bftein : Fron Belene Dollas. Saftabt: Ebriftian Shaaf. Johannieberg: Riein, Riebrich : Bwe. Fiedler, Rloppenheim: Georg Debt, Limburg : 3of. Sambad, Rofmattt 37.

Lord: 3ac. Daum, Laufenfelben: Carl Deilinger, 2g.-Edwalbach : Louis Shabel, Maffenheim : Daniel Effig.

Mebenbach : Ratharine Damm, Wwe. mühlen : 3ob. Bub L. Raftatten : Meldior Darel, Raurob: Bh. Brann, Renborf: Beonhard Gifer Rorbenftabt : Frau De t, Diebermalluf: Bernh. Grunbel, Rieberlahuftein : 2Bme. Born, Emferftrafe Riebernhaufen: Gg. Runbermann, Riebernetfen: Ottobiener Beimar

Rieberfeelbach : Carl Reiter, Rieberfelters: Frau Lotterbach, Nieberbrechen : 28mt. Carl 6 dmibt. Oberbrechen: Bme, Eroft. Oberlahnftein: 3. S. Gerbarg,

Deftrich : Shuhmader Rrinbardt, Rauenthal: Balentin Ringel III. Rambach: Chriftian Somibt, Runfel: Carl Schafer, Bimmermeifter, Rübesheim: Bilb, Anauf. Connenberg : Carl Robm, Gartenftrage 7,

Chierftein: Bith. Bintenbad, Ceinenhahn: Gaftwirth RoffeL Billmar : Beter Rogbad VI. Ballan : Felbhitter Grae, Beben: Friebr. & eig,

Bider : Boreng Baumann, Winfel: Frau Anna Beil, Wöreborf M. Bangert.

Bu verkaufen burch Die Immobilien. n. Opporheten-Agentur Carl Wagner, hartingstraft 5.

Dotel 1. Ranges, fein ausgeflattet, in flottem Betriebe.

Dotel-Reftaurant, Mitte ber Gtabt, von Rauffenten flart Potel garni in erfter Rurfger,

Benfionen nachft bem Rochbeunnen, complett mobitrt und in Dane mit befferem Reftaurant, befte Loge, febr fcone Lota.

litaten, fowie grove gute Reller.' 8 Baufer mit Birthichaften in Biesbaben, fewie einige in ber Umgebung. Gragenhäufer, Gefchaftshäufer aller Branden, febr rentabel

Mieinere Danfer mit Barren, lieine Angablung. Mebrere Billen in allen Lagen, theilhweife febr billig feil. Banplane, Alerergrundftude, in großer Answahl, für Spetu-lationspoode febr geeignet, ficherer Geminn. Sypothefen – Rapitalien im jeber Bobe werben flets gefucht umb placiet

Prompte und gewiffenhafte Bermittlung. De

Frifde Bifde!



You frischer Zufuhr

Feinften Egmonder Chellfifch große 30, mittel 25, ffeine 22 Bf., Cablian

mit Ropf 30, im Ausichnitt 40 Bi., Seehecht mit Ropf 30, Ausichnitt 40 Bf., Seelache

mit Ropf 25, Ausschnitt 35 Bf., Echolien Meine 20, mittel 30. große 40 Bf., Rothaungen (Limanbes) 40 Bf.,

Zafelgander 65 Bi. Minfthecht lebendfriid, 70 Bf., Geegungen (Soles)

Mt. 1 20, Steinbutt (Turbots) 80 Pf., Runrrhahn, Badfifch, 20 Bi., Beififich Padfiich, 25 Bi., Stinte, Badfifch, 15 Bf.

Prompler Perfandt.

Wiesbabener Fischconfum Wilh. Frickel.

Wellritiftrage 24. Telephon 869. NB. Auf dem Martte unterhalte feinen Ctand,

Telephon 453.

Telephon 458



Bu besonders gunftigen Preisen

Feinsten Rheinfalm rothsleischigen Calm per Bid. 180 Mt., Lachoforellen Oftender Stein-butt im Ausschnitt 1.20 Mt., Oftender Seezungen, Limandes, Schollen, Merland heilbutt im Ausidnitt 1 Mf., Schellfifch per Bfund von 30 Big. an, Cablian. Bauder, Brett, fleine Bander von 80 9 g. an, Blanfelchen (Berra) aus dem Bodenfee leb. Decht, leb. Mal, leb. Barich, leb. Schuppen- und Spiegelfarpfen, leb. Bachforellen, leb. Summer, Auftern, Mufcheln, ferner feinfte marinirte wie geraucherte Gifchwaaren billigft.

Joh. Wolter. 430 Fifth handlung, Ellenbogengaffe 7 u. täglich auf bem Markt.

Schluss Kolonial-Ausstellur Sonntag, den 29. Oktober, Nachmittags 5 Uhr. 00000000000000

3beal Thermoterapath'- Ronfurrenglofe Grfinbung!

Selbstbehandlungs - Apparat I

Gehörleiben berichiebenfter Art, intbefonbere bartnactige und beraftete Galle, werben meit fonell und banernb gebeilt burch ben Gehörbebanblunge. Apparat (obne Ratheber) vermittelt tomprimirter Buft. Diefer Apparat bat gegenwärtig fiberall, felbit in mediginischen Gachtreifen, bie grofte Amertennung gefunden.

Befichtigung und Erffarung besielben om Camftag. ben 28. Oftober b. 38., ben frite 9 bis Abendo 7 Ubr im Dotel "Griner Wald" in Bicebaben. 259 L. M. Barfuss, Berlin 8. 59.

C. Grinn.

Färberei und Chem. Wascherei

Soflieferant 5. figt Joh, des Grofherjogs von Baden empfiehlt fich bei ber jegigen Berbft Saifon gur

prompten, preiswürdigen, tadellofen Ausführung aller einschlagenden Arbeiten.

Wiesbaden, Webergasse

Glüh-luft gerösteler FEINSTE MISCHUNGEN *

In 1 Pfd. 2 12 Pfd. Packeten Per Pfd. 112.1.20,140, 160, 180, 2... Türkische Mischung 112.50. Miederlage

294

bei Bernn: Wilh Beinr, Bird. Weter Enbers, Michele-

D. Fuche, Caalgaffe 2. Bh. Riffel, Raberfrage 27. E. M. Rlein, Al, Burg-Carl Mern, Wilhelmar, 58

1000 Mark Belohnung

Friedr. Herfeld Negerrade

Gewerbeverein.

Mm Countag, ben 29. be. Dite., Bormittage:

Belichtigung

ber im "Panlinenichlößichen" veranftafteten

Dentschen Kolonial-Austellung.

Die Mitglieder und beren Angehörige werben gu recht gablreicher Betheiligung freundlichft eingelaben mit bem Bemerten, bag ber Eintrittspreis für unferen Berein auf 25 Big ermäßigt ift.

Bujamment uft punttlich um 91/, Uhr Bormittage am Anejaalplan.

Der Borftanb.

Mm Montag, ben 30. de. Dits., Abende 8 Hfr, im oberen Caule bes "Deutschen Sofes", Goldgaffe 2a:

Vorführung technischer Reuheiten.

Die Mitglieder und Freunde bes Bereins werben gu recht gablreicher Betheiligung freundlichft eingelaben. Der Borftand.

Stemm- u. Ring Club Wiesbaden.



Bu bem am Conntag, ben 29. October, Battfindenben

Ansflug Bum Burgaraf", 2Balbftrafie, laben wie w. Sportecollegen, Freunde unt Goner bee Glube gang ergebenft ein. - Gur Unterbaltung ift beftens Sorge getragen und gelangen unter Anderem jur Aufführung: Bor-führung bei Munerriege, Scherg-polonatie und fonflige Zangbeluftigungen, ferner unter giltiger Dit-

wirfung bes febr befiebten jungen humoriften Geren Baut Stabl,

Shuhwaaren=

Berfteigerung.

Bente Freitag, Bormittage 91/2 und Rach mittage 21/2 Uhr anfangend, verfleigere ich in bem Caale gu ben

3 Aronen 3, Rirdigaffe 23,

circa 500 Baar Schuhe aller Art, für herren, Damen und Rinder, Ball- und Ladidube, größtentheils Schachtelichube. Berren u. Damentleiberftoffe, fowie eine große Barthie fertiger Berren. n. Ruaben. Heiber fowie 5000 Gigarcen, beffere, worunter Davannas, 2000 Cigaretten, fowie eine golbene Berren . Remontoiruhr, Cavonett (15 Steine), und dergt mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Georg Jäger, Anftionator und Tarator.

Bellmunbfir. 29, part.

ber bebentenb erhabten Rob. materialien verfaufe ich: Coden, leicht, Dob. 60 Big., geffridie, Pour 20 Pig.

Unterhofen, p. Stud 50 Pfg., Rormathemben, p. Stud 75 Big., Weften, geftridte. u. Stud Wit. 1.20, 2Bams. 75 Big., Weften, gefridte, u. 2Beften, (Mermel), Baar 75 Pig. L. Schwenck,

Specialität in Strumpfmaaren Mabigaffe 9.



Freitag, den 27. Oktober 1899, Abends 71/1 Uhr.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

KONZERT.

Leitung: Herr städtischer Kapellmeister und Königl, Musikdirektor Louis Lüstner. Solister :

Frau Ellen Gulbranson, Königl, Kammersängerin aus Christiania (Sopran); Herr Cèsar Thomson, Professor am Konservatorium der Musik zu Brüssel (Violine). Orchester:

Verstärktes Kur-Orchester.

Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Direktor das
Spangenberg achen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

PROGRAMM:

1. Symphonie in G-dur (mit dem Paukenschlag) Haydn.

2. Konzert in A-moll für Violine mit Orchester Reinh. Beckar.

Herr Thomson 3 Vorspiel und Isolde's Liebestod aus "Tristan

und Isolde . Frau Gulbranson. 4. Violin-Vortrage mit Klavier:

c) Slavische Tanze Dyorak, 5. Drei Lieder mit Orchester Frau Gulbranson.

6. Ouverture zur komischen Oper "Der Barbie von Bagdad" . P. Cornelius.

von Bagdad*

Eintrittspreise:

L. nummerirter Platz: 4 Mk; II. nummerirter Platz: 3 Mk.
Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links 2 Mk.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Abonnementspreis für die 12 Cyklus-Konzerte: L. nummerirter
Platz: 36 Mk., II. nummerirter Platz: 24 Mk.

Städtische Kur-Verwaltung.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. B. Rauch. Freitag, ben 27. Oftober 1899.

Die Abennentente-Sernenne Moonnements-Billets cums

Ba 3 a. Sittenbild in 5 Aften von P. Berton und Chr. Simon. Dentich bon Bolten-Badere. Jaga, Bolfofangerin Gufti Roffenbt.

Unais, Baga's Mutter Bernarb Dufreene Clara Rranfe Otto Rienfcherf. Frau Dufreene Sofie Schent. Buffy, Schriftfieller . May Wiestr. Dichelin, Redacteur Guftav Schiller. Dubuiffen, Fabrifant . Sans Manuift. Le Camus . . . Lubip Bidmann. Conrtois Emil Richter. Malarbot, Director eines Baritetheaters hermann Rung. Abolphe Cascart, Gefangstomiter . Guftan Schuige. Griebr. Schubmann Burlon, Regiffeur Bilbuin Unger. Toto, Dufresne's Tochterden Clairette, Bangerinnen : Ratalie, in Baga's Dienften Julietta, Rammermabden .

Melanie, Röchin . . .

Jules, Boolphe, } Straffenbanbler

Albert Rolenom. Grete Erufine. Rathe Ertholy. Gife Tillmann. Margar, Feriba. Minna Mgte, Clara Berther. . Mary Janifd. Georg Albri. . Michard Strong,

Pad bem 1. und 2. Afte findet eine größere Paufe flatt, Anfang 7 Ubr. — Ende gegen 10 Uhr. Samflag, den 28. Oftober 1899.

Mbounements-Billets gillis 58. Abonnements.Borftellung.

Bum 5, Dale.

Pauline. Romobie in 4 Atten von G. Girfdifelb. Regie : Albuin Unger.

Mafulaturpapier ift in ber Erpedition b. Blattes gu haben.

Frift wird 1551

1550

18. b

gebnu

genne

find

geftel

and

fam

trag

gän; liche

non unbe ben ipate foller ting: mähr Must

Rabt unb 2,

Inger theil Bur 9

General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Biensabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwiris. - Der Bumoriff.

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Wietbaben.

252.

nung

den gut widerung, Bil. en, Bine bei ber Ban

her-

rektor

erin am

rium der

ktor de

. Becker.

or.

eŁ.

rnellus

3 Mk.

merirter

III.

enbt.

fcerf.

diller.

nuift.

emann-

Rung.

dulye. huhmann

nget.

fine.

thoig.

geriba.

gte, riber,

tifa.

rone.

arg.

tt,

to gilling

Ti.

ent.

mbaden.

Freitag, ben 27. Oftober 1899.

XIV. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befauntmachung. Der Architeft Georg Rlein, geboren am 5. Sept. 1871 gu Rordlingen, gulest Bluderftrage 9 mobnhaft, entzieht

fich ber Furforge fur feine Familie, fodag biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftüht werden muß. Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 24. Oftober 1899

Der Magiftrat. Armen.Bermaltung: Dangold.

Befanntmachung.

die Berfonenftandeaufnahme betreffenb, Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 18. d. DR. machen wir darrauf aufmertfam, daß am Freitag, ben 27. b. DR., mit ber Gingiehung ber ausgegebenen und ordnungemäßig ausgefüllten Berfonenftandeverzeichniffe begonnen wird. Die Dauseigenthumer und Familienvorftande find bafür verantwortlich, daß die Bergeichniffe richtig auf. gestellt und rechtzeitig jum Abholen bereit gelegt werben; auch erfuchen wir Diefelben. Den mit bem Ginammeln ber Berfonenftandeverzeichniffe beauftragten Berjonen die gur Berichtigung refp. Er angung ber Berzeichniffe etwa noch erforder. lichen Angaben gu machen.

Dabei weifen wir wiederholt barauf bin :

1. daß jeder Befiger eines bewohnten Grunbftuds ober beffen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenstandes betrauten Behörde bie auf dem Grundftud porhandenen Berjonen mit Ramen, Berufe. ober Erwerbsart anzugeben;

2. daß die Baushaltungsvorftande ben Bausbefigern ober beren Bertretern Die erforberliche Austunft über Die su ihrem Dausftande gehörigen Berfonen einschließlich ber Unter- und Schlafftellenmiether gu ertheilen haben. Ber dieje bon ihm erforderte Austunft verweigert ober

genügenden Entichulbigungegrund in der geftellten gar nicht ober unvollständig ober unrichtig ertheilt, mit einer Gelbftrafe bis ju 300 Mart beftraft. 62 u. 68 bes Gintommenftenergejebes bom 24.

Biesbaben, ben 25. Oftober 1899.

Der Magiftrat : 3. B .: Def. Befanntmachung.

Rachbem gu meiner Renntnig gelangt ift, bag trop ber früheren Befanntmachungen noch immer verichiedene Befiger Don Renbauten ihre eleftrifden Inftallationsanlagen von unbefugter Geite und ohne vorgelegten Blan, ohne Genehmigung, Controlle u. f. w. jur Ausführung bringen laffen, made ich hierburch wiederholt barauf aufmertfam, das nach ben bestehenden Borichriften berartige Anlagen, die jest ober pater an bas ftabt. Gleftricitatemert angeichloffen merben fellen, vor der Ansführung nach Maaggabe ber vorher eingureichenden Brojettzeichnungen gepruft, genehmigt und während ber Juftallirung überwacht werben muffen. Die Ansführung felbft barf ausichließlich nur burch eine ber flabtifcherfeits bevollmächtigten Inftallationsfirmen geschehen und find bies gur Beit :

1. Eleftricitats. Aftien Gefellichaft, borm. C. Budner, bier,

2. A. Ed, hier,

3. F. Doiflein, hier, 4. R. Rolich, hier,

5. S. Rühn, hier,

6. Elettricitats.Attien-Gefellichaft, borm. 20. Lahmeher und Comp., bier,

7. C. Rommershaufen, bier, ale Bertreter ber Allgemeinen Eleftricitäts-Gefellichaft Frantfurt a. DR.,

8. Th. Schäffer, Frantfurt a. Dt.

Die genauefte Beachtung biefer Borichriften liegt nicht Bur im Intereffe bes Berte und anderer öffentlicher Unlagen, wie j. B. bes Ferniprechnebes, fonbern auch ebenjo febr Im Intereffe der Stromabnehmer felbft. Indem Diefes den Betheiligten wiederholt befannt gegeben wird, fuge ich gleichzeitig Bir Bermeibung von Schaden und Rachtheilen der Betreffenden ingu, daß Anlagen, die nicht vor der Ausführung vorfchrifts. maßig angemeldet, geprüft und genehmigt find, ipater unter feinen Umftanben an bas frabtifche, Elettricitatemert ange. dloffen werben.

Biesbaben, ben 20. Oftober 1899. Der Direftor

ber ftabt. Baffer., Gas- und Gleftricitatemerte. Muchall.

Befanntmachung.

Freitag, ben 27. b. Dite , Radmittage 4 Uhr, follen in dem Saufe Rheinftrage 61, Sintergebande, berfchiebene, ju bem Rachlaffe Bobus gehörige Dobilien als: 1 vollftanbiges Bett, 1 einthuriger Rleiderichrant, 1 Copha, 3 Schuhmacher-Rahmafdinen, Schuhmacher-

wertzeng, Rleiber, Leibmafche ac. öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung verfteigert

Biesbaben, ben 24. Oftober 1899.

411 3m Auftrage: Grünthaler.

Befanntmachung.

Am Montag, Den 30. Oftober 1899, Bormittage 10 Uhr, follen 248 Stud altere 4 figige Schul-Schulberg 1012, an der Raftellitrage fomie an ber Lehrftrage, beginnend auf bem Dofe ber Schule am Bluderplay, unter den im Termin befannt ju gebenden Bedingungen meiftbietend verfteigert merben.

Die Bante werden fich jum größten Theil noch jum Bebrauch für Privatichulen, Landichulen u. f. w. eignen und find 3 Tage por bem Beginn des Termins auf den Sofen ber obigen Schulen gu befichtigen.

Biesbaben, 16. Oftober 1899

Das Stadthauamt, Abtheilung für Dochbau. Der Stadtbaumeifter : Gengmer.

Bwei jüngere, im Beichnen gewandte Bantechnifer follen gur geichnerischen Silfeleiftung bei größeren Sochbauprojeften alsbalb engagirt merben.

Rundigungsfrift 4 Bochen. Meldungen find unter Beifugung bon Beugniffen, Lebenelauf und einigen Beichnungen - möglichft nicht Schulgeichnungen - fowie unter Angabe ber Gehaltsanipruche an bas Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau, bis fpa.

teftens 12. Rob. b. 3. eingureichen, Wiesbaben, ben 24. Ottober 1899.

Bongiodanni

Das Stadtbauamt. Binter.

Stadtbauamt, Albth. für Strafenbau. Die Lieferung bes zweijahrigen Bedarfes an Strafenbaumaterialien, und gwar an Bordfteinen und Bifafterfteinen aller Art für 1900 und 1901 foll bergeben werden. Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem biefigen Rathhaufe im Zimmer Rr. 47 vormittags auf, fonnen auch gegen Einsendung von Dt. 1.50 (in Briefmarten) bezogen

Angebote find verichloffen und poftfrei mit ben guge: borigen Probefteinen, welche mit bem Giegel bes Bietere verfeben fein muffen, bis Montag ben 13. Robbr. b. 3. vormittags 11 Uhr eingureichen, gu welcher Beit Die Eröffnung der Angebote im Beifein etwa Erichienener ftatt. finden wird. Spater eingehende Offerten w. ben ale Rachgebote betrachtet und bleiben unberüdfichtigt.

Buichlagfrift 4 Bochen. Biesbaben, 21. Ott, 1899.

Der Oberingenieur : In Bertretung : Bobed.

Fremden-Verzeichniss. vom 26. October 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler		Mignon	manapa
Moes m. Fr.	Kunern	Inseoni	
von Bapp, Dir,	München	Michiaro	
Müller m. Fr.	Runkel	Lamma	
Maier	Heidelberg	Forli	
Nettelbeck,	Genf	Settino	
Knoll	Gmund	Pittani	-
Pohl		v. Lestuzzi	A PROPERTY.
Spensel	Hanau	Piecotti	
Loe	Stattgart	Bologna *	
Drescher	Hanau	Zulgi	
Hotel Angir		Maranzoni	
Mascagni, Komp. m.		Sannacci	
muncagur, mount, me	Pesaro	Siena	
Mascagni, Lina, Frl.	The second second	Hotel Dah	Ibalm.
Managari Mimi Fel	SHOW THE PARTY OF	Solm m. Fr.	Esten
Mascagni, Mimi, Frl.	43000	Kirsekbaum	Fürth
Mascagni, Dino, Frl.		Hatel Eli	
Masongni, Emy, Fri.	Berlin	Abnort	Beriin
Liebling, Hospianist	Mailand	Wolff	Frankfort
Serres, Musik-Dir.	Berlin	ACCOUNT OF THE PARTY OF	FIRMKIUT
Sachs		Heisterhagen	40.00
Bahnhof-Hot	Witness.	Stark	Emerich
Stern	Fürth	Oppenheimer	Mannheim
Linzen	Marburg	Froenth	Kreumach
Ago	Mailand	Stockicht	Elberfeld
Bressayna		Koch	München
Aldrovanni		Lowenmeyer	Berlin
Jeranni		Bahmler, Frl.	München

Kunze

Eisenbahn-Holpl. Fahldick Frankturt Hoimann Helm Rudolstadt Gran m. Fr. Schmidt Geinberg Limburg Englischer Hot. Pirns Schmidt Hirsch Hannu Erbpring. Gumppe, Kapelim. m. 17 Mitgi. Mailand Remscheid Wiesemann

Eblis, Fr. Dr. Gierlich's Curhaus. Kurschewitz Hatel Hobenzellers. Furassen, Fri. Blatz, Fri. Holland Sekhel, Frl. Elberfeld Weyermann Elber Hetel Vier Jahreszelten.

Voges m. Fr. Braunschweig Selten, Fr. Commr. m. Ges. Kniser-Bad. Hospner, O.-Stabsarzt m. Fam. Charlottenburg

Westphal, Frl. m. B. Dresden Kaiserhof. Moyerfeld Frankfurt Meyerfold Lamoens m. Fr. Ant Hetel Karptes. Antwerpen

Schönfeld Fulds Berlin Zelimer Witre Düngelderf Hemming m. Fr. Wählzen Hatel Mehler.

Schuster m. Sohn Cubach Darmstadt Waldbeim Engel, Fri. Nienoff Frankfurt Hotel Metrapole. Hang Schutz van Hacaen Regensburg Speeth m. Fr. Lindemann Londo

Elberfeld Hotel Minerva. Solingen ter Steeg, Dr. Hannover Bavel M.-Gladbach Hoffmann

Nassauer Hof. Wulfing m. Fr. Melchers Bromen Grobier Nonnenhof. Leuchtweiss

Frankfort Koburg Lang Friesland, Dir. Hamburg Doberg Leutheuser Düren Hotacker Stuttgart Gerhäuser, Kammers, Karlsruhe Horbst Hannover Münchberg Gessler Ahrweiter Maxein Glaser Prag

Park-Hotel. Rastede, Graf m. Dienersch Oldenburg von Wedderkob, Oberst Elberfeld de Weerth, Fr.

Hotel St. Petersburg. Knoblauch, Fr. m. Bed. Berlin Borchard, Frl. Knoblauch, Fr. Pfilzer Het. Jens, Kim. Leipzig Mailand Anonesi Eurice Wourf Jiowani Mesevotti Fervettini Armoldi Schug, Kfm. Schmidt, Kfm. Hadamar Liebmann, Kfm. Stattin Kreuznach Hindner, Kfm.

Zur guten Quelle. Moyer, Kim. Koblenz Köln Schönberger, Kfm. Giessen Quisisana, Tromp m. Fr.

Oldewelt Berger, Fabrikhes, Glaucase v. Reuterskield, Excell., Fr. m. Schweden Luzern Oldewelt

Böhme, Assessor m. Fr. Dresden Levy, Kfm. m. Fr. Eisleben Bingen Schirling Meyer, Hotelbes, Bindt, Fr. Römerbad. Penig. Sobreiber, Ziegeleibon, Sakowski, Kfm, m. Nichte Königsberg Hoyden, Schriftstell, Montigny Hatel Rose, Nachtigall, Fri. Ostermas n. Dr. jur. Kellner-Ostermann, Fr. Berlin Honest Phaland, Kom.-Rat m. Fr.

Eltzbacher, Fr. m. Bed. Mehlem Behr, Fri.
van Hali m. Fam. Amsterdam
Kaeppelin m. Fr. Epiusl

Weisses Ross. Marburg Schneider, Fr. Schützenhaf. Feeher, Fabrik, Offenbach Silberstein Hotel Tannhäuser.

Jaeger Fleischer, Kfm. Heidelberg Remscheid Stefan, Kim. Oppenheim, Kim. Schotten Taunus-Hotel.

Nagel, Kfm. Frankfurt Tubben, Kfm. Gelsenkirchen Köhler, Frl., Rent, Magdeburg v. Hecken, Architekt m. Fr. Petersburg Engetfeld, Frl. Rent.

Siegen Routermann, Frl. Rent.

Routehild, Kfm. Stuttgart

Borkelmann, Kfm. m. Fr.

Magdeburg Freiburg

Streb, Rent. m. Fr. Hetel Union. Albini Martinali Bahotta

Mastruli Fasati Marra Paucerra Perreti Gugbeli Nastruni Broggi Mantruani Caleta Lassagua

Hetel Victoria. Tomsk Krüger, Brauereibes, Sensburg, Fr. m. Tochter Augeourg Hetel Vegel.

Sogebitz, Oberinsp. Magdeburg Diest, Fr. Flohr, Bergwerkdirektor Köln-Lindenthal Baumisch, Kfm. Goldorky, Rent. Hotel Weins. Marx, Fr. m. Sohn Dortmund Nölle, Generaldir. Visadorf Müller, Landesrath Darmstadt

In Privathlusers: Pension Anglaise. King Finaly, Rev. m. Fr. Powell England Buch, Frl. Carrick, Frl. Villa Carmen.

Dertmund Rodewald, Amtar. Bremen Walte, Frl. B Vallum, Oberst Vallum, Frl. v. Sehröder, Rittergutsbes... Alt-Lilbehne

Kapellonstrasse 3. p v. Kross, Fr. Prof. m. Tochter v. Kross, Fri. v. Bessel, Fr. Bos Pension Westminster. Lewald, Fri. Kriegbaum, Fri. Offenbach Petersen, Generalm. z. D. m. Marburg

Pension Winter. Bonn

Ramme ber Be

feiner D

wie co

de der auch in fich fell Familie Schlaft

Gebani

einen

dweif

bie be

Seinri medit.

iproche auch 3 Dame Bille

Deiner

icheint gestehr verson Dein meine jührte giehun Gema als oi dach i auch i

Todes - Anzeige.

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Nacht 2 Uhr unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwagerin und Tante

nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen. Wiesbaden, 25. October 1899

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.



ansgabestellen 🥞



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtliches Organ der Stadt Biesbaden.
Bur Bequemiichfeit unferer gelchabten Beier haben wir in ber Stadt Biesbaden Bilial-Expeditionen eingerichtet, in welchen der "Biesbadener General-Angeiger" taglich Rachmittage bon 5 libr ab in Emplang genommen werden fann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt unt 40 Biennig.

Probenummern werben auf Bunfch einige Tage gratis verabreicht. Die

Filial . Expeditionen -

befinben fich:

Abelbeibftrafte - Ede Moribftr. bei &. M. Daller, &

Colonialmaaren Danblung. Mblerftrage - Ede Dirichgraben bei M. Schüler,

Molerfrage - bei Sul. Schlepper Bme, Colonial-

magrenbandlung. Ablerftrafte 55 - bei Müller, Colonialm. Danblung. Albrechtftrafte - Ede Ricolasfir. bei Georg Müller,

Colonialroaren-Banblung. Albrechtfiraße — Ede Oranienfir, bei Bh. A. Kranfi

ialwaaren-Banblung. Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. B. Baufd,

Colonialmaaren Danblung. Bismard Ring 31 - bei Rieberhaufer, Colonial-

Biemart-Ring - Ede Dorffrage bei E. 900\$, Colonialmaaren Sanblung.

Bleichftrafte - Gde Bellmunbftrage bei 3. Subet, onialmaaren-Sandlung.

Bleichftrage - Ede Balrauftrofe bei Somibt,

Bleichstraße — Ede Balramitroge bei Schmist, Colonialwagen-haubtung.
Bleichitraßte 10 — bei Harbt, Colonialw.-hanblung.
Caftellftraße 10 — bei B. Maus, Colonialw.-hanble, Totheimerftr. 30 — bei Gem mer, Colonialw.-hanble, Emferfiraße 40 — bei M. Ment, Colonialw.-hanble, Beldftraßte 28 — bei hud, Colonialw.-hanblung.
Braufenstraßte 22 — bei K. Krieger, Colonialw.-belg. Triebrichstraßte — Ede Schwalbacteftr, bei J. Frey, Colonialwaren-hanblung.
Geisbergstraßte 6 — bei B. Bernhard, Colonialwaren hanblung.

Goldgaffe - Ede Meggergaffe bei Ph. Sattig, Colonialmaren-Dunblung. Oprichersbach, Colonial-

Belenenftrafte 16 - bei 3. Ph. Robier Bme., Colonialmagren handlung. Dellmunbftrafte - Ede Wellrigftr. bei R. Rirdner,

Colonialmanren-Banblung. Bellmundftrage - Ede hermannftr. bei 3. 3ager Bw.

Colonialwaaren-Handlung.

Dellmindftrafte — Ede Bleichstrafte bei 3. Onber Colonialwaaren-Handlung.

Dermannstrafte IG — bei Bh. Wint, Colonialw.-Hag.

Dermannstrafte — Ede Hilmundstr. bei I. Jäger Bw.,

Gelonisteraren Sanblung. D'atler Schreiben. Sbig. Dirichgraben 22 - bei Ung. M'atler Schreiben. Sbig. Dirichgraben - Ede Ablerfrage bei A. Schuler,

Colonialwaaren-Banblung. Nabufirabe - Edr Rarfftr, bei 3. Spin, Colonialm. Sblg. Jabufirabe 46 - bei 3. Frif die, Colonialm. Sblg. Jabufiraße - Ede Witthiraße bei Gebr. Dorn,

Colonialmanren-Dandlung. Rarlftrafte 41 - bei Groff, Colonialm.-Dandlung. Rarlftrafte - Ede Rieblftrafte bei D. Bund, Colonials

woaren Danblung. Rariftrafte - Ede Jahnftraffe bei 3. Spig, Colonial-

warrn-handlung. Labuftrafte Ia - bei C. Mengel, Colonialm.-Sanblg. Lebrftrafte - Ede Smingaffe bei Louis Löffler, Colonialmaaren-handlung. Ludwigftrafte 4 - bei D. Dienftbach, Colonial-

waaren Dandlung. Luifenplat - Ede Rheinftrafe bei C. Sad, Mengergaffe - Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig,

Celenialiwaeren-Handling. Morithrafte 12 — bei J. Ebl., Celonialiw.-Handig, Morithtrafte 21 — bri E. Wahl, Celonialiw.-Pelg.

Morinftrage 50 - bei Schider, Colonialm. Pblg Mor girafte - Ede Abelbeibfrage bei & M. Diller

Colonialmaaren Santlung. Beroftrafte 14 - bet 3. Ottmüller, Colonialm. Solg Reroftrafte - Ede Roberftrafte bei C. S. 28 alb.

Colonialmaaren Sanblung. Reroftrafte - Ede Querftrafte bei Bh. Rieber 28 m.

Schreibwagen-Sandlung.
Micolasftrafte - Ede Albrechtftrafe bei Gg. Muller Colonialmaren-Danblung.
Oranienftrafte - Ede Albrechtftr. bei Bh. M. Krauß,

Colonialmaaren-Banblung Onerftrafie - Ede Reroftrage bei Bb. Rleber Em.,

Schreibmaaren. Sanblung. Rheinftrafte - Ede Luifenplag bei C. Sad. Riehlftrafte - Ede Karffrage bei D. Bund, Colonial-

woaren-handlung. Röberftraße 7 - bei h. Bboralsti, Colonialm. Sbig. Röberftraße - Ede Rereftraße bei C. h. Wald, Colonialwaaren handlung. Röberftraße - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer,

Colonialwaaren Sandlung Roonftrafte - Gde Weftenbftrage bei Schlothauer Calonialwaaren Handlung. Römerberg 36 — bei Ed. Roth, Colonialw.-Handig. Römerberg — Ede Schachftroße bei Wwe. Roth,

Calquialmaaren Danblung.
Caalgaffe — Ede Bebergaffe bei Bille Grafe, Drog.

Coionialwoaren Sandinng. Schachtftrage 17 - bei & Schatt, Colonialm Solg. Schachtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann 28m. aacen Sandlung.

Echaruboritftrafte - bei Solten, Colonialmaaren-Schwalbacherftrafte - Ede Friedrichfir, bei 3. Gren,

Colonialionaren Sanblung. Edwalbacherfrafte 77 - bei Gri, Being, Colonials

Cebanplat 3 - bei 3. 96. Guds Gabne, Colonialwoaren-Banblung. Eteingaffe 29 - bri Bilb. Rant, Colonialmaaren-

Sandlung. Gife Maberfrage bei Chr. Cramer

Colonialmonren Danblung. Steingaffe - Ede Lebritrafte bei Louis Loffler, Colonialmeaven-Banblung. Baleamftrafte 21 - bei G. May, Colonialm. Solg.

Walramftrafte - Ede Bleichftrafe bei Gomibt,

Webergaffe — Ede Sallaffe bei Biffn Grafe, Drog. 2Veilftrafte 2 — bet Peter Rlarner, Colonialm. Dig. 2Vellrinftrafte — Ede hellmunbfrage bei R. Rirdner, Colonialmaaren Banblung

Weftenbftrafte - Ede Moonftrafe bei Golothauer, Geleniamaaren handlung. Borthftrafe - Ede Jabaftrafe bei Webr. Dorn,

Belonialwaaren Dandlung. Porfftrafte — Ede Bidmard-Ming bei E. Loos, Cotonialwaaren Dandlung. Bimmermannftr. — Ede Bertramftr, bei J. P. Baufch, Cotonialwaaren Dandlung.

Miliale in Biebrich :

bei Chr. Ruß, Glifabetheuftrafte 5.

SOUDONNO CONTRACTOR OF THE SOUDON OF THE SOU schnell and sorgfaltig durch RICHARD LUDERS, Civil-Ingenieur in GORLITZ

Habe meine Wohnung von Drudenstr. 4, I.

Schwalbacherstrasse 10, I. verlegt.

Dr. med. Ernst Geissler-Port. prakt. Arzt.

Wiesbaden, October 1899.

Sprechstunden:

10-II und 3-4, Sonntags: 10-II Uhr. 392 & PERIODER DE LE DOCEMBON DE LE DOCEMB

Israelit. Qultussteuer.

Gingahlungstermin für die zweite Rate 1899 1900:

20.-30. October, vormittage 8 -11 Uhr.

Israelitische Cultuskasse.

bon mürbem Brobchenteig Stück 10 Pf., tägl. frijch

Hugo Veith, Biener Feinbaderei - Faulbrunnenftrage 10.

Wiesbadener Confum-halle, Jahuftrafte 2 und Morinftrafte 16.

Befte Magnum Bonum-Kartoffel far Binterbebarf per Centner Mt. 230, geibe Englische per Centner Mt. 2.20 frei haus. — Bei größeren Boften entsprechend bifliger. Gelbe Englische und Magnum-Banum ver Kumpf 24 Bfg. Salger per Kumpf 20 Pfg. 688

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfachlich Frangofiich, Euglisch, Stalienisch und Dentich für Anslander. Profpecie gratis und franco durch ben Director

G. Wiegand.

songeffioniet 21 echuijahr. S Vietor' Frauen-Schule, Wiesbaden

Tannueftrage 13, Salteftelle ber Straften. u. Bferbebabu. Meltefte u. größte Grauen Tachichule Raffaus (gegr. 1879). Pensionat für Auswärtige.

Weitere Anweidungen ju ben eben beginnenden neuen Rurfen in allen gachern jederzeit burch bie Borfteberin, Fel. Julie Bietor, ober ben Unterzeichneten. 336 Morix Vi-ton

88888888888888888888888 Die Jumobilien. und Dupothefen. Algentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I, empfiehlt fich für Un- und Bertauf von Billen, Saufern, Grundftuden u. Bauplagen. Bermitlungen von Supotheten. Austlinfte werden toftenfrei ertbeilt. Genfhäufer mit 10-12 bl Bier per Woche, mit Tang-

faal, Mehgerri, Regelbabn, groß, Warten, mit 4-6000 IR. Angabig. ju verfaufen burch Joh. Bh. Arait, Bimmermannftr. 9, 1,

Saus mit altem vorzüglich gebenbem Spegereigeschäft und unbefcbrantter Schantwirthichaft, Ritte ber Stadt

(3)

0

außerft preiswerth zu verfaufen durch
Ioh Bb. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.
Mened schwereschaft, au 2 elettrischen Bahnen
gelegen, hochherrschaftlich, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen
mir 2000 M. Neberschuft preiswerth zu verfaufen burch

Joh. Bh. Araft, Zimmermannftr, 9 1. Schones Eragenhaus, Cub-Biertel, 3 und 4.3immet-Bohnungen, 2:00 Bit. Ueberfduß, außerst folib gebaut, mit 10,000 Wit Angolig, ju verlaufen burch

Joh. Bh. Araft, Zimmermannftr, 9, 1. Gin fleines Sans unt Laben und 2 großen Wertstätten, Rabe bes Rochbrunnens ju verfaufen für 48 000 M. burch

9

Joh 3h Kraft, Bimmermannftr. 9, 1. Sigarren Babrit mit Dans und flotter Aunbichaf ift Sterbefall balber fur 45 000 M. ju verfaufen burch

Sterbefall baber itt Gode in ge bennermannitr. 9, 1.
Ginftiges Spefnlationsobjeft ibullich am Bergabbang gelegenes Wibligut mit bemnächft eleftrischer Bahnverbindung mit eigewer Quelle, für Kapitaliften ober Brauerien als Commerfotal vorzüglich geeignet,

Deggugshafber bidig zu verfaufen durch
3ob Bb. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Dans in Schierftein, folid gebant, für Mehgerei
baffend ohne jede Concurreng, hof, Thorfabrt, Schiachthand, Laben, mit 2—3000 Mt. Angahiang zu ver-

faufen burch Job. Bb. Araft, Bimmermannftr, 9, 1. Blottgebende Bacereien in feber Stabtlage ju ver-

mieihen ober zu vertaufen burch Joh. Bh. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1. Mustunfte merben toftenfrei ertbeilt.

306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. @@@@@@@@@@@@@@@@@@

Mafulaturpapier ift in ber Expedition b. Blattes gu haben.

Magnum bonnm. Rumpf 26 Bt. Centner 2.30 971. Getbe, Rumpt 24 Bi, Etr. 9,25 Mf. Saiger, Rumpi 19 Bi, Etr. 2,00 Mt., Wanschen, Rumpi 40 Bf., Etr

5,00 ERt. frei ins Saus geliefert. Rartoffelhanblung M. Echaal, Moberfir, 3.

3. Bertichung Auf der Meige des Jahrhunderts. Roman von Gregor Samarow.

"Sie ist eine Berle, in ber That eine Berle", rief ber merherr fo feurig, wie es fonft nicht feine Art war, fo baß ber Boron I'n fast verwundert, aber fichtlich erfreut über bas feiner Tochter gefpenbete Lob, anfah.

Die herren trennten fich, um gu Tifch Toilette gu machen, wie es unabanderliche Sitte auf bem Schloffe Altenholberg war, da der Baron eine Bernacklässigung in der bornehmen Form auch im Familienkreise als einen Beweis der Richtachtung gegen fich selbst erklärte und es als die Bedingung eines glucklichen Familienkebens ausstellte, daß man sich niemals, wie er sagte, im

Schlafrod und Pantoffeln begegne. Der Kammerherr und Meinhard, der immer noch in tiefen Bebanten berfunten ichien, ftiegen eine Treppe hober binauf gu Gren neben einander liegenden Bimmern, wohln ihr Reijegepad

Bahrend ber Kammerherr feine Toilette besorgte, ftand Beinbard noch wie traumend ba und begann bann langsam feinen Koffer auszupaden, als ob feine Gedanten weit abwarts

Endlich trat er auf die Schwelle der offenen Thür, welche die beiden Zimmer verdand, und sagte zögernd und besangen:
"Du bist der Bertraute meines Herzensgeheimnisses, heinrich, und hast mir zuweilen schon Wuth und Hossung gemacht, wenn mich die Sorge um die Zusunst beschieden wolke.

Solt, mein Lieber", fiel ber Kammerherr ein, ber bor bem Spiegel ftand und sorgfältig sein natürlich gelocktes Haar bürftete, berstehen wir uns recht. Du haft mir von Deiner Liebe gu ber Tochter bes Gerichtsraths Muller in Deiner Garnifon gebrochen. Dein Bertrauen hat mich erfreut und mich natürlich and jur strengsten Diskretion verpflichtet. Ich habe die junge Dame nur einmal, als ich Dich bejuchte, flüchtig auf einem Eurer Balle kennen gelernt — sie ist in der That jchon und anmuthig. und ich bege nicht ben geringsten Zweisel, daß sie in jeder Weise Deiner Liebe würdig ist." D, sie ist ein Engel", rief Meinhard, "mit allen edlen Egenschaften, die ein Madden nur haben kann!"

Ich habe Dir gesagt und wiederhole es", suhr der Kummer-berr fort, indem er die Kradatte umlegte, daß man sich in Deinem Alter oft über die Eigenschaften einer Dame und auch über seine eigenen Gefühle täuschen kann. Du haft mir ge-kimvern, daß Du Dir völlig über Dich selbst lar seiest und

niemals eine Andere lieben würdeft."
"Ich wiederhole biefen Schwur", rief Meinhard. Run benn", fagte ber Kammerherr, "ba es fo ift, fo icheint mir an ber Sache nichts mehr zu anbern zu fein. 3ch griehe es Dir offen, daß, ganz abgejehen von den vortressischen verschilichen Eigenschaften der jungen Dame, die so glüdlich war, Dein Herz zu gewinnen, es mir eigentlich lieber wäre, wenn meine tünstige Cousine einen unserem Hause ebenbürtigen Namen siehte; aber ich bin über engherzige Borurtheile in dieser Bestehung erhaben und Du darsst gewiß sein, daß ich Deine Gemahlin ebenso herzlich und ebenso ehrerbietig begrüßen werde, als ob sie eine Gräsin vom ältesten Hause wäre. Dein Zater, des weiß ich, denkt ähnlich. Lieb freillich wird ihm die Sacke anch nicht sein, aber er wird sich dazu bequemen und ich habe Sir ja schon meine Unterstühung zugesagt, wenn er mich, wie Dir jo schon meine Unterstühnung zugesagt, wenn er mich, wie ich ziaube, um Rath fragen sollte, da ich ja doch der Einzige bin, der anger Euch noch unsern Namen führt."

"Das habe ich auch geglaubt", sagte Weinhard, "doch so chen ist meine Hoffnung erschüttert."

"Run, und warum", fragte ber Kammerherr aufhorchenb, "Keine bestimmten Plane", erwiderte Meinhard, "aber er wünscht, daß ich eine reiche und zugleich vornehme Hingen wicht, daß ich eine reiche und zugleich vornehme Seirath wachen soll und zwar bald, da ja unsere Vinie auf zwel Augen sieht. Er will mich nach der Residenz versehen lassen, um mir Gelegenheit dazu zu geden, und auch mit Dir darüber sprechen. Er weint, daß ein großeß Bermögen nöttig set, um unsere hamilie wieder zu ihrem alten Glanz zu erheben und es wir wöglich zu machen, im königlichen Dienst emporzusteigen, statt der unserem zusammengeschmolzenen Grundbesit eine bescheidene

Eriftenz abzugewinnen. Er hat vielleicht Recht, er weiß ja nicht, daß mein Berg nicht mehr frei ift, aber ich tann und werbe niemals bem Chrgeis meine Liebe opjern. Bas foll ich thun, barf ich auf feinen Plan auch nur frillichweigend eingehen und ihm ipater die Tänschung um so schmerzlicher machen? Ich war im Begriff, ihm Alles zu gestehen und ihn zu beschwören, mich in meiner Weise mein Lebensglud finden zu lassen, als Du mit Marianne famst und unser Gespräch abbrachst."

Der Rammerherr hatte voller Aufmerffamteit zugehört. "Dann ift es ja ein Glud gewejen", jagte er ichnell, "daß ich Euch unterbrach. Rein, nein, mein lieber Better, jeht jo gang unerwartet und unborbereitet Deinem Bater ein Geftandniß gu machen, bas feinen Planen, die an fich ja gang vernünftig und wohl begründet find, jo icharf entgegen tritt, ware thöricht. Er könnte fich zu einem heitigen Wideripruch hinreifen laffen und dann wurde er, wie ich ihn kenne, fehr schwer wieder davon abzubringen fein."

Aber was foll ich thun ?" fragte Meinhard trourig. "Coll ich das Opfer annehmen, das er für meine Berjetzung nach der Residenz bringen muß, wenn ich doch sest entichlossen bin, seinen Blan, auch wenn sich mir die Gelegenheit dazu bote, nicht aus-

Buführen ?" "Du follft warten", fagte ber Kammerherr. "In allen ichwierigen Lagen ift die Zeit das beste Mittel, Alles ins Gleiche zu bringen. Ein vorzeitiger Widerspruch würde Alles verderben. Deine Bersetung wird sich ja auch nicht von heute bis morgen machen lassen und wir werden es überlegen, wie wir die Sache Deinem Bater, der Dich ja liebt, am besten besbringen. Auch ich werde darüber nachdenlen und verspreche Dir nochmals

meinen fraftigften Beiftanb." "Dant - taufend Dant, lieber Better", rief Meinhard, bie

Sand bes Rammerherrn fcuttelnb. Die erfte Sorge Deines Baters", fagte biefer lachelnb, geht boch babin, Eure Linie bon ben berhangnisvollen bier Augen abzubringen und wieder auf eine ftartere Descendeng gu ftellen. — Ist diese da, so kann ja die Wiederaufrichtung des alten Glanzes, den ich ja auch unserem Namen von Herzen wünsche, einer künstigen Generation überkassen bleiben; aber einen Rath will ich Dir sogleich geben", sagte er nach kurzem Besinnen. "Wie stehst Du mit der Dame Deines Herzens — habt Ihr Euch erklärt?"

D, fie weiß es wohl, daß ich fie liebe, und ich, ich weiß es auch, baß fie mich wieber liebt."

"Sie wurde einen schlechten Geschmad haben, wenn fie es nicht thate", fagte ber Rammerherr. "Alfo eine Erflarung hat nicht ftattgefunden?"

"Bir nicht find bagu getommen", erwiderte Meinhard, "ich zögerte, bis ich einmal Gelegenheit gefunden haben wurde, mit meinem Bater gu fprechen."

"Umgekehrt, umgekehrt, mein Lieber", sagte der Kammerherr lebhaft, "Du mußt Dich erklären, so schnell wie möglich, und Dein Wort verpfänden, bamit Du Deinem Bater sagen kannst, baß Deine Ehre engagirt fei. Das wird für ihn bestimmend fein, und welche andere Buniche er auch begen möchte, er wird niemals von Dir verlangen, daß Du Deinem Worte untren werben follft."

"Aber barf ich das", fragte Meinhard zögernd, "da ich

boch weiß, daß mein Later anders denkt? D, sie wird niemals dulden, daß meine Liebe zu ihr mich in einen Konstitt mit meiner kindlichen Pflicht bringt."

"Das wird nicht geschehen", warf der Kammerherr mit zubersichtlichem Tone ein. "Glaube mir, Dein gegebenes Wort wird Dein Bater achten, es wird dedurch für ihn eine vollendete Weitsche berastiellt und ich merde fest Dir zur Seite stehen ich Thatjache bergestellt und ich werbe fest Dir gur Geite fteben, ich werbe bagu Gelegenheit und vielleicht ein Recht haben, benn auch ich habe Dir ein Befenntniß zu machen."

"Ein Bekenntniß?" fragte Meinhard verwundert.
"Ich habe seit lange", suhr der Kammerherr sort, "eine tiese Berehrung und warme Reigung für meine Cousine Marianne in mir getragen, ich bin überzeugt, daß ich seine beffere Gemahlin finden tann und bag ich nur mit ihr gludlich fein werbe. — Ich bin über das Alter ber Jugenbichwärmerei hinaus, um fo fester und zuverläffiger ift aber meine Reigung — ich habe heute jum ersten Mal Gelegenheit gefunden und gewagt, ihr meine Gesühle anzudeuten; aus der Art, wie sie das aufnahm, habe ich die Hossmung geschöpft, von ihr nicht abgewieben gu werden, und in vin fest emganoffen, Seinen Bater

um ihre Hand gir bitten.

D, wie freue ich mich barüber", rief Meinhard, ben Kammerherrn umarmend, ich habe bei Gott nichts dabon bemerkt und hatte eigentlich geglaubt. Du würdest an keine Hetrath benken, wenn sich nicht eine vortressliche Parthie sande, wie sie wein Rater sie mich arrangiven wöhle Dod ist in berricht mein Bater für mich arrangiren möchte. Das ift ja berrlich, auch mein Bater wird gladlich fein, bag unfere beiben Linien fich wieder verschmelzen, und wenn Du ju unserem Saufe ge-horft, wird Dein Furwort fur mich um fo mehr Wirlung haben

o, dann kann Alles noch gut werden."
"Bertraue mir also", sogte der Kammerherr, "und folge meinem Nath, mache Alles flar zwischen Dir und Deiner Gesliebten, das liebrige übersaß mir. Zeht aber", suhr er sort, einen Blick auf seine Uhr wersend, "beelle Dich, Du weißt, daß Dein Bater die Pünktlichkeit liebt, wir dürsen ihn nicht warten

Meinhard vollendete hastig seine Toilette, legte seine Unisorm an und stieg mit dem Kammerherrn, der in seinem Gesellschafts-anzug das Mustervild eines eleganten Kavaliers war, die Treppe

In dem Emfangsfalon fanden fie ben Freiherrn Rochus und feine Tochter, beibe ebenfalls in Gefellichaftstollette, wie es der alte herr, auch wenn er mit feiner Tochter allein war, bers

Sie hatten taum Beit, einige Worte ju wechseln, als ber alte Diener die Flügelthuren bes Speifesaals öffnete und melbete, daß fervirt fei.

Auf einen Wint bes Barons gab ber Rammerherr Marianne ben Arm und die fleine Gefellichaft betrat ben Speifefaal, ber mit feinem machtigen Ramin, in bem ein Solg-fener praffeite, ben alten ichweren Gichenmobeln und ben Beweihen an ber getäfelten Band, trop ber Ginfachheit bes gededten Tijdes, einen außerordentlich bornehmen Eindrud modite.

Das Diner war fehr einfach, aber burch bas Bith, bie Wemuje und die Fifche, welche das Gut lieferte, und die mufterhafte Ruche vortrefflich.

Der alte Diener fervirte mit tabellojer Pragifion. Dan trant einen leichten Borbeaug und einen einfachen

Die Gefellichaft war jo heiter als immer möglich. Der Kammerherr führte die Unterhaltung mit Sicherheit und Gewandtheit, er erzählte Anekoten bom Hof und aus der Chronik der Gesellschaft, so scharf pointirt, mit so seiner Fronie und zugleich mit so lebendiger Schilderung der Persön-lichkeiten und Berhältnisse, daß-Marianne ganz entzückt dabon war. Dabei wußte er ihr stets in zarter und diskreier Weise feine Berehrung und Bewunderung auszudruden, fo bag hinter ber formellen Galanterie ein wärmeres Gefühl burchzuschimmern schien, das fie zuweilen erröthen ließ, aber boch wieder ihrer harmlos natürlichen Gitelkeit wohlthat.

Meinhard war gang glüdlich über die Hoffnung, welche ihm sein Better wieder gemacht hatte, und der Baron fühlte sich außerordentlich behaglich bei den Ergählungen aus der großen Welt, der er so lange fern geblieben war, so daß er mehrmals über die Anetdoten des Kammerherrn herzlich lachte und in seiner guten Laune noch eine Flasche seines ältesten und edelsten Rheimveins aus bem Reller heraufbringen lief.

Der Kammerherr mischte in seine Erzöhlung fleine Be-merkungen über die allgemeinen Zeitverhältnisse und tam auch auf die Stellung des Abels und der gegenwärtigen Zeit und ber sogenannten Mesallianzen zu sprechen, wobei er dann einen icharfen Abschluß des Abels gegen die höheren bürgerlichen Stände icharf tadelte und hervorhob, daß die Geburtsaristokratie ihre Berjüngung und Kräftigung in Berbindung mit der Aristokratie des Geistes und der Gesunung suchen musse, welche ihr schon durch den Offizier- und Beamtenstand vollkommen gleich

Der Baron billigte dieje Anfichten bollftanbig und Deinharb wurde immer frohlicher und gewann immer mehr Bertrauen gu bem bon feinem Better ihm berfprochenen Beiftanb.

Sehr zufrieden erhob sich die Gesellschaft. Der Baron schlug den beiden Herren einen Ritt in den Wald vor, um noch einmal mit dem Förster das Jagdrevier zu beficheigen.

(Fortfetung folgt.)

21 Webergasse. Ch. Elemmer, Webergasse 21. Telephon No. 700. Webergasse 21.

Meine Putz-Abtheilung bietet in Neuheiten eine grossartige Auswahl und steht die Besichtigung meiner Ausstellung Jedermann frei.

Original-Modellhüte und garnirte Hüte im Preise von 3-25 Mk.

» " 3-10 " Wiener Hüte garnirt

Stück Mk. 1.45 Matelots-Hûte aus Wollfilz, fertig garnirt

Ungarnirte Matelots-, Amazonen-, Boleros-, Capeline-

und andere neue Filzformen das Stück 75 Pfg., Mk. 1.35, 1.75, 2.15 bis 4.-

Ein Posten ungarnirter Damen-Filzhüte in verschiedenen Facons und Farben zum Aussuchen Stück 50 Pfg.

Aechte Straussfedern, Fantasiefedern, Bänder, Sammete, Tafft, Blumen, Schleier

und alle sonstige Zuthaten zu Putz.

Reizende Neubeiten in Baby- und Kinderhüten.

Teller-Mützen, Stück von 25 Pfg. an.

Als besonders vortheilhaft empfehle ich eine

Tuchmütze 8theil. mit schöner Tressen-Verzierung und seid. Poupon. Stück Mk. 1 .- .

Velour-Stoffmütze engl. Genre in schönen Farben. Stück Mk. 1.50.

Crimmermütze prima mit schöner Tressen-Verzierung u. seid. Poupon. Stück Mk. 1.75.

Feder-Boa, schwarz, 1,30 m lang,

Stück 95 Pfg.

Feder-Boas mit Marabouts u. weissen Federn, 1,25 m lg., Stück 4.75 Mk. weiss, schwarz und silbergrau,

Aechte Straussfeder-Boas Stück 6.75, 10,-, 12.50 bis 35 Mk. Pelz-Kragen, Pelz-Boas in reicher Auswahl, nur das Neueste-

I. 9 t.

(=)

392 2 4.=:4 er.

ette

jh e 10,

TO SEE es für unb

1879).

urfen in

ot, obst 00 0000

lt bt

11 11 to ti, ------

roke Coulfahres-Geld-L

Bichnug 25.—30 Rovember. 16,870 Geidgewinne — Simptg. 100,000 MR. Boos 3,30 Mr. Lifte und Loos-Porto 30 Pfg. extra empfieht u. verfendet (auch geg. Rachn.) Die befannte hanpts n. Gilldebonnte

Gewinnloofe, auch folde, welche nicht bei mir gefauft find, gabie Carl Cassel, hirdgalle 40. Gegeniber ber Echnigafie.

Paar v. Mk. 8 an. Wilhelm Engel, 9 Langgasse 9.

Einkaufvon Juwelen, Gold u. Silber.

Mit Allerhöchster Genehmigung!

Countag, 29. Oftober, 11 Uhr Bormittage, im Roniglichen Theater:

(Matinée)

zum Besten der durch die Hochwasser-Ratastrophe schwer geschädigten Bewohner der baperischen und öfterreichischen Alpenländer

unter Mitwirfung

bes gefammten Berfonals für Chaufpiel und Oper, bes Orcheftere, fowie ber technifchen Leitung bes Roniglichen Theaters.

Mittlere Breife.

Borberfaufoftellen bei: Aug. Engel, Rhein. u. Wilhelmftragen. Ede: Eichhorn (von Hirsch), Ede ber Lange u. Bebergaffe; Herz-Sohne, Ede ber Bilbelme u. Burgitrafe; Volgt's Rachfolger (Lochmann), Ede ber Taunus- u. Querftrage; Berling, Drogerie, Große Burgitrage 12; Welkamer, Safnergaffe 17; Schellenberg's Buchhandlung (Wilhelms), Ede der Rhein- u. Oranienftrage.

Alle Rreife unferer Bevolkerung, bie ein empfangliches Gemuth haben fur die Schonheiten bes Alpentanbes und ein Berg fur bie Roth feiner Bewohner werden gebeten, burch opferwillige Beibeiligung unfer Bohlthätigfeitewert gut forbern.

Wir ben Babern Berein : Freiherr von Leonrod, Beneralleutnant g. D.

Gur bie Gection Wiesbaben bes bentichen und öfterreichifchen Alpen-Bereine: Dr. L. Kaiser,

Director ber Oberrealicule.

Totaler Husverkauf.

Wegen anberweitigem Unternehmen vertaufe ich mein großes Lage in:

Hand- u. Rüchengerathe, Steh- n. Bangelampen, Lüfter, Betroleum= u. Gastocher, Beftecke, Meffer, Gabeln u. Löffel, Bogelkäfige aller Alrt, mit und ohne Ständer, Strafen- und Sturmlaternen, Raiferzinn, als: Teller, Kannen 2c. 2c.

M. Rossi,

B Metigergaffe 3,

4 Grabenftrafe 4.

NB. Das feit 1871 bestehende Beichaft mit großer gebiegener Rundichaft tann an einen tuchtigen Unternehmer unter gunftigen Bedingungen verfauft und bas Daus auf Bunich mitubernommen werden. 2817

Guitar=Zither

ift bas beliebtefte und intereffantefte Juftrument ber Wegenwart.

Menzenhauers Guitar=Bither ift in 10 Minuten granblich gu erfernen.

Menzenhauers Guitar - Bither erzeugt bie mundervollite Rlangfülle und ift bas Inftrument bes Reichen wie bes Armen.

Menzenhauers Guitar-Zither foftet jest unr noch Dr. 2 Dit. 13 .- , Rr. 21/2 Mf. 19. -.

Abzahlung bei kleiner Angahlung gefattet.

Ernst Bing. Wellrigftrage 42. VII" Straßburger Pferdelotterie.

9886file Biedung ficher 11. Robember 1899.

1000 Gew. 129.31000 M. Spt. M 10000,3000:c

1 2008 1 Mt., 11 Loofe 10 Mt. (Borto und Liften 25 Big. extra) empfiehlt, fowie alle genehmigten Loofe, 221/256 3. Stürmer, Generalagentur, Strafburg i. C., in Wiesbaben: Carl Caffel, & be Fallois, D. Aftheimer, Jean Diehl, Dcb. Gies. C. Grünberg, C. Dent, G. Mener, 2. Nies Cohn, J. Staffen, Th. Wachter, Exp. W. Bolfs. blatt, R. Countageblatt

am billigften bireft in ber Striderei und Bollmaarengeldalt Glenbogengaffe 11, Wiesbaden. Großer Baffen Rermalgelchste Ellenbogengaffe II, Wiesbaden. Großer Basten Nermalund Biederbemden von 90 Pig. an und höher. Jagdwessen und Arbeitsdwämse in doppelt gestrickt von 1.30 on. Prima Schaftvollwessen, sowie in Hand gestrick, prachtvolle Nusker don 4, d und 6 M., in Seidenvolle 7 und 8 M. Unterjacken und Hein, groß und klein, von 60 Pfg. an die zu den Reinwollenen. Socien von 5 Pfg. an, in Hand gestrickt 95 Pfg. und böbec. Seidsgestrickte Strümpfe mit Doppelserse und Spize von 40 Pfg an. Strickwolle, sehr karf und weich. 10 Loth 38 Pfg. Alle seineren Walgarne vorrätig. Doppelt gestrickte Wannwährenel 85 Pfg., sowie alle möglichen Wollartikel zu bekannt billigen Preisen. Aufertigung nach Was wird schnell beforgt bei Noumann, Wiesbaden. Ellenbogengasse 11, Handarbeitsgeschäft.

Umer den conlanteften Bedingungn taufe ich stets gegen sofortige staffe ulle Miten Dobot, Betten, Bianinos,

gange Einrichtungen,

Baffen, Jahrraber, Inftrumente u. bgl. Togationen grafis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tarator unb Einctionator.



Corfetten

in größter Muswahl bei

S Manritineftr 8.

Teinften

in billigem Breife empfiehlt bie Mbeinftrafte 55.

bon Apotheter C. Portzehl.

gu Biesbaben.

Gute und billige Jugend- und Bollsidriften werben in unferm Muftrage verfauft burch bie Berren:

Bornemann Buchbanbler, Quifenftrafe 36; bu Gate, Schreibmaarenbanbler, Hibberftrage 6; Gerich, Schreibmaarenbandler, Schulgaffe 2; Doepfner, Raufmann, Gde Bleichfrage und Bismard-Ring; Lugenfirchen, Buchbanbler, Barenftruße 4, Roemer, Buchbanbler, Langgaffe 32.

Direttion D. Gullner. Taglich Abenbe 8 IIhr: Große Vorftellung. Raberes fiebe Strafenplatate.

Camftag, ben 28. Oftober nach ber Borftellung: Mitiften-Kränzchen, wogu Inhaber vom 1. Blot, Spercfit und Logenplaten freien Butritt haben. 43

Normalbemden Unterhofen Unterjacten Strümpfe, Oberhemben Bragen, Manichetten Cerviteure, Taichentücher Specialität Bravatten Banbiduhe, Dofentrager

liefert ftete bei größter Andwahl Adele Levi, Mantitinsfit. 8. 211tes Rupler, Melling und Bint tauft fiets Bellefer, Molerfit. 29

Ich kaufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Wohnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gistchränte, Bianos, Teppiche 26. and übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige 178

A. Reinemer. Auctionator, Albrechiffrage 24 MANAMANA

Den geehrten Damen Wiesbadens und Umgegend die ergebene Mittbeilung, bag ich am biefigen Plate ein

Lehr-Juftitut

Damen-Schneiderei und Dukmachen errichtet habe. Der Unterricht in ber Damen-Coneiberei

wird in 6. u. 13-woldentlichen Rurfen ertbeilt und umfaßt: Maagnehmen, Muftergridnen, Bufdmeiben und Anfertigen von Damen- u. Rinber-Rleibern, Der Unterricht im But-unchen (Rurine 50 Gtunben): Anfertigen von Damenund Rinder. Duten, Sammetlappen, Gantafie Ruffen, 2Bafden und Reaufen von Gebern ic. - Material (Cammet, Banber ic.) gratie. Anfang neuer Rurfe taglich. Profpect gratis und frei. Anmelbungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein. Schulberg 6, 3, gegenüber ber Sunagoge.

\$5 844 81 0 \$4 68 69 78 \$5 60 85 115 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 60 85 000 \$5 6

17

2000

tion and 日日 里

90 e omnere & fatteliät, 3d Schuster, er 32 Comeber. ie 3d 1 1 2 1 2 4

Beite" usm. Mant, DIS. bie scenischen B jum Text gehöte te sich alfo folge Hemerkungen: "er i hörig, milipracien, gendermaßen:

Fühen und bat unter Thellnen, 1 gurudgeben. "Uh, Fürft," tief Gie toum wiederertannt. Gie man möge Um erbatch feben Feribelt bet Gauverneux erstaunt, "ich hälte find ein wahres Stelett geworben.

Committee 20 State | Comparison | Compar | 11.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 | 1.1 Rirdiliche Anzeigen. Beraetirifde Gultnogemeinde. Synagoge: Dicheidberg. entag Abends 5 Uhr. anbath Morgens 9, Bredigt 9.45, Nachmittags 3, Abends 5.55 Uhr. Schnitage Morgens 7 Uhr, Rahmittags 4.30 Ubr. Allt Jörnelitische Enlindgemeinde. Synagoge: Friedrichftr. 25. dritzg Abride 4,45 Usc. Subert Morgens 8 15. Rachm. 3, Abends 5,55 Uhr. Beckintage Worgens 6,45 Uhr. Abends 4 30 Uhr. Die Cheierte Jean Wallers und Anna, geb. Wilms, beibe beller wohnhaft, boben durch Bertrag vom 23. Oftober 1899 für ihre bettende Ehe Gutertrennung berart vereinbart, baß fortan Bermögen bie Schulden von einander getrennt bleiben follen. Karl Koch, Rechts., Batent. u. Incaffo.Burcau,

557 (200) 55 78 541 620 8 12 20 55 71 11 20 55 75 10 415 (100) 10 415 (100) 110) 281 (100) 110) 281 (100) 110) 281 (100) 110) 281 (100) 1110 281 (100) 1110 281 (100) 1110 281 (100)

984 814 7 816 119 7 194 1

868258

Oeffentlicher Vortrag

Thema: 3ft es Chwarmerei, an die perfoulice Bieterfunft Jefu Chrifti ju glanben?" Freitag, den 27. Oft., 8% Uhr Abende, im "Ootel Schutenhof", Schitgenhofftrage. Bebermann in freundlichft eingelaben, 6828 G. Taubner. Gintritt frei. 2

Kravatten, Sandfduhe, Sofentrager Befert Adele Levi, Manritinofir. 8 . Maft - Geflügel

verfendet je 5 Rg. Rorb france täglich friid geichlacht, troden u fauber gerupft als 1 Bans m. Ente ob. Bomarbe IR. 4.50, 3-4 fette Enten ob. Boufarben 20. 4.75, 4-5 Brathübner ob. 5-6 funge Raden IR. 4.75, 9 Bib, Ochien-ob. Ratbfleifch entbeinert IR. 4.50. Bib. reine Mnturbutter IR. 6.75, 9 Bib naturreinen Bienenbonig M. 4.50, haib Butfer und balb Honin Mt. 5 50, 175/58 W. Müller, Bobwoloczneja,

Gunflige Offerte

Bieberverfäufer, Birthe und Reftaurateure. Echter Emmenthaler Rafe b Binnb 75 Big., vaffett und iaftig befte Qualität. Echter Chamer Angelfafe a Binnb 70 Big., Limburger, Rabm- und Minftertafe.

Sührahm . Zafelbutter Biemardhäringe 4 2. Dole (35-40 Et. Det. 2.00. Relimope 4 L. Toje Mt. 1.80. Aroniardinen 4 2. Doje Mt. 1.50.

Rieler Bildlinge Poficifel (35-45 St.) IR. 200 in nur neuer Baare befter Schinfen, Cerbelat unb

Calamiwurft,

fowie alle fibrige Rabrungsmittel und Delicatrffen in nur befter Qualität gu auferft billigen Engrespreifen. 24126 Ernst August Orth. Rahrungomittel - Berfanb. geichäft.

Telephon 2526. obadomodo o



A. L. Fink,

Algentur. und Commiffionegeichäft, Wiesbaden, Oranienftrage 6, mpfieble fich jum Un. und Berfauf von Immobilien.

Meine Wohnung befindet fich feit bem 1. Oftober Wellrikstr. 19,1.

Christ. Jung, Dienfetter,

Damentuch

reinwollen, moberne Garben, feine Appertur, liefert billigft Horm. Bewier Sammerfeld, Beg. Grantfurt a. D., Zuchverfanbgefcaft, gegründet 1873.

gur alle Duftenbe finb haiser's

Brust - Caramellen aufs bringenbite gu empfehlen. 2480 motariell beglaus bigte Beugniffe liefern ben idlagenbften Bemeis ale unübertroffenbei Ouften, Deiferfeit, Catarrh unb Berfchleimung. Batet 25 Big, bei:

Otto Ciebert, Apothefe in Louis Schilb, Diogerie in

Apoth. Eruft Rocte. Drogerie ring 1. Frantenfir. 25426

Berlins größtes Spezial-

Salongröße à 3.75, 5. 6, 8, 10 tis 500 Mt. Garbinen, Bortieren, Steppbeden, Probelftoffe ju Jabrifpreifen. Brantfatalog ca. 450 Mtbitb.

Emil Lefevre, Bertin Teppid- Dianienstrasse 158

7 ahn schmerz bohler Zähne beseitigt sicher sofort "Kropp's Zahnwatte" (20% Carvacrolwatto) à FL50 Pf. nur echt i. d. Drogerien : Otto Siebert, Marktstr. 10, Santtas, Mauritiustr. 3, Moebus, Taunusstr. 25, und C. Brodt, Albrechtstr. 16.

naus für Bodern geeignet, in gunftiger Lage, mögt, im Inneren b. Stadt, zu faufen gefucht. Offerten mit Breibangabe an Die Erped, b. Blattes unter N. 2014.

Eben

RuB dinnie

Blanc

bebori

mit i

ber D

Mation

and f

Empfo

affentl

Brogr

nebme

Befür

ambel

Blan

mie fi

nerion

Beifta fomme

abgefe füllen.

Ediff:

mirali

Darwin

Seri Ita:

lest 9

ian! TOUT

äu eri

Jede 14" Petrolenmlampe

Gasglühlicht

leicht und bequem umändern.*)

Der Apparat beftebt aus 1 Bergafer, 1 Gasglühlichtbrenner, 1 Gtühtorper-trager, 1 Gasglühlichtförper, 1 Basglühlicht. Cylinber, 1 Referoe-Giühtbreer.

Der Berfaudt geichicht gegen Rachnahme ober borberige Ginfendung von IR. 4.50 franto überallbin.

C. Bommert, Gasglühlicht-Juduftrie, Frantfurt a. Main.

Bebranchsaumeifung : Man fdraube ben Bergafermantel, welche auf jebe 1411 Betroleumlamve past und zu bem man jeden Gasglühlicht-Brenner berwenden tann, auf das mit Spiritus gefüllte Baffin an und entzünde das Hüffe-flämmschen, welches dazu dient, die Bergasertammer andauernd zu erhituen, wodurch der anfarlogene Brennstoff vergast wird. Rach 1½ Minuten kann man die Lampe mittelst eines Streichholzes oderhald des Chlinder (wie eine gewöhnliche Gasslamme) anzünden. Durch ein Höbersbezw. Herunterschrauben des Hüllsstämmchendochtes läßt sich die Bergasung des Brennsosies, wie die helleuchtende Flamme selbst genau reguliren. Das Ausfolchen der Lampe geschiedt dadurch, daß man das Hüllsstämmchen einsach ausbläst.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

mpfieht: fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Spootheten u. f. m.

Gin icones Banbhaus, Bierftabterbobe, mit iconem großen Garten,

gefunde Lage, berrliche Ausficht, jum Alleinbewatnen, auch für gwei Familien baffent, ift Beggugs balber für 40,000 Mt. ju ber-

Gine größere Angabl Benfions. und herrichafes.Billen in ben ver-ichiebenften Stadt- und Breislagen ju vertaufen burch 3 & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gin fleines Saus in guter Loge mit Laben für 45,000 Mt. mit Meiner Angablung zu verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 58.

Gin Edhaus, fubl. Stadttheil, fur Mengerei, auch jedes andere Ge-fchaft paffend, fur 64,000 Mt. zu verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr, 53.

Gin neues, fcones Edhaus, worin eine flotte Detgerei betrieben

Gine Angabl neuer, febr rentabler Etagenbaufer mit und ohne Sinterbaus, fub. und weftl, Stadttheil, ju vertaufen burch

Gin Saus mit altem, gutgebendem Colonialm.s und Delifateffen-Gesicht, Mitte Stadt, fur 100,000 Mt. ju verfaufen burch 3. & E Firmenich, hellmunbftr. 63.

mirb gu bertaufen burch

3. & C. Firmenich, Dellmundftr. 58.

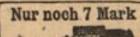
3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.



Bum Warben grauer ober rother haere Rubu'e att. 1.50, Rubn's Bo.

mabe-Rutin 1 -. Rubn's bliger Rug- Ertraft 50 u. 100. Echt nur bon Grang Rubu, Rronen. erie, Milruberg. hirr: E. Morbus, Trog., Taumsfr., L. Schild, Drog., Langgasse 3, M. Schild. Trog., Friedrichtr., Otto Siebert, Drog., v. dem Rathofeller, Cofar Giebert, Drog., Tqunubftraft.





iberiroffen in them herrlichen Ton.
Man falle nicht auf die bildgeren,
lieineren und sies laktrien in mennaligen Ielbern hereln. Aleine troben, deckaten ich und der bildere heter beiten bie 1004 jung den herre fosten bies 1004 gan, und 15-naumfige mit 14 yah. und 15-naumfige mit 14 yah. und ihneiligen labelier Berlandt pur benefichen

Friedr. Herfold Necestrate,

W. Hohmann,

Telephon 564. Sebauftrage 3.

Bebergaffe 49. Gute und billigfte Reparatur= und Schleifereiwerkstätte

Empfehle wieder meinen beliebten, weit u. breit befannten

Jod-Eisen-Leberthran

(100 Th. Thran 0,2 3ob. Gifen). Der befte und wirffamfte Leberthran. Gefdmad befonbere fein. Leicht und ohne Widerwillen zu nehmen. Diesjährige Fillung besonders ficon Biele ärztliche Attefte und Tant-fagungen. Dauer der Kur von September bis Mai. Originalflaschen in grauen Käften a 2 u. 4 Mt. Leptere Größe für langeren Gebrauch profillicher, Man sorbere fiets Leberthran von Apochefer Laduson.

la Tafel-n. Wirthschafts-Obst la

haltbare Winterwaare bom Dofant Clarenthal und Abamd-thal empfichlt bon Dit. 8 - per Centner an

N.B. Freunde und Renner feiner Obliforten wollen gefälligft meine Obftauoftellung, Gebanfrage 3, Barterre, befichtigen. 5194

bon Deffer und Scheren aller Mrt. Jakob Schnat, Mefferfchmich.

Lahusen's

Bremen. Rur fo allein echt. Rabere Austunft gern bom Gabri-tanten. Stets frifch vorratbig in allen Droguerien.

Ronigliche Schauspiele. Donnerfing, ben 26. Oftober 1899.

229. Borftellung. 6. Borffellung im Abonnement A.

Maria Stuart.

Tranerfpiel in 5 Alten bon Friedrich ban Schiller, Frl. Santen. Gel. Billig. Glifabeth, Ronigin von England Maria Stuart, Ronigin von Schottland Robert Dublen, Graf von Leicefter ... Georg Talbot, Graf von Chreweburh Berr Beffier, herr Schreiner, Bilbelm Ceril, Baron von Burleigh, Groffdatherr Rodin. meifter Berr Gros. Graf von Rent Bilbelm Davifon, Ctaatejecretar herr Schwab. Amias Baulet, Ritter . . herr Rubolph. Mortimer, feine Reffe herr Roding. Graf Mubefpine, frangofifcher Befanbter herr Reif. Graf Belliebre, außerorbentlicher Botichafter bon Berr Ballentin, Frantceich Otelly, Mortimer's Freund Melvil, Saushofmeifter ber Maria Berr Spieg. herr Reumann. Frl. Utrich. Sanna Renneby, Mmme ber Maria . grt. Toppelbaur. Margaretha Kunt Gin Offigier ber Beibmache Berr Rohrmann, Ein Bage ber Ronigin Fri. Dewit. Sberiff ber Graffchaft. Frangofifche und englifche herren. Pagen und Diener ber Ronigin von England. Dienerinnen ber Ronigin von Schottland. Trabanten.

Rach bem 2. und 3. Atte finbet eine langere Paufe ftatt. Regie: Berr ft & d u.

Anfang 61/4 Uhr. - Einfache Preife. - Enbe nach 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. S. Rauch. Donnerftag, ben 26. Oftober 1899. Abonnementsbillets gultig 56. Abonnementsvorftellung, Bum 4. Male

Dolly. Mobität. Bufifpiel in 3 Aften von henrid Chriftiernfon, Deutsch von E. Jonat. In Scene gefest von Dr. D. Rauch. Cofie Schent. Amalie, feine Gemablin Margar, Feriba. Beiebr. Schubmunn Julie, beren Tochter von Ramm, Rammerjunfer . Baron Delling,) Maler . Richard Stolge,) Maler Lubm. Wibmann, Otto Rienicherf. Mathe Eribols. hermann Rung. Bablon, Stinanber, Maler . Albuin Unger. Arei, Georg Albri. Gernbom, Mar Bieste. Guftab Ghuibe. Mallen. Ringerfon, Bilbhauer . Clara Rraufe. Frau Ruberg Ein Liener bes Grafen Schutte . Blidarb Rrone, Mary Jonifd Riara Johangen, Motell . . Clara Berther. Muna, Dienstmabden .

Dr. S. Rauch. Gine Rammerjungfer . Graf Schutte, Rach bem 1. und 2. Afte findet eine größere Paufe flatt. Anfang 7 Ubr. — Ende 9 Uhr.

Veberali zu haben!

Küchen-, Scheuer-Händewasch-Seife

Scheuerin

Stücken à 10 Pfg.

Fritz Schulz jr. LEIPZIG.

Scheuerin darf nirgends

In Wiesbaden vorräthig

Anton Berling, Fritz Bernstein, Ed. Brecher, F.A.Dienstbach, Otto Gerhard, Willy Graefe, Jean Haub, Ch. Keiper, Friedrich Klitz, Heinrich Kneifp, Ernst Kocks, J. Minor, E. Moebus, Phil. Vogel, Auton Nicolay, C. Portzehl, C. W. Poths, H. Roos, Chr. Tauber.

in allen Breistagen, mit Thermometer von Dart 10 .- an.

bon Mart 7 .- an in größter Muswahl

Carl Tremus,

15 Rengaffe 15, nachft ber Martifirage.

Auf Abzahlung

kleinster Anzahlung

Herren-, Damen-, Anaben-Confection

Manufactur=Waaren

in größter Musmahl billigft bei

J. Ittmann,

Größtes Waaren-Credit-Haus am Plate. Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Stock. Bochentage bis Abende 9 Uhr geöffnet.

Runben, bie ihr Conto beglichen, fowie Beamte erhalten Credit ohne Angahlung.